

Stefan Schöggli, Franka Walde, Christian Grünhaus

Gesellschaftlicher Mehrwert des Lernhilfe-Programms „LernLEO“ mittels einer Social Return on Investment (SROI) – Analyse

Studienbericht



KOMPETENZZENTRUM FÜR
NONPROFIT-ORGANISATIONEN
UND SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Studie im Auftrag von:**Impressum:**

Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen
und Social Entrepreneurship

Welthandelsplatz 1, Gebäude AR, 1.OG
1020 Wien
Tel.: +43 1 31336 5878
www.wu.ac.at/npocompetence

Wien, November 2023

Kontakt: Dr. Christian Grünhaus, christian.gruenhaus@wu.ac.at

Copyright © NPO & SE Kompetenzzentrum

Vorbemerkungen

Die vorliegende Studie wurde vom NPO & SE Kompetenzzentrum der WU Wien im Auftrag des Arbeiter-Samariter-Bund Wien erstellt. Die Studie bedient sich der Methode der Social Return on Investment (SROI)-Analyse.

Im Rahmen der Studie fanden mehrere Arbeitsgruppentreffen mit den Hauptverantwortlichen des LernLEO-Programms beim Arbeiter-Samariter-Bund Wien statt. Hier wurden wichtige Informationen zusammengetragen und ein hypothetisches Wirkungsmodell aufgestellt. Weiters wurde aufseiten des LernLEO-Teams ein erheblicher Aufwand betrieben, analog vorliegende Dokumentationsdaten zu den teilnehmenden Kindern zu digitalisieren, zu pseudonymisieren und zur Verfügung zu stellen. Wir bedanken uns sehr herzlich für die äußerst konstruktive und angenehme Zusammenarbeit bei Mag. Oliver Löhlein, bei Mag.a Birgit Greifeneder und MMag.a Pia Camus, die stets für Fragen zur Verfügung standen, sowie beim restlichen LernLEO-Team.

Darüber hinaus basiert das Wirkungsmodell von LernLEO auch auf den Erkenntnissen aus qualitativen Erhebungen in Form von Fokusgruppen und teilstrukturierten Interviews. In diesem Zusammenhang sei den Hauptverantwortlichen von LernLEO abermals Dank ausgesprochen für die terminliche Koordination dieser Erhebungen. Ebenso gilt all jenen unser Dank, die für diese Erhebungen als Interviewpartner*innen zur Verfügung standen und uns Einblicke gewährten: Schüler*innen und deren Angehörige, Lehrkräfte und Direktor*innen, hauptamtliche wie ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, FSJler*innen sowie Schulsozialarbeiter*innen.

Ohne das Zutun all dieser Personen wäre diese Studie von deutlich minderer Qualität.

Für die Autor*innen war die Durchführung der Studie inhaltlich wie menschlich sehr bereichernd. Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung der präventiven Arbeit mit sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen, speziell im so wichtigen und prägenden Bereich der Bildung. Zudem unterstreicht die Studie den großen Bedarf an Unterstützungsmaßnahmen, um das Ziel der Bildungsgerechtigkeit zu verwirklichen.

Wien, am 08.11.2023

Dr. Christian Grünhaus

Franka Walde, BA

Dipl.-Ing. Stefan Schöggli

Inhalt

Vorbemerkungen.....	3
Tabellenverzeichnis	6
Abbildungsverzeichnis.....	8
1. Einleitung	9
1.1. Ausgangssituation	9
1.2. Ziel der Studie	10
2. Methodisches Vorgehen	11
2.1. Wirkungsanalyse	11
2.2. Social Return on Investment-Analyse.....	13
3. Umfang der Analyse.....	16
3.1. Konzeptionalisierung	16
3.2. Identifizierung der Stakeholder	16
3.3. Datenerhebung	18
4. Berechnung der Wirkungen.....	21
4.1. Teilnehmende Schüler*innen	21
4.1.1. Wirkungskette der teilnehmenden Schüler*innen.....	21
4.1.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	24
4.2. Eltern der teilnehmenden Schüler*innen.....	28
4.2.1. Wirkungskette der Eltern der teilnehmenden Schüler*innen	28
4.2.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	30
4.3. Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen	31
4.3.1. Wirkungskette Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen.....	31
4.3.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	33
4.4. Hauptamtliche Mitarbeiter*innen	34
4.4.1. Wirkungskette der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen	34
4.4.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	37
4.5. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers.....	38
4.5.1. Wirkungskette ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers.....	38
4.5.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	41
4.6. FSJler*innen	42
4.7.1 Wirkungskette FSJler*innen	42
4.7.2 Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	44

4.7.	Lehrkräfte & Schulen.....	46
4.7.1.	Wirkungskette Lehrkräfte & Schulen	46
4.7.2.	Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	49
4.8.	Stadt Wien.....	50
4.8.1.	Wirkungskette Stadt Wien	50
4.8.2.	Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	51
4.9.	Arbeitsmarktservice (AMS)	52
4.9.1.	Wirkungskette AMS.....	52
4.9.2.	Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	52
4.10.	Bund.....	53
4.10.1.	Wirkungskette Bund.....	53
4.10.2.	Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	54
4.11.	Sozialversicherungsträger & MV-Kasse	55
4.11.1.	Wirkungskette Sozialversicherungsträger & MV-Kasse	55
4.11.2.	Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	55
4.12.	Arbeiter-Samariter-Bund Wien	56
4.12.1.	Wirkungskette Arbeiter-Samariter-Bund Wien	56
4.12.2.	Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	56
4.13.	Unternehmen	57
4.13.1.	Wirkungskette Unternehmen.....	57
4.13.2.	Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	57
4.14.	Lieferant*innen & Vermieter*innen	58
4.14.1.	Wirkungskette Lieferant*innen & Vermieter*innen	58
4.14.2.	Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen.....	59
5.	SROI-Wert – Gesamtrechnung	60
6.	Szenarienberechnungen	63
6.1.	Szenarienberechnung – kurzer Wirkungszeitraum (1 Jahr).....	63
6.2.	Szenarienberechnung – langer Wirkungszeitraum (10 Jahre)	64
7.	Resümee	66
8.	Literaturverzeichnis	69

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Ausmaß der SROI-Analyse.....	16
Tabelle 3-2: Inkludierte Stakeholder.....	17
Tabelle 3-3.1: Qualitative Datenquellen	19
Tabelle 3-4.2: Quantitative Datenquellen	20
Tabelle 4-1: Wirkungskette teilnehmende Schüler*innen.....	22
Tabelle 4-2: monetarisierte Wirkungen der teilnehmenden Schüler*innen	25
Tabelle 4-3: Wirkungskette der Eltern der teilnehmenden Schüler*innen.....	29
Tabelle 4-4: monetarisierte Wirkungen der Eltern der teilnehmenden Schüler*innen.....	30
Tabelle 4-5: Wirkungskette Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen.....	32
Tabelle 4-6: monetarisierte Wirkungen der Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen	33
Tabelle 4-7: Wirkungskette der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen.....	35
Tabelle 4-8: monetarisierte Wirkungen der hauptamtlichen Mitarbeiter*Innen	37
Tabelle 4-9: Wirkungskette ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers	39
Tabelle 4-10: monetarisierte Wirkungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers ..	41
Tabelle 4-11: Wirkungskette FSJler*innen.....	43
Tabelle 4-12: monetarisierte Wirkungen der FSJler*innen	45
Tabelle 4-13: Wirkungskette der Lehrkräfte & Schulen.....	47
Tabelle 4-14: monetarisierte Wirkungen der Lehrkräfte & Schulen.....	49
Tabelle 4-15: Wirkungskette Stadt Wien	50
Tabelle 4-16: monetarisierte Wirkungen der Stadt Wien.....	51
Tabelle 4-17: Wirkungskette des AMS.....	52
Tabelle 4-18: monetarisierte Wirkungen des AMS.....	52
Tabelle 4-19: Wirkungskette Bund.....	54

Tabelle 4-20: monetarisierte Wirkungen Bund	54
Tabelle 4-21: Wirkungskette der Sozialversicherungsträger & MV-Kasse	55
Tabelle 4-22: monetarisierte Wirkungen der Sozialversicherungsträger & MV-Kasse	55
Tabelle 4-23: Wirkungskette des Arbeiter-Samariter-Bund Wien	56
Tabelle 4-24: monetarisierte Wirkungen des Arbeiter-Samariter-Bund Wien	57
Tabelle 4-25: Wirkungskette Unternehmen.....	57
Tabelle 4-26: monetarisierte Wirkungen von Unternehmen.....	58
Tabelle 4-27: Wirkungskette der Lieferant*innen & Vermieter*innen	58
Tabelle 4-28: monetarisierte Wirkungen der Lieferant*innen & Vermieter*innen	59
Tabelle 5-1: Investitionen und monetarisierter gesellschaftlicher Mehrwert von LernLEO – Gesamtbetrachtung	60
Tabelle 6-1: Szenario kurzer Wirkungszeitraum (1 Jahr)	63
Tabelle 6-2: Szenario langer Wirkungszeitraum (10 Jahre)	64

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2-1: Wirkungskette.....	11
Abbildung 2-2: SROI-Analyse im Überblick	13
Abbildung 2-3: Grundlegende Schritte einer SROI-Analyse	14
Abbildung 3-1: Wesentliche Stakeholder und Wirkungsbetroffene für die Analyse	17
Abbildung 5-1: Stakeholderanteile an den monetarisierten Gesamtwirkungen	61
Abbildung 5-2: SROI-Wert.....	62

1. Einleitung

1.1. AUSGANGSSITUATION

Herkunftsbedingte Ungleichheiten in der Bildungslaufbahn ziehen stark eingeschränkte Optionen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung nach sich, etwa wird der Einstieg ins Erwerbsleben erschwert; infolgedessen steigt auch die Armutsgefährdung. Um einen Beitrag zur Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen aus sozioökonomisch benachteiligten Familien, denen für einen Schulerfolg notwendige Ressourcen (z.B. Zeit, Raum, Geld, Wissen, etc.) nicht zur Verfügung gestellt werden können, zu leisten, betreibt der Arbeiter-Samariter-Bund Wien Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH seit April 2013 die Lerneinrichtungen LernLEOs.

In den drei LernLEOs werden Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 8. Schulstufe kostenlos von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen beim Hausaufgaben machen und Lernen begleitet. Zusätzliche Unterstützung bekommen die beruflichen Mitarbeiter*innen von Ehrenamtlichen, was eine noch individuellere Förderung der Schüler*innen möglich macht. Jedes Kind kommt zwei Mal wöchentlich für zwei Stunden ins LernLEO, viele von ihnen werden über mehrere Jahre hinweg in einem der LernLEOs betreut. Gearbeitet wird in Kleinstgruppen mit max. 2-3 Kindern, damit jedes Kind individuell und seinen Bedürfnissen entsprechend gefördert werden kann. Neben der Lernhilfe finden in den LernLEOs auch andere Aktivitäten statt, z.B. gemeinsames Lesen, kindgerechte Workshops, gesunde Jause oder aber auch ein Freizeitprogramm, welches sich die Familien der meisten Kinder selbst nicht leisten können.

Außerdem wird – vor allem in der schulfreien Zeit – ein besonderer Fokus auf zusätzliche Förderung der Kinder und Jugendlichen gelegt. Zum Beispiel werden Theater- und Musikworkshops angeboten, Sportaktivitäten organisiert und vieles mehr. Diese zusätzlichen, kostenlosen Angebote zeigen deutlich, dass die LernLEOs einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen: Bildung ist ein sehr wichtiger Teil, um Chancenungleichheit und Armut entgegenzuwirken, gleichzeitig ist es aber auch von enormer Wichtigkeit, der sozialen Komponente und dem gesamtheitlichen Entwicklungsprozess der Schüler*innen ebenso viel Aufmerksamkeit zu schenken wie den schulischen Leistungen. Besonders hervorzuheben ist ein Pilotprojekt mit dem Namen "PowerLEO: macht Mädchen und junge Frauen STARK"! Ziel dieses innovativen Projektes ist es, die Mädchen der LernLEOs durch vielfältige Angebote zu ermutigen ihre eigenen Kompetenzen und Stärken zu entdecken.

All diese Angebote zielen im Wesentlichen darauf ab, die bestehende Armut, in welcher die Kinder und Jugendlichen aufwachsen, nachhaltig zu reduzieren. Durch den ganzheitlichen Ansatz der LernLEOs wird an mehreren potenziell armutsreduzierenden Punkten angesetzt: Bildung, Gesundheit, Übergang ins Berufsleben oder weiterführende schulische Ausbildung. Den Kindern soll zudem Freude und Spaß am Lernen (zurück)gegeben werden, ihre Ängste sollen beseitigt und ihr Selbstvertrauen gestärkt werden.

Wesentlich ist in den LernLEOs auch ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern, der für eine gelungene, qualitativ hochwertige Lernunterstützung unerlässlich ist. Immer wieder sehen sich die Eltern der „LernLEO-Kinder“ mit Herausforderungen in der Schule konfrontiert – seien es beispielsweise Verständnisprobleme, sprachliche Barrieren, Entscheidungen bezüglich der schulischen Zukunft ihrer Kinder – und wünschen sich Unterstützung. Aus diesem Grund werden bei Bedarf Gespräche angeboten, um die Familien in den unterschiedlichsten Situationen zu beraten.

Derzeit sind alle drei LernLEOs voll ausgelastet, über 200 Kinder stehen auf der Warteliste – das zeigt den enormen Bedarf an solch einem Angebot.

1.2. ZIEL DER STUDIE

Die vorliegende Studie verfolgt das Hauptziel, mittels einer Social Return on Investment-Analyse festzustellen, inwiefern und in welchem Ausmaß LernLEO einen gesellschaftlichen Mehrwert bringt. Dieser identifizierte gesellschaftliche Mehrwert soll anschließend im Sinne einer SROI-Analyse den Investitionen in das Projekt gegenübergestellt werden. Als Analysezeitraum wurde der Zeitraum Juli 2022 bis Juni 2023 herangezogen.

Im Rahmen der Studie werden folgende Forschungsfragen beantwortet:

Forschungsfrage 1: Welche Stakeholder bzw. Wirkungsbetroffene spielen beim Wirkungsmodell von LernLEO eine Rolle?

Forschungsfrage 2: Welche Wirkungen entfaltet LernLEO in unterschiedlichen zeitlichen und inhaltlichen Dimensionen (sozial, kulturell, politisch, ökonomisch, ökologisch, psychisch/physiologisch) bei den Stakeholdern bzw. Wirkungsbetroffenen?

Forschungsfrage 3: In welchem Umfang (Quantität) fallen die Wirkungen an?

Forschungsfrage 4: Wie lassen sich diese Wirkungen monetarisieren? Welcher monetarisierte Gesamtnutzen ergibt sich für diese Wirkungen? Wie steht dieser im Verhältnis zum monetären Input?

Als **Alternativszenario** wird angenommen, dass die zu evaluierenden LernLEO-Standorte (ceteris paribus) nicht existieren. In diesem Fall wird angenommen, dass einige wenige Kinder einen Platz in einem ebenfalls kostenlosen Alternativangebot bekommen hätten. Dafür gilt es zu eruieren, welche Wirkungen ohnehin, d.h. auch ohne das entsprechende Investment bei den Stakeholdergruppen entstanden wären.

2. Methodisches Vorgehen

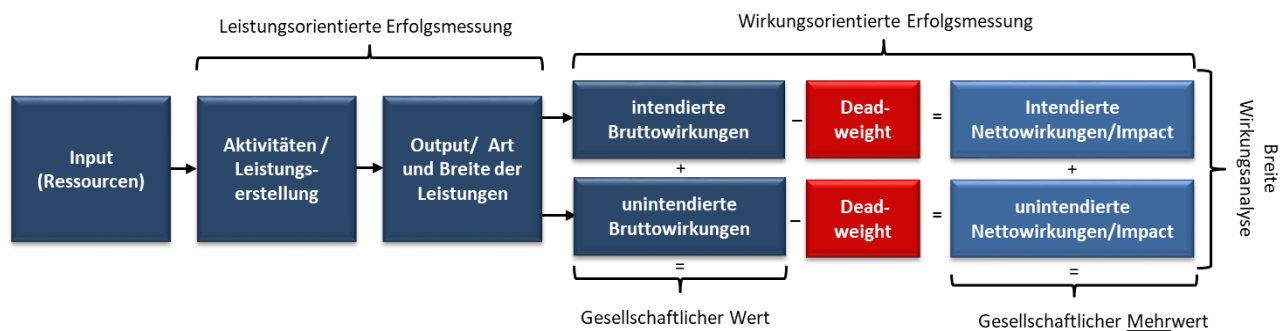
2.1. WIRKUNGSANALYSE

Die Stichwörter Wirkungen, Wirkungsanalyse, Wirkungsmessung und Social Impact sind mittlerweile weit verbreitet. Wie Grünhaus und Rauscher (2021) aufzeigen wird das Thema Wirkungen und Wirkungsanalyse in der Evaluationsforschung, im Bereich des Rechnungswesens, der Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung, der NPO-Forschung, im Zusammenhang mit sozialem Unternehmertum und hinsichtlich des Themas Corporate Social Responsibility (CSR) bzw. Ethik bei Unternehmen diskutiert. Viele Organisationen und Unternehmen versuchen ihren gesellschaftlichen Mehrwert darzustellen.

Nun gibt es allerdings eine Reihe von Analysemethoden, die den Anspruch erheben Wirkungen zu identifizieren und/oder zu messen und/oder zu bewerten. Die Methoden kommen zum Teil aus völlig unterschiedlichen Traditionen bzw. Themenbereichen und haben daher auch verschiedene inhaltliche wie konzeptionelle Schwerpunkte. Einen Überblick über ausgewählte Methoden geben Grünhaus und Rauscher (2021).

Vielen Methoden und auch der hier angewandten SROI-Analyse liegt das Denken in Wirkungsketten zugrunde. Eine solche Wirkungskette ist nachfolgend in Abbildung 2-1 dargestellt.

ABBILDUNG 2-1: WIRKUNGSKETTE



Quelle: Grünhaus & Rauscher, 2022, S. 511

Zur Missionserreichung werden, mittels der in die Organisation investierten Ressourcen (**Input**), regelmäßig Aktivitäten gesetzt werden, die **Leistungen** unterschiedlichster Art erstellen. Hieraus lässt sich schon der Unterschied zwischen Leistungen und Wirkungen herauslesen. Leistungen werden in der Regel nicht als Selbstzweck erstellt, sondern dienen dazu, die in der Mission definierten Wirkungen, zu erreichen. Wirkungen entfalten sich somit aus der Leistungserstellung. Leistungen sind den Wirkungen vorge-lagert. Der **Output** stellt das Ausmaß der erbrachten Leistungen dar. Ist die Leistung eine Beratung von Angehörigen, ist der Output die Anzahl an Leistungsstunden.

Wirkungen bezeichnen im Gegensatz dazu jene positiven und/oder negativen Veränderungen, die an Begünstigten bzw. Betroffenen nach erbrachter Aktivität bzw. konsumierter Leistung (z.B. Menschen, Gruppen, Gesellschaft) oder in der Umwelt festzustellen sind. Stehen die Wirkungen im Fokus, wird es nochmals komplexer. Wirkungen können intendiert oder nicht-intendiert sein. Sind sie intendiert, also für

den angestrebten Erfolg wesentlich, handelt es sich um geplantes zielorientiertes Handeln. Sind sie nicht-intendiert, können sie dennoch bedeutsam sein und einen positiven oder auch negativen Einfluss auf die Gesamtwirkung der gesetzten Aktivitäten bzw. erbrachten Leistungen haben. Dies ist von zentraler Relevanz hinsichtlich der Art und Breite einer allfälligen Wirkungsanalyse. Wird nur auf intendierte Wirkungen fokussiert, handelt es sich um einen zielbasierten Ansatz. Dieser hat zwangsläufig einen engeren Fokus und kann lediglich Aussagen über einzelne Wirkungsdimensionen machen. Zudem werden (Wirkungs-)Ziele meist entlang von wünschenswerten Kategorien etabliert und negative Wirkungen bewusst oder unbewusst außer Acht gelassen.

Als **Deadweight** werden jene Wirkungen bezeichnet, die ohnehin eingetreten wären, auch ohne die konkreten Aktivitäten. In der Evaluationsliteratur wird in diesem Zusammenhang auch vom Programmeffekt (Rossi et al., 2004) oder kontrafaktischer Evaluation gesprochen. Diese Wirkungen müssen konsequenterweise von den Bruttowirkungen abgezogen werden, um schließlich jene Wirkungen zu erhalten, die ausschließlich durch die Organisation bzw. das Projekt generiert werden.

Nur wenn unintendierte und auch negative Wirkungen sowie der Deadweight in die Analyse inkludiert werden, kann von einer umfangreichen Beurteilung, im Sinne einer Gesamtwirkungsbetrachtung, ausgegangen werden. Eine breite Wirkungsanalyse umfasst daher immer die Betrachtung der intendierten und der unintendierten Wirkungen. Die SROI-Analyse ist eine solch breite Form der Wirkungsanalyse.

Die skizzierte Wirkungskette wird für jeden Stakeholder des analysierten Projekts, Programms oder der Organisation aufgestellt. Diese logische Kette zeigt auf, was ein Stakeholder investiert (Input), welche Aktivitäten mit den Ressourcen gesetzt werden, welcher Output damit produziert wird und welche Wirkungen (Brutto und Netto) hierdurch letztlich für den Stakeholder zustande kommen. Die Summe der identifizierten Wirkungsketten der Stakeholder stellt das Wirkungsmodell der analysierten Organisation bzw. des Projekts dar.

Wirkungen entfalten sich als Folgen von Handlungen oder Leistungen in vielfältiger Hinsicht. Sie sind in der Regel nicht eindimensional. So hat die Heilung der Krankheit einer bestimmten Person nicht nur Folgen für die körperliche Gesundheit der betroffenen Person, sondern auch ökonomische und soziale Folgen. Es werden mehr oder weniger Folgekosten im Gesundheitssystem anfallen und die sozialen Kontakte der geheilten Person werden zunehmen.

Wirkungen können somit in unterschiedlichen inhaltlichen Dimensionen zum Tragen kommen. Auf aggregierter Ebene können dies folgende sechs Dimensionen sein:

- kulturell
- politisch
- sozial
- ökonomisch
- ökologisch
- psychisch und physiologisch

Die identifizierten Wirkungen von NPOs oder auch anderen Organisationen, Unternehmen oder Individuen, können also in einer oder mehrerer dieser inhaltlichen Dimensionen verortet werden. Zusätzlich spielt auch die zeitliche und strukturelle Dimension eine Rolle.

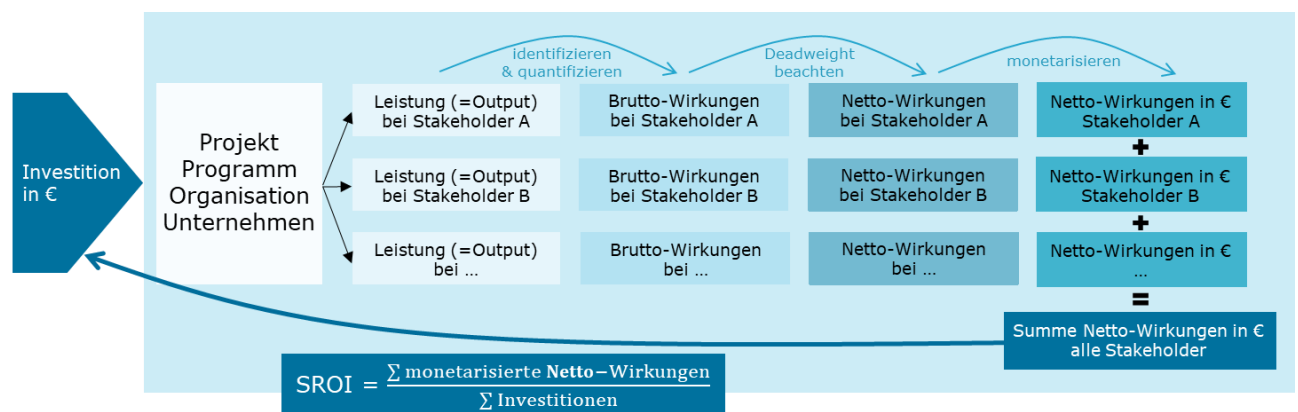
Gesellschaftliche Relevanz entfalten die Wirkungen, wenn sie entweder viele Individuen betreffen und daher Kraft ihrer Breite relevant werden oder kollektive Bedürfnisse befriedigen. Um gesellschaftliche Kernwirkungen wird es sich wiederum handeln, wenn sie direkt auf breit akzeptierte Werte oder allgemein anerkannte Normen positiv einwirken (Grünhaus & Rauscher, 2022).

2.2. SOCIAL RETURN ON INVESTMENT-ANALYSE

Die SROI-Analyse ist eine aktuell weit verbreitete Form einer umfassenden Wirkungsanalyse.

Im Rahmen einer SROI-Analyse wird das **Wirkungsmodell**, also die Summe der identifizierten Wirkungsketten mit Kausalzusammenhängen, für ein bestimmtes Projekt, ein Programm oder eine Organisation erstellt. Im konkreten Fall handelt es sich um das Lernbetreuungsprogramm LernLEO des Arbeiter-Samariter-Bunds Wien. Die identifizierten Wirkungen in den einzelnen Wirkungsketten werden quantifiziert und, wo möglich, monetarisiert. Die SROI-Analyse verfolgt im Kern den Ansatz, nach Möglichkeit, in Geldeinheiten dargestellte Wirkungen dem dort investierten Kapital gegenüberzustellen. Das Ergebnis wird in Form einer hochaggregierten Kennzahl, dem SROI-Wert, dargestellt. Hierbei wird stark auf die Stakeholder fokussiert, die eine konkrete Leistung erhalten, die wiederum Wirkungen auslöst. Folgende Abbildung 2-2 gibt diesen grundlegenden Zusammenhang wieder.

ABBILDUNG 2-2: SROI-ANALYSE IM ÜBERBLICK



Quelle: Grünhaus & Rauscher, 2021, S. 64

Konkret fließt in eine bestimmte analysierte Organisation, hier das LernLEO-Programm, eine bestimmte Summe Geld. Mit diesen Investitionen werden Leistungen für unterschiedliche Stakeholder erbracht, beispielsweise für Schüler*innen, welche das LernLEO besuchen. Die erbrachten Leistungen sind aber nicht Selbstzweck, sondern bewirken etwas. Beispielsweise werden die teilnehmenden Schüler*innen in ihrem Ausbildungserfolg unterstützt, wodurch sie psychische Entlastung erfahren, da durch Verbesserungen Schulstress reduziert wird. Die Wirkungen müssen im Rahmen der SROI-Analyse zunächst identifiziert und anschließend quantifiziert werden. Es ist also darauf zu achten, wie viele teilnehmenden Schüler*innen tatsächlich einen verbesserten Ausbildungserfolg erzielen und somit eine Entlastung verspüren.

Die quantifiziert vorliegenden Wirkungen werden in einer SROI-Analyse dann unter Verwendung verschiedenster Methoden in Geldeinheiten bewertet. Einen Überblick über gängige Verfahren gibt Schober (2015). Das Modell versucht somit explizit, auch nicht-pekuniäre Effekte, wie ein veränderter Zugang zum Lernen oder das Erwerben sozialer Kompetenzen, mit einzubeziehen.

Grundsätzlich ist bei Identifikation, Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen immer darauf zu achten, ob im Falle der Nichtexistenz der beobachteten Intervention nicht alternative Möglichkeiten existiert hätten, die gleiche oder ähnliche Leistungen und Wirkungen hervorgerufen hätten. Würden also, gäbe es LernLEO in Wien nicht, bei keinem der Schüler*innen die identifizierten Wirkungen auftreten? Vermutlich hätten einige Kinder und Jugendliche alternative Angebote von Lernhilfe oder Nachmittagsbe-

treuung in Anspruch nehmen können. Diesen Kindern sind dann die Leistungen und Wirkungen nicht zuzuschreiben. Damit wird im Rahmen der SROI-Analyse auf die Nettowirkungen bzw. den Impact fokussiert, wie in Kapitel 2.1. beschrieben.

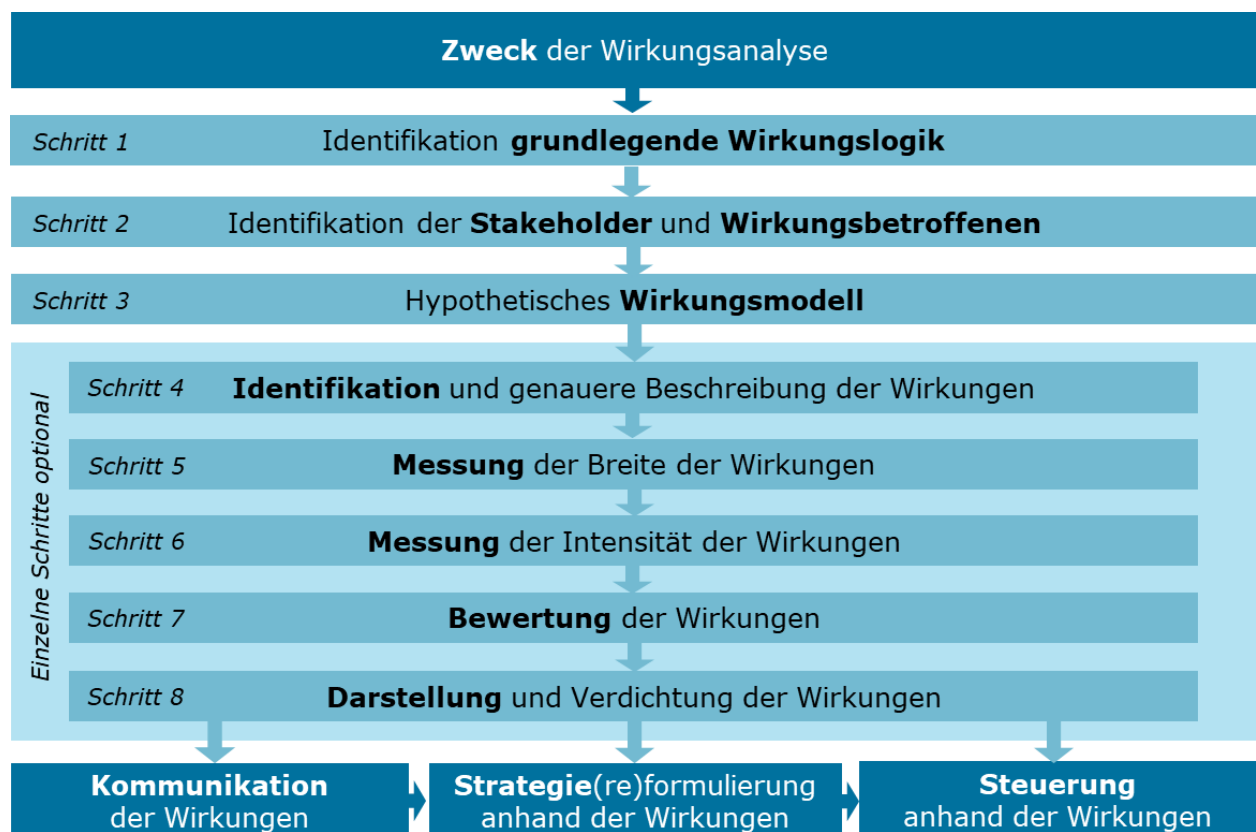
Die Herangehensweise der SROI-Analyse ähnelt herkömmlichen Kosten-Nutzen-Analysen, die in manchen Ausprägungen ebenfalls Nutzen in Geldeinheiten darstellen (Cost-Benefit-Analysen, CBA). Die SROI-Analyse ist hierbei allerdings wesentlich breiter und berücksichtigt explizit gesellschaftliche Wirkungen von einer Reihe von Stakeholdern und Wirkungsbetroffenen, wohingegen die CBA primär einzelne Wirkungsdimensionen und Stakeholder im Fokus hat. Meist ist es der Staat und dessen Einsparungen bzw. Mehrausgaben.

Sind am Ende der Analyse die Nettowirkungen der Stakeholder und Wirkungsbetroffenen erhoben und monetarisiert worden, werden sie addiert und den investierten, meist finanziellen, Ressourcen gegenübergestellt. Daraus ergibt sich der **SROI-Wert**, der die soziale Rendite bzw. den Profit oder eben gesellschaftlichen Mehrwert angibt.

Zusammengefasst steht am Ende der Analyse ein monetärer Wert, der angibt, welche monetären und monetär bewerteten Rückflüsse sich aus einem in das LernLEO Programm investierten Euro ergeben.

Die hier vorgeschlagene Analyse orientiert sich am nachfolgenden, von Schober und Then (2015) vorgeschlagenen, Vorgehen. Der Fokus dieses Modells liegt bei den Stakeholdern und Wirkungsbetroffenen sowie den für sie durch die Organisation generierten Wirkungen. Dies bringt Folgendes mit sich:

ABBILDUNG 2-3: GRUNDLEGENDE SCHRITTE EINER SROI-ANALYSE



Es handelt sich somit um einen starken stakeholder- und wirkungsbetroffenenfokussierten Ansatz. Zunächst werden die relevanten Stakeholder und Wirkungsbetroffenen des betrachteten Projekts, der Organisation oder Unternehmens, hier von LernLEO, identifiziert (siehe Kapitel 3.2.) und deren Input eruiert. Anschließend wird hypothetisch und anhand von Vorwissen und vorhandener Literatur überlegt, welche positiven und negativen gesellschaftlichen Wirkungen bei den Stakeholdern und Wirkungsbetroffenen eintreten könnten. In qualitativen Erhebungen, häufig mittels Leitfadeninterviews durchgeführt, wird erhoben, ob die vermuteten Wirkungen tatsächlich eintreten und welche weiteren Wirkungen allenfalls noch zusätzlich existieren.

In weiteren Schritten werden die Wirkungen quantifiziert und monetarisiert. Zu ihrer Messung und Monetarisierung werden den Wirkungen aussagekräftige Indikatoren zugeordnet und diese mit Daten belegt. In diesem Schritt werden verbal beschriebene Wirkungen in verschiedene Indikatoren „übersetzt“. Häufig wird mit sogenannten „Proxy-Indikatoren“ bzw. „Proxys“ gearbeitet, die in einer Annäherung versuchen, die Wirkungen zu quantifizieren bzw. monetär zu bewerten. Bei Proxys handelt es sich um Hilfskonstruktionen, die nicht direkt mess- und/oder monetarisierbare Größen möglichst akkurat abbilden. Die hier angewendete Form der Monetarisierung ist bei den jeweiligen Stakeholdern und Wirkungsbetroffenen im entsprechenden Subkapitel beschrieben (Kapitel 4).

Zum Schluss der SROI-Analyse werden die monetarisierten Wirkungen aggregiert und dem Input gegenübergestellt, um den SROI-Wert darzustellen. Die Berechnung des SROI-Werts für LernLEO erfolgt in Kapitel 5.

Eine SROI-Analyse kann zukunftsorientiert, im Sinne einer Prognose, oder vergangenheitsorientiert, im Sinne einer Evaluation, durchgeführt werden. Da der Beobachtungszeitraum gemeinsam mit den Auftraggeber*innen auf das Schuljahr 2022/2023 festgelegt wurde, wurde eine ex-post Analyse durchgeführt. Was die Datensammlung für die monetäre Bewertung und Berechnung des SROI-Werts betrifft, wurden Daten aus diesem Zeitraum (2022/2023) recherchiert und erhoben. Die Entscheidung für das Schuljahr 2022/2023 wurde aus Gründen der Aktualität und Verfügbarkeit der Daten getroffen. Der eruierte Gesamtprofit (monetarisierte Wirkungen) der Stakeholder und Wirkungsbetroffenen bezieht sich je nach Wirkungsausmaß auf den Beobachtungszeitraum oder auf bis zu 6,46 Jahre, was die durchschnittliche Restausbildungszeit der aktuell angemeldeten Schüler*innen im LernLEO darstellt.

3. Umfang der Analyse

3.1. KONZEPTIONALISIERUNG

Die vorliegende SROI- Analyse bezieht sich auf die Aktivitäten des LernLEO Programms des Arbeiter-Samariterbunds Wien.

Der Analysezeitraum umfasst das Schuljahr 2022/2023 inkl. der Sommerferien 2022, d.h. der eruierte Gesamtprofit der Stakeholder und Wirkungsbetroffenen bezieht sich grundsätzlich nur auf den Zeitraum Juli 2022 bis Juni 2023. Im Rahmen der Datensammlung für die monetäre Bewertung und Berechnung des SROI-Wertes wurde auf Daten primär aus diesem Zeitraum (2022/2023) zurückgegriffen, für einige Quantifizierungen wurden zudem Daten aus den vorherigen Schuljahren berücksichtigt.

Verfolgen zwei oder mehrere Stakeholder oder Wirkungsbetroffene zumindest teilweise dieselben Ziele bzw. genießen dieselben Wirkungen, dürfen die Wirkungen nur einem Stakeholder bzw. Wirkungsbetroffenen zugerechnet werden oder es müssen die Wirkungen auf die Stakeholder aufgeteilt werden, um eine Doppelzählung zu vermeiden.

TABELLE 3-1: AUSMAß DER SROI-ANALYSE

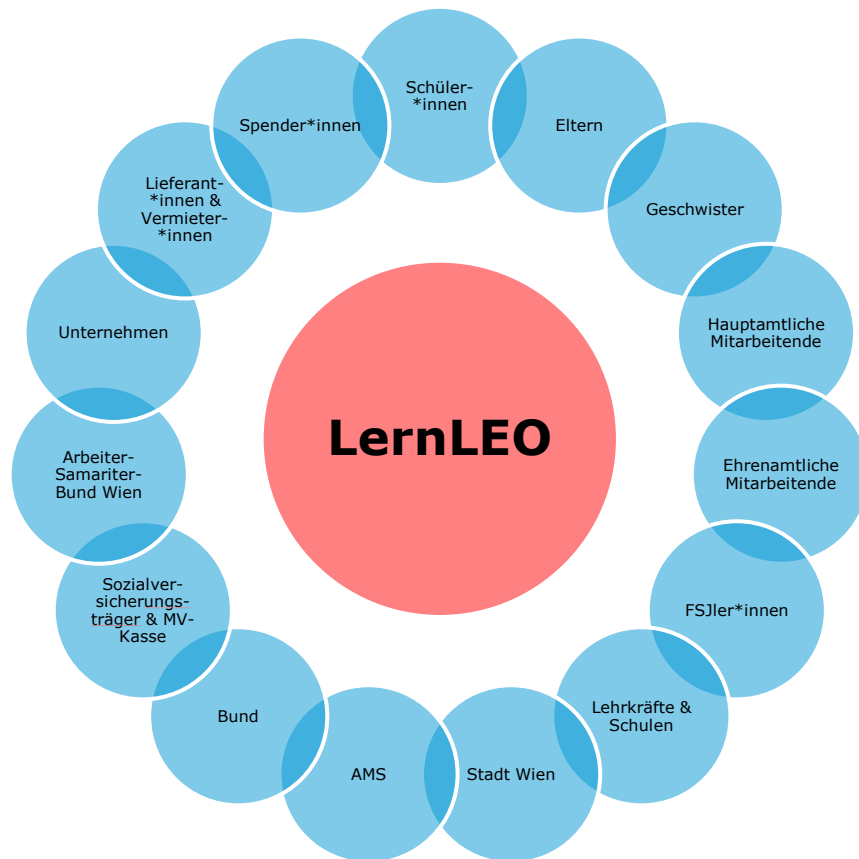
Analysesubjekt	LernLEO des Arbeiter-Samariterbunds Wien
Projektträger	Arbeiter-Samariter-Bund Wien
Dauer der Analyse	5 Monate
Beobachtungszeitraum	Juli 2022 – Juni 2023

3.2. IDENTIFIZIERUNG DER STAKEHOLDER

Wie in Kapitel 2.2. skizziert, ist die Sicht der Stakeholder und Wirkungsbetroffenen bei der SROI-Analyse zentral, weshalb in einem ersten Schritt die für die Analyse wesentlichen Interessensgruppen identifiziert werden mussten. Gemeint sind damit all jene Gruppen, die besonders von den Leistungen und damit verbundenen Wirkungen der LernLEOs in Wien profitieren.

Nach einer Sichtung des vorhandenen Sekundärmaterials wurden die relevanten Stakeholder und Wirkungsbetroffenen identifiziert. Im Laufe der Analyse wurden die in die Analyse einzuschließenden Stakeholder und Wirkungsbetroffenen fixiert. Diese sind in nachfolgender Abbildung 3-1 angeführt.

ABBILDUNG 3-1: WESENTLICHE STAKEHOLDER UND WIRKUNGSBETROFFENE FÜR DIE ANALYSE



Im Folgenden werden in Tabelle 3-2 die einzelnen Stakeholder und Wirkungsbetroffenen kurz beschrieben und Gründe für deren Inklusion in die Analyse angegeben.

TABELLE 3-2: INKLUDIERTER STAKEHOLDER

Stakeholder	Hauptgründe für Inklusion (Nutzen)
Schüler*innen	Profitieren von individueller Unterstützung im Lernen, von einer Begleitung während der Schullaufbahn bis zum 14. Lebensjahr, von der Stärkung in Sozialkompetenzen und ihren Deutschkenntnissen sowie von psychischer Entlastung und Empowerment.
Eltern	Profitieren von zeitlicher, finanzieller und psychischer Entlastung, dadurch dass ihre Kinder Zeit im LernLEO verbringen.
Geschwister	Profitieren von zeitlicher und psychischer Entlastung sowie von weiteren Vorteilen, welche sich daraus ergeben, dass ihre Geschwister im LernLEO sind.
Hauptamtliche Mitarbeiter*innen	Profitieren von persönlicher sowie beruflicher Weiterentwicklung, insbesondere aufgrund der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen und vom Erwerbseinkommen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen	Profitieren von persönlicher und ggf. beruflicher Weiterentwicklung und einer sinnvollen Tätigkeit, welche zudem einen Ausgleich zum Alltag/Job bietet.
FSJler*innen (Freiwilliges Soziales Jahr)	Profitieren von persönlicher Weiterentwicklung, ersten Berufserfahrungen und von einer Berufsorientierung im Bildungsbereich.
Lehrkräfte & Schulen	Profitieren von zeitlicher sowie psychischer Entlastung und Erleichterungen in der Lehrpraxis.
Stadt Wien	Profitiert von Einsparungen von Folgekosten, der Mindestsicherung und von zusätzlichen Steuereinnahmen. Integration und die Erfüllung des Versorgungsauftrags sind auch mitzudenken.
AMS	Profitiert von diversen Einsparungen, personell wie finanziell.
Bund	Profitiert von Einsparungen sowie zusätzlichen Einnahmen.
Sozialversicherungsträger	Profitiert von Einsparungen sowie zusätzlichen Einnahmen.
Arbeiter-Samariterbund Wien	Profitiert von Spendeneingängen, einem Zufallsgewinn und der Missionserfüllung.
Unternehmen	Profitieren von dem erhöhten Niveau zukünftiger Arbeitskräfte hinsichtlich Sozialkompetenz und Bildungsstand.
Lieferant*innen & Vermieter*innen	Profitieren von diversen Einnahmen.
Spender*innen	Nur inputseitig berücksichtigt.

Aus der Analyse exkludiert wurden die beteiligten Schulsozialarbeiter*innen (zu kleiner zu erwartender Wert) sowie die Allgemeine Bevölkerung (zu kleiner Einfluss erwartet).

3.3. DATENERHEBUNG

Die gesamtgesellschaftlichen Wirkungen vom LernLEO mussten zunächst identifiziert und anschließend quantifiziert werden. Hierfür wurde auf verschiedene Methoden der Datenerhebung zurückgegriffen. Eine Übersicht, welche Methoden zur Datengewinnung pro Stakeholdergruppe angewandt wurden, sind nachfolgenden Tabellen 3-3.1, 3-3.2 zu entnehmen.

Insgesamt wurden **24 Leitfadeninterviews** und Gespräche mit Vertreter*innen der jeweiligen Stakeholder- und Wirkungsbetroffenengruppe durchgeführt. 21 Interviews wurden persönlich und eines telefonisch durchgeführt. Die jeweilige Anzahl an Interviews pro Stakeholdergruppe ergab sich, einem qualitativen Forschungsparadigma folgend, aus der notwendigen Anzahl, bis eine theoretische Sättigung mit Information eintrat (Flick, 2002). Anders gesagt: Wenn ein zusätzliches Interview keine neuen relevanten Informationen brachte. Bis auf ein Interview fanden sämtliche Erhebungen im Juni und Juli 2023 statt. Bei Interviews mit den Eltern der LernLEO-Kinder fungierten ebendiese als Übersetzer*innen.

TABELLE 3-3.1: QUALITATIVE DATENQUELLEN

Stakeholder	Methode zur Informationsgewinnung	Anzahl der Befragten pro Gruppe
Schüler*innen	Persönliche Interviews, Dokumentenanalyse (Dokumentationsbögen, soziodemographische Daten, Schulerfolgsdaten), Recherche	3 Fokusgruppen, 5 einzeln
Eltern	Persönliche Interviews, Dokumentenanalyse (Dokumentationsbögen, soziodemographische Daten, Schulerfolgsdaten), Recherche	5
Geschwister	Persönliche Interviews, Dokumentenanalyse (Dokumentationsbögen, soziodemographische Daten, Schulerfolgsdaten), Recherche	3
Hauptamtliche Mitarbeiter*innen	Persönliche Interviews, Dokumentenanalyse, Recherche	2
Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers	Persönliche Interviews, Dokumentenanalyse, Recherche	2
FSJler*innen	Persönliche Interviews, Dokumentenanalyse, Recherche	1
Lehrkräfte & Schulen	Persönliche Interviews, Dokumentenanalyse (Dokumentationsbögen, soziodemographische Daten, Schulerfolgsdaten), Recherche	4
Schulsozialarbeiter*innen	Persönliches Interview	1
Stadt Wien	Interne Dokumente, Recherche	-
AMS	Interne Dokumente, Recherche	-
Bund	Interne Dokumente, Recherche	-
Sozialversicherungsträger & MV-Kasse	Interne Dokumente, Recherche	-
Arbeiter-Samariter-Bund Wien	Geschäftsunterlagen, interne Dokumente	-
Unternehmen	Recherche	-
Lieferant*innen & Vermieter*innen	Interne Dokumente	-
Kontrollgruppe (nicht-teilnehmend)	Persönliche Interviews	3

Eine weitere wichtige Datenquelle waren die **Dokumentationsbögen** der LernLEO-Standorte. Diese enthalten pseudonymisierte soziodemographische Daten der teilnehmenden Schüler*innen, sowie Anmerkungen der Pädagog*innen. Ein Teil der Anmerkungen bezieht sich auf die Einschätzung der Pädagog*innen zu konkreten Sozialkompetenzen, die mittels einer 5-Punkte Likert-Skala zu 3 verschiedenen Zeitpunkten (September 2022, Februar 2023, Juni 2023) dokumentiert wurden. Daraus ergaben sich quantitative Daten zur Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, interkultureller Kompetenz, Respekt und Toleranz, Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft sowie zur Empathie der Schüler*innen. Eine weitere Komponente der Dokumentationsbögen waren Einschätzungen zur Systematisierung der Deutschkenntnisse der

Kinder im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, welche neben weiteren Informationen wie der Freizeitgestaltung oder den Berufswünschen im Dokumentationsformular von LernLEO jährlich dokumentiert werden. Ergänzend lieferte das einmalig in den Standorten ausgefüllte Anmeldeformular weitere demografische Daten. Zusätzlich wurden pseudonymisierte **Schulerfolgsdaten** (Zeugnisnoten, Schulerfolgsnoten) der teilnehmenden Schüler*innen zur Verfügung gestellt. Inkludiert waren darin zudem Informationen über „nicht benotete“ Schüler*innen. Insgesamt wurden die in der Tabelle 3-3.1 aufgeführten Daten aus vier Formularen in einem Datensatz zusammengeführt, welcher schließlich die Grundlage für die Berechnungen der Wirkungen bildete.

TABELLE 3-4.2: QUANTITATIVE DATENQUELLEN

Anmeldeformular	Dokumentationsformular	Ganz- und Halbjahreszeugnisse	Sozialkompetenzbogen
Daten des Kindes: Vor- und Nachname (pseudonomisiert) Geburtsdatum Geschlecht Adresse Nationalität/Muttersprache	Daten des Kindes: Vor- und Nachname (pseudonomisiert) Geburtsdatum Nationalität/Muttersprache In Österreich seit Schule/ Klasse Wurde eine Klasse wiederholt? Wird das Kind in allen Fächern benotet? Einstieg ins LernLEO	<i>Ganzjahreszeugnis '22</i> <i>Halbjahreszeugnis '22/23</i> <i>Ganzjahreszeugnis '23</i> Zeugnisnoten Information über „nicht benotet“	<i>5-stufige Likert-Skalen:</i> <i>sehr hoch – sehr niedrig</i> Teamfähigkeit Konfliktfähigkeit Interkulturelle Kompetenz Respekt & Toleranz Verantwortungsbewusstsein Hilfsbereitschaft Empathie
Daten Erziehungsberechtigte (pseudonomisiert)	Familiäre Situation: Geschwister (Anzahl, Alter) Eltern (Beruf, Familienstand) Wohnsituation (Zimmer, Lernmöglichkeiten, schulische Unterstützung)		
Schule: Name Adresse Klasse	Freizeitgestaltung: Wie verbringt das Kind seine Freizeit? Besuch im Jugendzentrum? Mitglied im Sportverein?		
Information über Hin- & Rückweg Abholung Eigenständig	Schule/Lernen/Förderung: Deutschkenntnisse Besuch eines Förderunterrichts? Förderschwerpunkte im LernLEO Zusatzinfos Berufswunsch erarbeitete Ziele, Aufgabenverteilung zur Zielerreichung Schularbeitsnoten (Mathe, Deutsch, Englisch) Laufende Dokumentation		

Weiters wurden **interne Dokumente** zur Verfügung gestellt, z.B. zu Budget und Personalsituation. Außerdem wurde eine intensive **Recherche** durchgeführt. Diese umfasste eine Literatur- und Internetrecherche sowie spezifische E-Mails zur Informationsgewinnung im jeweiligen Themenbereich.

4. Berechnung der Wirkungen

4.1. TEILNEHMENDE SCHÜLER*INNEN

Die teilnehmenden Schüler*innen des LernLEO-Programms zählen zu den wichtigsten Wirkungsbetroffenen. Insgesamt handelt es sich um **128 Kinder und Jugendliche** im Beobachtungszeitraum Juni 2022 bis Juli 2023, dem **Schuljahr 2022/2023**. Die Schüler*innen besuchen an zwei Nachmittagen in der Woche das LernLEO, für jeweils zwei Stunden. Während der Sommerferien im Sommer 2022 besuchten zudem 75 Kinder und Jugendliche für insgesamt 2265,5 Stunden das LernLEO-Sommerprogramm. In Summe ergeben sich für den gesamten Beobachtungszeitraum **20.697,5 Leistungsstunden** für diese Wirkungsbetroffenengruppe. Während ihrer Zeit in der Lernhilfe werden die Kinder und Jugendlichen intensiv betreut, was sich in einem Betreuungsverhältnis von maximal drei Schüler*innen pro Betreuungsperson zeigt.

Die teilnehmenden Schüler*innen des LernLEO Wien sind zwischen **sechs und 14 Jahren** alt und weisen alle eine Migrations-, manche zudem eine Fluchtgeschichte auf. Die Kinder und Jugendlichen sprechen eine nicht-deutsche Erstsprache und die Eltern haben oft nur minimale bis gar keine Deutschkenntnisse. Hinzukommen mehrheitlich ein großer Haushalt, welcher sich allerdings mit kleinem Wohnraum arrangieren muss. Aus diesem Kontext ergeben sich für die Wirkungsbetroffenen erschwerte Bedingungen bezüglich ihres schulischen Werdegangs. Aus einer solchen sozioökonomisch benachteiligten Situation heraus erfahren die Schüler*innen durch ihren regelmäßigen Besuch im LernLEO diverse Wirkungen, die in Tabelle 4-1 aufgelistet sind und nachfolgend erklärt werden.

4.1.1. Wirkungskette der teilnehmenden Schüler*innen

Von Seiten der Kinder und Jugendlichen wird neben der Zeit, auch die Bereitschaft sich helfen zu lassen sowie die Neugierde zu lernen, investiert. Konkret bietet LernLEO den Schüler*innen bildungsorientierte Nachmittagsbetreuung inklusive Hausaufgabenbetreuung sowie Vorbereitung für Tests und Schularbeiten, Regelmäßigkeit, Unterstützung durch außerfamiliäre Bezugspersonen, soziale Aktivitäten, Bewerbungsunterstützung, gesunde Ernährung, ein Sommerprogramm, Empowerment und eine Zurverfügungstellung von Schulmaterial.

TABELLE 4-1: WIRKUNGSKETTE TEILNEHMENDE SCHÜLER*INNEN

Input	Organisations-aktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
Zeit Bereitschaft sich helfen zu lassen Neugierde	Kleingruppenarbeit mit 2-3 KuJ	Anzahl an Programmstunden pro Woche Anzahl der teilnehmenden Schüler*innen	Verbesserter Ausbildungserfolg	Schüler*innen, die es auch so schaffen würden Soziale Interaktionen und Kontakte Alternative, strukturierte Freizeitgestaltung Allgemeine Werteverteilung bei KuJ in Österreich Alternative Empowerment-Programme in Wien
	Bildungsorientierte Betreuung		Steigerung der Sozialkompetenz	
	Regelmäßigkeit		Steigerung des Selbstvertrauens	
	Soziale Aktivität		Verbessertes Verantwortungsbewusstsein	
	Bietet Bezugspersonen		Verbesserte Freizeitgestaltung	
	Unterstützung		Verbesserung des psychischen Gesundheitszustands durch psychische Entlastung	
	Hausaufgabenbetreuung		Empowerment	
	Vorbereitung (Tests, Prüfungen, Referate, Projekte)		Vermittlung von Werten und Normen	
	Nachmittagsbetreuung		individuelle Aufmerksamkeit, Aufbau einer Bezugsperson (Mentor*in), sicherer Rahmen	
	Bewerbungsunterstützung		Verbesserung des Ernährungsverhaltens	
	Gesunde Ernährung		Verbesserung der Deutschkenntnisse	
	Sommerprogramm		veränderter Zugang zum Lernen	
	Empowerment		Aufbau von Team- und Konfliktfähigkeit	
	Zurverfügungstellung von Schulmaterial		Aufbau eines sozialen Netzwerks, Gemeinschaftsgefühl	
			verbesserte Zukunftsperspektiven unabhängig von Schulnoten	

Die teilnehmenden Schüler*innen profitieren von einem **verbesserten Ausbildungserfolg**, welcher sich aus der intensiven Lernhilfe im LernLEO ergibt.

„Vorher habe ich mich mal bemüht, aber bei LernLEO verstehe ich es wirklich. Ich konnte es nicht ganz so gut, aber jetzt bin ich besser geworden!“ (Teilnehmender Schüler aus Fokusgruppe 3)

Neben den positiven Wirkungen bezüglich schulischer Leistungen, erfahren die Schüler*innen in den LernLEOs zudem Steigerungen in ihren **sozialen Kompetenzen**. Durch das regelmäßige Miteinander in den Standorten der LernLEOs verstärkt sich die Hilfsbereitschaft und das Empathieempfinden der Wirkungsbenefizienten.

Anknüpfend daran erfahren die Schüler*innen die **Steigerung ihres Selbstvertrauens** als eine weitere Wirkung. Die Kinder und Jugendlichen schöpfen Mut und Risikobereitschaft aus der Unterstützung im LernLEO. Sie haben anspruchsvolle Ambitionen und Vorstellungen für die Zukunft und wissen den Platz im LernLEO auch sehr zu schätzen, da es aufgrund der beschränkten Platzanzahl etwas Besonderes ist. Auch die Angst nachzufragen, wird ihnen genommen, da Fehler in Ordnung sind und mit den Betreuungspersonen konstruktiv an den Problemen gearbeitet wird.

„Er blieb nicht so gerne allein zuhause. Aber jetzt seit LernLEO, sagt er: Mama, Du gehst. Ich bin hier. Ich passe auf meine kleine Schwester auf. Ja, ich bin da. Keine Sorge!“ (Mutter eines teilnehmenden Schülers)

Eine weitere zu beobachtende Wirkung stellt das **gesteigerte Verantwortungsbewusstsein** dar. Zum einen wird in den LernLEOs regelmäßiges und zuverlässiges Erscheinen erwartet, zum anderen lernen die Schüler*innen Verantwortung für die Vorbereitung von Schulaufgaben zu übernehmen.

Für die Wirkungsbetroffenengruppe der teilnehmenden Schüler*innen bietet LernLEO eine **verbesserte Freizeitgestaltung** für zumindest vier Wochenstunden. Einerseits gehen die Schüler*innen in dieser Zeit ihren schulischen Verpflichtungen nach, andererseits treffen sie Freund*innen in einem sicheren Umfeld, welches sich aber auch außerhalb der Schule befindet. Auch die Bildschirmzeit wird durch die Zeit im LernLEO reduziert.

Des Weiteren ergibt sich aus einigen Aspekten von LernLEO die Wirkung der Verbesserung des **psychischen Gesundheitszustandes durch psychische Entlastung** für die Schüler*innen. In diese Wirkung spielt die Entlastung durch die Unterstützung in schulischen Angelegenheiten mit hinein, genauso wie das Lernen in einer außerschulischen Atmosphäre, welche gleichzeitig auch nicht das Zuhause ist. Zudem haben die Kinder und Jugendlichen im LernLEO einen Ort des Austauschs über Probleme und einen Ort, an dem sie ihre Ruhe haben.

Eine Wirkung richtet sich speziell an die Mädchen im LernLEO, das **Empowerment**. Im Rahmen von Mädchenrunden gibt es einen gesonderten Safe-Space für die Schülerinnen, wo sie einerseits ihre Anliegen äußern können und andererseits in ihrem Selbstbewusstsein und Selbstbestimmung bestärkt werden.

*„Es gibt ein Mädchentreffen, wir tanzen da und spielen und reden einfach über alles!“
(Teilnehmende Schülerin aus Fokusgruppe 2)*

Daran lässt sich die Wirkung der **Vermittlung von Werten und Normen** bei den Schüler*innen im LernLEO anschließen. Die Kinder und Jugendlichen profitieren somit vom Erlernen von Respekt und Toleranz, gerade auch im Kontext interkultureller Kompetenzen.

Die LernLEOs heben sich gerade auch in dem Punkt des Betreuungsverhältnisses von alternativen Betreuungsprogrammen ab. Es wird den Kindern und Jugendlichen **individuelle Aufmerksamkeit** geschenkt, auch über die Lernhilfe hinaus. Gleichzeitig erleben die Wirkungsbetroffenen die Betreuungspersonen als **Bezugspersonen**, welche weder aus der Schule noch aus der Familie stammen und einen **sicheren Rahmen** bieten.

„Die Lehrer, die da sind, sind auch so wie halt eine Mutter, die hören auf uns, die passen auf und die helfen uns.“ (Teilnehmende Schülerin)

Während der Nachmittage im LernLEO können sich die teilnehmenden Schüler*innen an gesunden Snacks in Form von Obst, Müsliriegeln und Fruchtsäften bedienen. Auf diesem Wege werden sie mehrmals die Woche indirekt für gesunde und ausgewogene Ernährung sensibilisiert, was eine gewisse **Verbesserung des Ernährungsverhaltens** bei den Kindern und Jugendlichen bewirken kann.

Zusätzlich ist die Wirkung einer **Verbesserung der Deutschkenntnisse** bei einigen Kindern und Jugendlichen von LernLEO zu beobachten, unabhängig vom Deutschunterricht und den dort erbrachten Noten. Vielmehr spielen in diese Wirkung die vier Stunden pro Woche hinein, in denen Deutsch gesprochen wird, was bei den Schüler*innen zuhause nicht der Fall wäre. Durch das LernLEO üben sie sich somit wöchentlich im Sprechen wie auch Verstehen.

„Also ich muss sagen, bei meinen zwei Kindern, die ich da jetzt in der Klasse habe, das war, ohne die hätten sie die Schule nicht schaffen können. Also die haben solche Fortschritte in Deutsch gemacht.“ (Lehrkraft 1)

Die intensive Begleitung der LernLEO-Betreuer*innen beim Lernen führt zu weitaus größeren Wirkungen als nur die Kontrolle der Hausübungen. Die Schüler*innen werden mit einem **veränderten Zugang zum Lernen** konfrontiert. Dies beinhaltet die Aneignung von **Wissen über das Lernen an sich** sowie die Vermittlung von **Spaß am Lernen**, die **Anregung von kritischem und vernetztem Denken**.

„Sie wissen jetzt, okay, wenn ich einen Biologie Test habe, dann muss ich das und das machen, um erfolgreich zu sein. Diese Struktur haben sie im LernLEO bekommen.“ (Lehrkraft 1)

„Die wichtigste Wirkung ist, dass die Kinder hier eine weitere Möglichkeit haben, Lernen als etwas Gutes kennenzulernen, als etwas, das sie auch aus eigener Kraft schaffen können.“ (Ehrenamtliche Mitarbeiterin 1)

Hinzukommt die Wirkung der **verbesserten Zukunftsperspektiven**, welche in Unabhängigkeit von Schulnoten zu betrachten ist. Das LernLEO zeigt, vor allem den älteren Teilnehmenden, Perspektiven auf und unterstützt sie in ihren ersten Bewerbungsverfahren für Praktika und Lehrstellen.

„Was man sonst ja noch gemacht hat, war zum Beispiel auch, dass wir den Großen beim Bewerben geholfen haben für Lehrstelle, für Schulen, für weiterführende, also dass wir einfach da unterstützt haben. Da bin ich auch teilweise mit Kindern und Eltern da gesessen und hab Formulare ausgefüllt oder so. Das heißt, wir schauen da wirklich in vielen Bereichen, dass wir sie unterstützen können.“ (Hauptamtliche Mitarbeiterin 1)

Zuletzt profitieren die Kinder und Jugendlichen der LernLEOs vom **Aufbau von Team- und Konfliktfähigkeit**. In den Gruppen lernen sie einen guten Umgang miteinander, was sowohl gegenseitiges Helfen als auch friedliche Konfliktlösung inkludiert.

„Man will dann schlagen. Aber jetzt reden wir einfach miteinander, dann wird der Konflikt geschlichtet.“ (Teilnehmender Schüler aus Fokusgruppe 3)

Im Folgenden werden die gesamten Wirkungsketten der beschriebenen Wirkungen der teilnehmenden Schüler*innen tabellarisch zusammengefasst.

4.1.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Die teilnehmenden Schüler*innen profitieren mit einem monetarisierten Nutzen in Höhe von **6.584.554 Euro** von LernLEO und stellen hierdurch mit Abstand die Stakeholdergruppe mit den größten monetarisierten Nettowirkungen dar. Eine Übersicht der einzelnen Wirkungen und deren Bewertungen ist in Tabelle 4-2 gegeben.

TABELLE 4-2: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DER TEILNEHMENDEN SCHÜLER*INNEN

Teilnehmende Schüler*innen	
Verbesserter Ausbildungserfolg <i>Effekt 1 (Vermeidung des Wiederholens einer Schulstufe trotz 5ern) & Effekt 2 (Verbesserung des Notenschnitts)</i> Differenz von Mindestsicherung und Einkommen nach Wahrscheinlichkeit, einen Job zu finden (nach zu erwartendem Schulabschluss) multipliziert mit der Anzahl der LernLEO (LL)-Kinder, die jeweilige Effekte aufweisen auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 5%	€ 3.522.770
Steigerung der Sozialkompetenz (Hilfsbereitschaft & Empathie) Durchschnittliche Zeitverwendung für Freiwilligenarbeit in Stunden pro Jahr multipliziert mit Median-Bruttostundenlohn in Österreich multipliziert mit der Anzahl der LL-Kinder, welche sich in Hilfsbereitschaft und/oder Empathie gesteigert haben (Berücksichtigung der Steigerungsintensität) auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 80%	€ 54.942
Steigerung des Selbstvertrauens (Herausbildung von Mut und Risikobereitschaft) Durchschnittliche Gefahrenzulage pro Jahr multipliziert mit der Anzahl der LL-Kinder mit dokumentiert gesteigertem Selbstvertrauen auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 80%	€ 44.715
Verbessertes Verantwortungsbewusstsein Jährliche Differenz des Bruttogehalts eigenverantwortlicher Mitarbeiter*innen und allgemeiner Assistent*innen multipliziert mit der Anzahl der LL-Kinder mit gesteigertem Verantwortungsbewusstsein (Berücksichtigung der Steigerungsintensität und Einzelfall mit Verminderung) auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 80%	€ 211.614
Verbesserte Freizeitgestaltung Durchschnittliche p.P.-Kosten für 3er-Gruppen Tennisunterricht pro Stunde in Wien multipliziert mit Anzahl der jährlichen Programmstunden aller LL-Kinder abzüglich Deadweight = 5%	€ 365.001
Verbesserung des psychischen Gesundheitszustands durch psychische Entlastung Kosten pro QALY-Anteil bezogen auf psychische Gesundheit p.P. multipliziert mit der Anzahl der LL-Kinder mit 5ern im Zeugnis (anteilig an % österreichischer Kinder mit psychischer Belastung) auf durchschnittliche Restausbildungszeit abzüglich Deadweight = 5%	€ 130.699
Empowerment Durchschnittlicher jährlicher Betrag des erklärten Gender Pay Gap (Position, Branche, Arbeitszeit) multipliziert mit der Anzahl der teilnehmenden Mädchen auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 15%	€ 803.492

Vermittlung von Werten und Normen (Respekt & Toleranz, interkulturelle Kompetenz) Kosten eines 3-tägigen ÖIF-Integrationskurses multipliziert mit der Anzahl der LL-Kinder mit gesteigertem Verständnis von Respekt & Toleranz sowie interkultureller Kompetenz (Berücksichtigung der Steigerungsintensität und Einzelfall mit Verminderung) auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 40,33%	€ 76.385
Individuelle Aufmerksamkeit, Aufbau einer Bezugsperson (Mentor*in), sicherer Rahmen Monetarisierter Nutzen von Kindern mit Mentor*in multipliziert mit der Anzahl der LL-Kinder, die ohne LL keine Mentor*innen außer halb der Familie hätten (anteilig an % KuJ ohne Mentor*innen) auf 1 Jahr abzüglich Deadweight = 5%	€ 93.804
Verbesserung des Ernährungsverhaltens Jahreskosten von Adipositas in der Kindheit multipliziert mit dem Anteil der gesunden LL-Snacks an wöchentlicher Kalorienzufuhr auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 5%	€ 30.973
Verbesserung der Deutschkenntnisse Einkommensverbesserungen durch verbesserte Sprachkenntnisse (Berücksichtigung Intensität der Sprach-Levels) anteilig multipliziert mit Anzahl der LL-Kinder, die sich verbessert haben auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 5%	€ 68.960
Veränderter Zugang zum Lernen (das Lernen lernen, Spaß am Lernen, Anregung von kritischem/vernetztem Denken) Verdienstentgang aufgrund eines wiederholten Schuljahres multipliziert mit Anzahl der LL-Kinder, die ohne LL sitzengeblieben wären abzüglich Deadweight = 5%	€ 737.853
Aufbau von Team- und Konfliktfähigkeit Monetarisierter jährlicher Produktivitätssteigerung durch Teamarbeit multipliziert mit Anzahl der LL-Kinder mit gesteigerter Team- und Konfliktfähigkeit (Berücksichtigung der Steigerungsintensität) auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 80%	€ 443.348
<i>Aufbau eines sozialen Netzwerks, Gemeinschaftsgefühl</i> <i>in Verbesserung des psychischen Gesundheitszustands inkludiert</i>	-
<i>verbesserte Zukunftsperspektiven unabhängig von Schulnoten (bessere Chancen auf eine Lehrstelle/Praktikum bzw. eine Schule durch Unterstützung bei der Bewerbung, Aufzeigen von Perspektiven)</i> <i>in Verbessertem Ausbildungserfolg inkludiert</i>	-
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 6.584.554

Die größte monetäre Nettowirkung in dieser Studie erzielt die Wirkung „Verbessertem Ausbildungserfolg“ mit 3.522.770 Euro. Quantifiziert wurde über die Anzahl an Kinder, die entweder trotz 5ern ein Wiederholen der Schulstufe vermeiden konnten oder die ihren Notenschnitt verbessern konnten (LernLEO-Daten,

siehe Kapitel 3.3). Dies wurde monetarisiert über Faktoreinkommen, durch Multiplizieren mit der Differenz zwischen Mindestsicherung (Stadt Wien, 2023; Statistik Austria, 2023e) und dem zu erwartenden Einkommen (Rechnungshof Österreich, 2022), unter Berücksichtigung der jeweiligen Arbeitslosenquote (AMS, 2023) und hochgerechnet auf eine Wirkungsdauer von fünf Jahren. Der Deadweight hier und im Folgenden beträgt oftmals 5%, da es wenige vergleichbare Gratis-Angebote gibt.

Zu möglichen Substituten mit begrenzten Kapazitäten zählen beispielsweise die Lerntafel (Wiener Lerntafel, 2023), das Lernhaus des Roten Kreuzes (Wiener Rotes Kreuz, 2023) oder die Lerncafés der Caritas (Caritas Österreich, 2023). Eine weitere, groß angelegte Alternative ist die „Wiener Lernhilfe – Förderung 2.0“ der Volkshochschulen. Dieses bietet zwar genug Plätze für alle Schüler*innen, jedoch einen gänzlich anderen Betreuungsschlüssel, damit oftmals ein Setting wie im Regelunterricht, sowohl von der Anzahl an Schüler*innen, als auch von den Örtlichkeiten. Darunter leiden jene Schüler*innen am meisten, die den größten Unterstützungsbedarf haben – also die Zielgruppe von LernLEO. Die lange Warteliste von LernLEO dient hierbei zusätzlich als Indikator dafür, dass wenige zufriedenstellende Substitute existieren.

Für die Quantifizierung der Wirkung „Steigerung der Sozialkompetenz (Hilfsbereitschaft & Empathie)“ wurde die Anzahl der LL-Kinder, welche sich in Hilfsbereitschaft und/oder Empathie gesteigert haben herangezogen, unter Berücksichtigung der Steigerungsintensität. Daten zu Steigerungen dieser Kompetenzen wurden den dokumentierten Einschätzungen der Pädagog*innen entnommen (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3). Dies wurde multipliziert mit dem Produkt aus durchschnittlicher Anzahl an Freiwilligenstunden, die pro Jahr in Österreich pro Person geleistet werden (Statistik Austria, 2016) und durchschnittlichem Bruttostundenlohn in Österreich (Statistik Austria, 2022), hochgerechnet auf fünf Jahre. Der Deadweight wurde hier, wie bei den anderen Sozialkompetenzen, mit 80% angesetzt, da die Zeit im LernLEO nur einer von vielen Eindrücken der Kinder und Jugendlichen ist, die deren Sozialkompetenzen prägen.

Für die Wirkung „Steigerung des Selbstvertrauens (Herausbildung von Mut und Risikobereitschaft)“ wurde die Anzahl der LL-Kinder mit dokumentiert gesteigertem Selbstvertrauen (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3) mit einer durchschnittliche jährliche Gefahrenzulage (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, 2023a) multipliziert, hochgerechnet auf fünf Jahre und abzüglich 80% Deadweight. „Verbessertes Verantwortungsbewusstsein“ wurde quantifiziert anhand der Anzahl der Kinder mit gesteigertem Verantwortungsbewusstsein (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3). Dies wurde monetarisiert über die jährliche Differenz des Bruttogehalts eigenverantwortlicher Mitarbeiter*innen und allgemeiner Assistent*innen (More-Hollerweger, 2023), hochgerechnet auf fünf Jahre und abzüglich 80% Deadweight. Die Wirkung „Verbesserte Freizeitgestaltung“ wurde berechnet durch das Multiplizieren der Anzahl an jährlichen LernLEO-Programmstunden pro Kind mit den Kosten pro Person für eine Stunde 3-Personen-Tenniskurs (Hohe Warte Tennis, 2023), abzüglich 5% Deadweight.

„Verbesserung des psychischen Gesundheitszustands durch psychische Entlastung“ wurde quantifiziert über den Anteil der Kinder mit „nicht genügend“ im Zeugnis, bei denen von Symptomen einer psychischen Belastung ausgegangen werden kann (UNICEF Österreich, 2021), und anschließend monetarisiert durch das Heranziehen des monetären Werts eines Quality Adjusted Life Year (QALY) (Ryen & Svensson, 2015). Hier werden 10% der psychischen Gesundheit zugerechnet. Der Wert wurde hochgerechnet auf die durchschnittliche Restausbildungszeit der Schüler*innen, und reduziert um 5% Deadweight. Für die Wirkung „Empowerment“ wurde die Anzahl an Mädchen im Programm multipliziert mit dem durchschnittlichen monetären Wert des erklärten Gender Pay Gaps, der auf vergleichsweise beeinflussbare Ursachen wie Position, Branche oder Arbeitszeit zurückzuführen ist (Statistik Austria, 2023d). Das Ergebnis wurde hochgerechnet auf fünf Jahre und um 5% Deadweight reduziert.

Für die Berechnung des monetären Werts der Wirkung „Vermittlung von Werten und Normen (Respekt & Toleranz, interkulturelle Kompetenz)“ wurde quantifiziert über die Anzahl jener Kinder, bei denen ein gesteigertes Verständnis von Respekt & Toleranz sowie interkultureller Kompetenz nachgewiesen wurde

(LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3). Dieser Wert wurde mit den Kosten für einen ÖIF-Integrationskurs multipliziert (Universität Klagenfurt, 2023) und auf fünf Jahre hochgerechnet. Deadweight waren hier 40,33%, zurückzuführen auf das durchschnittliche Befinden relevanter Werte in der österreichischen Gesellschaft als „äußerst wichtig“ (Raml et al., 2022). Die Wirkung „Individuelle Aufmerksamkeit, Aufbau einer Bezugsperson (Mentor*in), sicherer Rahmen“ wurde quantifiziert über die Anzahl der Kinder, bei denen davon auszugehen ist, dass sie eine solche sonst nicht hätten (Scovill & Tucker, 2013), und monetarisiert durch Multiplizieren mit einem Teil des jährlichen Werts einer Mentoring-Person (Timpe & Lunkenheimer, 2015), abzüglich 5% Deadweight.

Für die Monetarisierung der Wirkung „Verbesserung des Ernährungsverhaltens“ wurde erst quantifiziert über den Anteil der Jausen bei LernLEO an der wöchentlichen Kalorienzufuhr der Schüler*innen (z.B. Shriver et al., 2018), und monetarisiert über die jährlichen direkten und indirekten Kosten für Adipositas bei Kindern und Jugendlichen (D. Hamilton et al., 2018), hochgerechnet auf fünf Jahre (Annahme der Sensibilisierung für gesunde Ernährung) und abzüglich 5% Deadweight.

Anhand der Daten, wie viele der Kinder ihre Deutschkenntnisse verbessert haben (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3), konnte die Wirkung „Verbesserung der Deutschkenntnisse“ monetarisiert werden, indem jene Anzahl multipliziert wurde mit dem durch verbesserte Sprachkenntnisse zu erwartbaren Zusatzeinkommen (Bleakley & Chin, 2004), hochgerechnet auf fünf Jahre und minus 5% Deadweight.

„Veränderter Zugang zum Lernen“ wurde quantifiziert durch die Anzahl der Kinder, die ohne LernLEO sitzengeblieben wären (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3), und monetarisiert durch Multiplizieren mit einem durch Sitzenbleiben entgangenen Jahreseinkommen in Form vom Durchschnittsgehalt mit höchstens Pflichtschulabschluss (Rechnungshof Österreich, 2022), abzüglich 5% Deadweight. Der Wert des „Aufbaus von Team- und Konfliktfähigkeit“ wurde berechnet durch Multiplikation der Anzahl der Kinder mit gesteigerter Team- und Konfliktfähigkeit (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3), mit dem auf eine Person zu-rechenbaren monetären Wert gesteigerter Produktivität durch Teamarbeit (B. H. Hamilton et al., 2003), hochgerechnet auf fünf Jahre und abzüglich 80% Deadweight.

4.2. ELTERN DER TEILNEHMENDEN SCHÜLER*INNEN

Die Eltern der teilnehmenden Schüler*innen investieren Zeit und Vertrauen sowie einen Teil ihrer Betreuungspflicht in LernLEO. Im Gegenzug bietet die Lernhilfe des Arbeiter-Samariterbunds Wien den Eltern Unterstützung in der Lernbetreuung ihrer Kinder, eine zuverlässige Betreuung der Kinder an zwei Nachmittagen die Woche und ein Vertrautmachen mit dem Schulsystem. Der Output für die Eltern beläuft sich auf die Summe der Betreuungsstunden, während derer sich nicht um das teilnehmende Kind oder den teilnehmenden Jugendlichen gekümmert werden muss.

Der in Kapitel 4.1 beschriebene sozioökonomische Hintergrund der Schüler*innen betrifft gilt entsprechend auch für die Eltern. Vermutlich beläuft sich hier der Anteil mit Fluchtgeschichte auf einen noch höheren Prozentsatz. Ein Großteil dieser Wirkungsbetroffenengruppe spricht kein Deutsch, viele besuchen bereits Deutschkurse. In vielen Alltagssituationen, wie auch während der persönlichen Interviews im Zuge der Erhebung qualitativer Daten, sind sie auf die Unterstützung ihrer Kinder angewiesen. Allem voran für die Übersetzung vom Deutschen in ihre Erstsprache. Inwiefern die Eltern der teilnehmenden Schüler*innen nun selbst direkt oder indirekt von LernLEO profitieren, wird nun erläutert.

4.2.1. Wirkungskette der Eltern der teilnehmenden Schüler*innen

Die vollständige Wirkungskette für die Eltern der teilnehmenden Schüler*innen wird in Tabelle 4-3 dargestellt.

TABELLE 4-3: WIRKUNGSKETTE DER ELTERN DER TEILNEHMENDEN SCHÜLER*INNEN

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
Zeit Vertrauen Einhaltung der Betreuungspflicht	Unterstützung Lernbetreuung Nachmittagsbetreuung Vertraut machen mit Schulsystem	Anzahl Stunden, die Eltern frei zur Verfügung stehen Anzahl Elternteile	zeitliche Entlastung, mehr (Frei-)Zeit finanzielle Entlastung psychische Entlastung Verbesserte Deutschkenntnisse in der Familie Stolz durch bessere schulische Leistungen der Kinder Kennenlernen von Werten und Normen Aufbau sozialer Kontakte	Alternative Betreuungsangebote Kinder, die es so schaffen würden Alternative soziale Kontakte durch Schule, Nachbarschaft, etc.

Zunächst muss die **zeitliche Entlastung** für die Eltern genannt werden, wodurch sich für den Beobachtungszeitraum 20697,50 Stunden an zusätzlichen Kapazitäten für die Eltern pro LernLEO-Kind ergeben. Verwendet werden könnte dieses Mehr an Zeit für Weiterbildung, Betreuung jüngerer Geschwister, Lohnarbeit oder Entspannung.

Für einige Eltern stellt das LernLEO-Programm an sich eine **finanzielle Entlastung** dar, da es ein Gratisangebot ist und einige wenige sonst Geld für kostenpflichtige Nachhilfe aufwenden würden. Hinzu kommen die inkludierten gesunden Snacks und Schulmaterial zu Beginn jeden Schuljahres, wodurch alle Eltern notwendige Ausgaben einsparen.

„Am Anfang vom Schuljahr oder auch während dem Schuljahr stellt man den Kindern auch Schulsachen zur Verfügung durch Spendenaktionen. Oder wir haben auch selbst immer wieder was kaufen können. Die Schulsachen sind schon sehr, sehr teuer und die Liste ist auch oft recht lang.“ (hauptamtliche Mitarbeiterin 1)

Eine essenzielle Wirkung beschreibt die **psychische Entlastung** in Form eines Sicherheitsgefühls, zusammengesetzt daraus, weder mit der Erziehung und Verantwortung für die Kinder auf sich allein gestellt noch hilflos hinsichtlich der Gewährleistung des schulischen Erfolgs zu sein. LernLEO bietet Eltern in genau dieser vulnerablen Situation Unterstützung.

„Ich bin glücklich. Meine Tochter hier. Alles in Österreich. Das ist jetzt gut. Alles gut. Also, sie geht in Schule und ich glaube, später suchen gute Arbeit. Ja, ich bin glücklich und alles.“ (Vater einer teilnehmenden Schülerin)

In diesem Zusammenhang ließ sich in den Erhebungen bei den Eltern auch ein **Stolz durch bessere schulische Leistungen der Kinder** wahrnehmen. Des Weiteren profitieren die Eltern ebenfalls von den **verbesserten Deutschkenntnissen** ihrer Kinder. Je besser Letztere Deutsch beherrschen umso mehr können sie ihren Eltern im Alltag in Form von Übersetzungen helfen, ihren Eltern die Sprache lehren oder verbessern.

„Ich erzähle schon Sachen, was hier passieren und so, also ich spreche mit meinem Vater ein bisschen deutsch.“ (Teilnehmende Schülerin)

Die Wirkung des **Kennenlernens von Werten und Normen** erfahren auch die Eltern der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, zu einem gewissen Anteil auch aufgrund der Wirkung bei ihren Kindern. Auch der Kontakt zwischen Eltern und Mitarbeiter*innen von LernLEO trägt zu dieser Wirkung bei.

Zuletzt stellt der **Aufbau sozialer Kontakte** eine Wirkung für die Eltern dar. Denn diese können sich über die Elterngemeinschaft im LernLEO mit anderen vernetzen und Anschluss finden.

„Die haben sich einfach gesehen und haben getratscht. Dann sind sie befreundet.“

4.2.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Die Eltern der teilnehmenden Schüler*innen profitieren mit einem monetarisierten Nutzen von **271.227 Euro** von LernLEO. Wie sich dieser Wert zusammensetzt, wird im Folgenden und in Tabelle 4-4 aufgelistet.

TABELLE 4-4: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DER ELTERN DER TEILNEHMENDEN SCHÜLER*INNEN

Eltern der teilnehmenden Schüler*innen	
Zeitliche Entlastung, mehr (Frei-)Zeit Bruttostundenverdienst für betreute Stunden im Beobachtungszeitraum multipliziert mit LL-Kindern, die keine Geschwister haben abzüglich Deadweight = 50%	€ 4.115
Finanzielle Entlastung Durchschnittliche Nachhilfe und Sommerprogramm Kosten für 1 Schuljahr multipliziert mit Deadweight Anteil der Familien, die sich ein kostenpflichtiges Substitut leisten könnten addiert mit Materialkosten abzüglich Deadweight = 5%	€ 31.370
Psychische Entlastung, Sicherheitsgefühl Die Hälfte der Kosten pro QALY-Anteil bezogen auf psychische Gesundheit p.P. multipliziert mit der Anzahl relevanter Elternteile/Nahpersonen der LL-Kinder auf 1 Jahr abzüglich Deadweight = 5%	€ 113.181
Verbesserte Deutschkenntnisse in der Familie Bruttostundenverdienst in Österreich multipliziert mit durchschnittlichem Zeitaufwand für Übersetzungen in Stunden pro Jahr abzüglich Deadweight = 5%	€ 76.118
Stolz durch bessere schulische Leistung der Kinder Kosten für Familientherapie multipliziert mit der Anzahl der LL-Kinder mit besserem Ausbildungserfolg abzüglich Deadweight = 5%	€ 44.688
<i>Kennenlernen von Werten und Normen</i> <i>nicht monetarisiert, da zu kleiner erwarteter Wert</i>	-
<i>Aufbau sozialer Kontakte</i> <i>nicht monetarisiert, da 100% Deadweight</i>	-
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 269.472

Die Wirkung „Zeitliche Entlastung, mehr (Frei-)Zeit“ wurde quantifiziert über die Summe an Stunden, die ein Kind im LernLEO ist, und der Anzahl an Elternteilen jener LernLEO-Kinder, die keine Geschwister haben, da nur diese Eltern in der Zeit, in der ihr Kind im LernLEO sind, keine Betreuungsarbeit für andere Kinder (Geschwister) leisten müssen. Diese Zahl wurde multipliziert mit dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn in Österreich (Statistik Austria, 2022), abzüglich eines Deadweights von 50%, aufgrund alternativer Freizeitgestaltung der Kinder.

Für die „Finanzielle Entlastung“ wurden die vier Stunden, die die Kinder wöchentlich im LernLEO sind, bei jenen angefallen herangezogen, die im Alternativszenario auf eine kostenpflichtige Nachhilfe zurückgegriffen hätten, hier angenommen mit 5%. Dies wurde multipliziert mit den durchschnittlichen Nachhilfekosten pro Stunde für Gruppenunterricht (Arbeiterkammer, 2023). Ebenso wurden bei der Monetarisierung dieser Wirkung die direkten Materialkosten berücksichtigt. Für den Wert des LernLEO-Sommerprogramms wurden die Kosten für die Summer City Camps der Stadt Wien berücksichtigt (VHS, 2023). Vom endgültigen Wert wurden 5% Deadweight abgezogen.

„Psychische Entlastung, Sicherheitsgefühl“ wurde über den gleichen Wert quantifiziert wie bei den Schüler*innen, also über den Anteil der Kinder mit „nicht genügend“ im Zeugnis, bei denen von Symptomen einer psychischen Belastung ausgegangen werden kann (UNICEF Österreich, 2021). Dies wurde mit 1,5 multipliziert, um auf die Anzahl der relevanten Eltern bzw. Nahepersonen der Kinder zu kommen. Monetarisiert wurde ebenfalls über 10% des monetären Werts eines Quality Adjusted Life Year (QALY) (Ryen & Svensson, 2015), jedoch wurde dieser Wert nochmals halbiert. Dem Endergebnis wurden 5% Deadweight abgezogen.

Für die Wirkung „Verbesserte Deutschkenntnisse in der Familie“ wurde angenommen, dass die Elternteile aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse wöchentlich 3,5 Stunden auf ihre Kinder für Übersetzungsleistungen angewiesen sind. Dies wurde multipliziert mit der Anzahl der Kinder, die ihre Deutschkenntnisse verbessert haben (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3). Die resultierende Anzahl an Stunden wurde multipliziert mit dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn in Österreich (Statistik Austria, 2022), abzüglich eines Deadweights von 5%. Die Wirkung „Stolz durch bessere schulische Leistung der Kinder“ wurde quantifiziert über die Anzahl an Kindern mit einem besseren Ausbildungserfolg (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3), und monetarisiert durch die durchschnittlichen Kosten für Familientherapie (Hainz, 2023; Stangl, 2023), da eine solche ebenso ein Gefühl des Stolzes herausarbeiten kann (Isaacs et al., 1982).

4.3. GESCHWISTER DER TEILNEHMENDEN SCHÜLER*INNEN

Mit einer Anzahl von **387** stellen die Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen eine bedeutsame Wirkungsbetroffenengruppe dar. Durchschnittlich werden **drei** Geschwister pro teilnehmende Schüler*innen gezählt. Hinsichtlich des Alters teilt sich die Gruppe in **185** jüngere und **192** ältere Geschwister.

4.3.1. Wirkungskette Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen

Die Wirkungskette für Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen wird in Tabelle 4-5 dargestellt.

TABELLE 4-5: WIRKUNGSKETTE GESCHWISTER DER TEILNEHMENDEN SCHÜLER*INNEN

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
N/A	Nachhilfeangebot für Geschwister	Anzahl Stunden pro Woche, die Geschwistern frei zur Verfügung stehen Anzahl Geschwister (jüngere/ältere)	zeitliche Entlastung (wenn helfend) Unterstützung durch teilnehmende Schüler*innen (wenn jüngere Geschwister) Verbessertes Wissen über das Schulsystem in der Familie vorhanden psychische Entlastung (nicht mehr auf sich allein gestellt bei Nachhilfe) Stolz durch bessere schulische Leistungen der Geschwister verbesserte Deutschkenntnisse in der Familie	Alternative Betreuungs-/Nachhilfeangebote Geschwister, die auch ohne LL vergleichbaren schulischen Erfolg hätten

Ein Teil der älteren Geschwister hilft ihren jüngeren Geschwistern, welche das LernLEO besuchen, mit schulischen Verpflichtungen. Ähnlich wie bei ihren Eltern fallen somit auch für die helfenden Geschwister Stunden weg. Sie profitieren von **zeitlicher Entlastung**, indem LernLEO die Lernhilfe für ihre jüngeren Geschwister übernimmt und sie selbst die hinzugewonnene Zeit alternativ nutzen können.

„Ich kann nun selber lernen in der Zeit.“ (Bruder eines teilnehmenden Schülers)

Im Gegensatz dazu profitieren die jüngeren Geschwister von der **Unterstützung durch teilnehmende Schüler*innen**, also ihre älteren Geschwister. Dadurch, dass die LernLEO-Teilnehmenden in vielerlei Hinsicht an Kenntnissen und Können durch die Lernhilfe dazugewinnen, können sie diese an ihre jüngeren Geschwister weitergeben und sie unterstützen.

Zudem ist **verbessertes Wissen über das Schulsystem in der Familie vorhanden**, sodass die Jüngeren und ihre Eltern die Abläufe bereits kennen. So können Fehler bei Anmeldungen und Fristen vermieden oder schulische Entscheidungen erleichtert werden. Den nachfolgenden Geschwistern werden somit einige Hürden im Voraus aus dem Weg geräumt.

„Aber gerade, wenn es darum geht, dass Leute mit einer anderen Erstsprache da sind, die verstehen das System vielleicht nicht und tun sich auch manchmal sehr schwer, den Kindern zu helfen.“ (ehrenamtlicher Mitarbeiter 1)

Ein Teil der älteren Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen profitiert von **psychischer Entlastung**, da die helfenden Geschwister die Verantwortung der schulischen Leistungen ihrer Geschwister Dank LernLEO nicht länger mehrheitlich allein tragen müssen. Die Geschwister spüren tatsächlich eine gewisse Last auf ihren Schultern, da sie den Stoff selbst bereits in der Schule durchgenommen haben und die Eltern oftmals nicht helfen können. Die Betreuer*innen im LernLEO ersetzen diese Rolle und können darüber hinaus noch qualifiziertere Unterstützung leisten, sodass den Schüler*innen selbst und damit auch den Geschwistern geholfen ist.

„Es geht wirklich darum, ich möchte meine Hausaufgaben in einem Umfeld machen, wo ich weiß, dass, wenn ich mich nicht auskenne, ich eine Frage stellen kann. Es muss

nicht mein großer Bruder machen, der es mir noch nicht erklären kann, weil er vielleicht zwar jetzt im zweiten Gymnasium ist und weiß, was er zu tun hat und mir die Aufgabe löst, aber er erklärt mir nicht, sondern er löst einfach." (ehrenamtlicher Mitarbeiter 1)

Ergänzend ist der **Stolz durch bessere schulische Leistungen der Geschwister** als eine Wirkung bei den Geschwistern zu erwähnen. Ob sie vorher mit Schulaufgaben geholfen haben oder nicht, die Geschwister werden sich in jedem Fall stolz sein, wenn ihre Geschwister in der Schule weiterkommen und ihre Ziele erreichen.

„Ich bin sehr stolz auf sie.“ (Schwester einer teilnehmenden Schülerin)

Schließlich profitieren die Geschwister, wie auch ihre Eltern, von **verbesserten Deutschkenntnissen in der Familie**. So können auch sie durch Übersetzungsarbeit unterstützt werden und haben Partner*innen mit denen sie Deutsch-Sprechen üben können.

4.3.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Die Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen erleben auch positive Wirkungen, monetarisiert im Ausmaß von **292.081 Euro**. Die Werte und Rechenwege einzelner Wirkungen sind in Tabelle 4-6 ersichtlich.

Tabelle 4-6: monetarisierte Wirkungen der Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen

Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen	
Zeitliche Entlastung Nettoverdienst für Summe der Betreuungsstunden im Beobachtungszeitraum der LL-Geschwister (Berücksichtigung Alter) multipliziert mit Anzahl der helfenden Geschwister der LL-Kinder (Berücksichtigung, wenn mehrere Geschwister helfen) abzüglich Deadweight = 5%	€ 47.247
Unterstützung durch teilnehmende Geschwister Differenzbetrag von Mindestsicherung und durchschnittliches Bruttojahreseinkommen mit Pflichtschulabschluss multipliziert mit der Anzahl jüngerer Geschwister mit LL-Kindern als Bezugsperson (anteilig erhöhte Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung (Pflichtschulabschluss) durch Mentor*in) auf 5 Jahre abzüglich Deadweight = 30%	€ 206.661
Verbessertes Wissen über Schulsystem in der Familie vorhanden Einmalige Kosten für einen Studienwahltest multipliziert mit der Anzahl der jüngeren Geschwister der LL-Kinder abzüglich Deadweight = 40%	€ 1.987
Psychische Entlastung Hälfte der Wirkung der Eltern: „Hälfte der Kosten pro QALY-Anteil bezogen auf psychische Gesundheit p.P.“ multipliziert mit der Anzahl der helfenden Geschwister (Berücksichtigung, wenn sich mehrere Hilfe teilen) abzüglich Deadweight = 5%	€ 36.187
Verbesserte Deutschkenntnisse in der Familie <i>als Wirkung für die gesamte Familie bei den Eltern inkludiert</i>	–

<i>Stolz durch bessere schulische Leistungen der Geschwister als Wirkung für die gesamte Familie bei den Eltern inkludiert</i>	–
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 292.081

Die Wirkung „Zeitliche Entlastung“ wurde quantifiziert über die Anzahl an helfenden Geschwistern (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3) und die Anzahl an Stunden, die die Kinder wöchentlich im LernLEO sind. Dies wurde monetarisiert über den altersabhängigen stündlichen Nettoverdienst (Statistik Austria, 2022), abzüglich 5% Deadweight.

„Unterstützung durch teilnehmende Geschwister“ wurde berechnet über eine erhöhte Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung vermiedener Schulabbrüche (Statistik Austria, 2021), ermöglicht durch die Hilfe älterer LernLEO-Geschwister als Mentor*innen (Kirchmeyer, 1998). Der Wert wurde hierbei abgeschwächt, da die LernLEO-Geschwister keine volljährige Bezugsperson darstellen. Monetarisiert wurde über Faktoreinkommen in Form von Differenz zwischen Mindestsicherung (Stadt Wien, 2023; Statistik Austria, 2023e) und Einkommen bei Pflichtschulabschluss (Rechnungshof Österreich, 2022). Dem Endwert wurden 30% Deadweight abgezogen, da manche Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen eventuell auch in einem LernLEO oder einem anderen Betreuungsprogramm Hilfe bekommen.

„Verbessertes Wissen über Schulsystem in der Familie vorhanden“ wurde über die Anzahl der jüngeren Geschwister der LernLEO-Kinder quantifiziert und über einmalige Kosten für einen Studienwahltest (Studien-Navi, 2023) monetarisiert. Abgezogen wurden 40% Deadweight, aufgrund der Möglichkeit, über andere Wege an diese Informationen zu kommen. „Psychische Entlastung“ wurde über die Anzahl an helfenden Geschwistern quantifiziert. Monetarisiert wurde wie zuvor über 10% des monetären Werts eines Quality Adjusted Life Year (QALY) (Ryen & Svensson, 2015), jedoch wurde dieser Wert nochmals im Vergleich zu den Eltern halbiert. Dem Endergebnis wurden 5% Deadweight abgezogen.

4.4. HAUPTAMTLICHE MITARBEITER*INNEN

Für LernLEO waren insgesamt **7** hauptamtliche Mitarbeiter*innen im Beobachtungszeitraum angestellt. Sie tragen die hauptsächliche Zuständigkeit für den Betrieb und die Dokumentation in den LernLEO-Standorten. Zusammen leisteten sie wöchentlich **195** Arbeitsstunden, was durchschnittlich **27,85** Stunden pro Person entspricht. Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen bringen Energie und Motivation in die Nachmittagsstunden mit, leisten Unterstützung, übernehmen Verantwortung und zeichnen sich in prälogischer Kompetenz aus.

4.4.1. Wirkungskette der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen

Die Wirkungskette für die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen wird in Tabelle 4-7 dargestellt.

TABELLE 4-7: WIRKUNGSKETTE DER HAUPTAMTLICHEN MITARBEITER*INNEN

Input	Unternehmensaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
Zeit Energie Kompetenz Durchhaltevermögen Motivation Unterstützung Verantwortung	Entlohnung Arbeitsplatz Bereitstellung von Arbeitsmitteln & Räumlichkeiten Weiterbildungsmöglichkeiten Supervision Soziale Aufwendungen	Anzahl der Arbeitsstunden pro Woche Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen Anzahl der Fortbildungen	Kompetenzerweiterung Erfüllung durch sinnvolle Tätigkeit, Spaß & Freude, Erfolgserlebnisse persönliche Bindung zu den Kindern, Einnahme einer Mentor*innenrolle Sensibilisierung, von den Kindern lernen Erwerbseinkommen & dauerhafte Anstellung Gestaltungsspielraum, Verantwortung Gemeinschaftsgefühl, gutes Teamgefüge Mental Load, Persönliche Betroffenheit und psychische Belastung	Anteil alternativer Arbeitgeber*innen, die Fortbildungen anbieten Reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich (Erziehung & Unterricht)

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen bringen bereits Kompetenz mit ins LernLEO, gleichzeitig profitieren sie von einer **Kompetenzerweiterung**. Diese begründet sich in der abwechslungsreichen Arbeitsatmosphäre, wo Kinder mit unterschiedlichsten Fähigkeiten und Wissensständen Unterstützung suchen.

„Genau genauso ist das. Ich kann einfach auch bei mir an meinen Kompetenzen wachsen, indem ich eben immer wieder schaue, wie kann man den Kindern das jetzt am besten beibringen? Wie kann man Kindern helfen?“ (hauptamtliche Mitarbeiterin 1)

Des Weiteren erfahren die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen eine **Erfüllung durch sinnvolle Tätigkeiten, dem Spaß und der Freude** aufgrund der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie **Erfolgserlebnissen** oftmals widerspiegelt durch die Erfolge der Schüler*innen.

„Also ich finde es einfach auch schön, was wirklich Sinnvolles zu machen, weil ich einfach auch sehe, dass es für die Kinder, als auch für die Eltern wirklich eine Entlastung ist, dass sie da sein können, ihnen helfen zu können, etwas zu Chancengerechtigkeit beitragen zu können.“ (hauptamtliche Mitarbeiterin 1)

Hinzu kommt die Wirkung der **persönlichen Bindung**, welche die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zu den teilnehmenden Schüler*innen aufbauen. Ausschlaggebend dafür ist der Betreuungsschlüssel, sodass höchstens drei Schüler*innen auf eine betreuende Person fallen. Zudem profitieren die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen durch die **Einnahme einer Mentor*innenrolle**, ihre Kompetenzen, Engagement und Unterstützung werden sowohl angenommen als auch aktiv von den Kindern und Jugendlichen eingefordert sowie wertgeschätzt.

„Also mir gefällt im Vergleich zu Schule auch sehr gut, dass wir so nahe mit den Kindern arbeiten und so gut eine Beziehung aufbauen können, weil der Betreuungsschlüssel so gut ist.“ (hauptamtliche Mitarbeiterin 2)

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bringen, wie in Kapitel 4.1 bereits aufgeführt, diverse Hintergründe, Erfahrungen, Geschichten und Sprachen ins LernLEO. Im Umgang mit den Schüler*innen erfahren die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen somit eine **Sensibilisierung** gegenüber verschiedensten Lebensrealitäten. Außerdem können sie in vielerlei Hinsicht **von den Kindern und Jugendlichen lernen**, in Sachen Neugierde und Begeisterung zum Beispiel.

„Also was man so lernen kann, finde ich, ist die Begeisterung, die sie in sich tragen. Das ist total schön. Und auch dieses, man merkt bei vielen, dass sie einfach total gern lernen möchten, was erfahren möchten. Sie sind so neugierig. Und das finde ich eigentlich total schön. Diese Neugierde, diese Spannung. Ich finde, man muss einfach nur schauen, wie man es ihnen vermittelt. Und sie nehmen es ja auch wirklich an und es ist auch total schön.“ (hauptamtliche Mitarbeiterin 1)

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen profitieren von einer **dauerhaften Anstellung**, aufgrund von unbefristeten Verträgen sowie einem sich daraus ergebenden regelmäßigen **Erwerbseinkommens**.

Zusätzlich gestaltet sich die Arbeit in den LernLEO-Standorten sehr frei und flexibel. Der umfangreiche **Gestaltungsspielraum** ermöglicht den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen alternative Ansätze zu finden und ihrer Kreativität zusammen mit den Kindern und Jugendlichen freien Lauf zu lassen. Gleichzeitig wird ihnen so zugetraut, die **Verantwortung** für Aufgabenbereiche, Schüler*innen-Gruppen oder gesamten Standorten zu übernehmen.

„Was mir auch sehr gefällt, ist dieses freie und auch dieses kreative Arbeiten, das hier möglich ist. Also einfach zu schauen, was hilft den Kindern, oder auch kreative Übungsmaßnahmen zu machen. So weiß ich nicht, wenn es mit Rechnen Schwierigkeiten gibt, kann man es mit Bauklötzen probieren. Also dieses kreative Austesten, das finde ich superschön, und auch sonst haben wir sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten. Wir können auch selbst überlegen: Welche Workshops würde man gerne mit den Kindern machen? Was kann Ferienprogramm sein?“ (hauptamtliche Mitarbeiterin 1)

Das **Gemeinschaftsgefühl** sowie ein **gutes Teamgefüge** beschreiben eine weitere Wirkung, welche die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen erfahren. Das Team rund um LernLEO zeichnet sich durch gegenseitige Unterstützung, Zusammenhalt und der geteilten Freude an der Tätigkeit aus.

„Man hilft sich gegenseitig, man schickt sich Infos oder Materialien, und das ist einfach total wertvoll, dass man ein Team hat, das zusammenhält, das zusammenarbeitet und wo man wirklich weiß, man unterstützt sich gegenseitig. Und das ist schön.“ (hauptamtliche Mitarbeiterin 1)

Die tägliche Arbeit mit Menschen bringt neben viel Positivem, auch Negatives mit sich. Für die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ergibt sich aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eben auch ein gewisses Maß an **Mental Load, persönlicher Betroffenheit und psychischer Belastung**. Diese Negativwirkung entsteht dadurch, dass es nicht immer möglich ist, nach Feierabend die Themen aus der Arbeit fallen zu lassen. Individuelle Schicksale und Ereignisse können die Mitarbeitenden auch noch weiter beschäftigen und teilweise auch ihre Kompetenzen damit umgehen zu können, übersteigen.

„Aber natürlich kommt es auch mal vor, dass man mal was mitnimmt und drüber nachdenkt. Aber wie gesagt, was ich echt super finde, ist eben auch, dass wir da einfach die Teams haben, die Supervisionen haben, die da dann auch helfen und dass man eben auch weiß, auch wenn es jetzt in den Familien noch nicht immer rund läuft, dass man einfach trotzdem mit dem, was wir hier machen, dass man sie sehr unterstützt und hilft.“ (hauptamtliche Mitarbeiterin 1)

4.4.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Bei LernLEO waren insgesamt 7 Mitarbeiter*innen im Analysezeitraum angestellt. Ihre monetären Wirkungen betragen **4.330 Euro**. Details sind in Tabelle 4-8 angeführt.

TABELLE 4-8: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DER HAUPTAMTLICHEN MITARBEITER*INNEN

Hauptamtliche Mitarbeiter*innen	
Kompetenzerweiterung Ausgaben für Fortbildungen und Supervision im Analysezeitraum abzüglich Deadweight = 79,30%	€ 630
Erfüllung durch sinnvolle Tätigkeit, Spaß und Freude, Erfolgserlebnisse Jährlicher Gehaltsunterschied zwischen Nonprofit- und Forprofit-Anstellung multipliziert mit der Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 1.141
Persönliche Bindung zu den Kindern, Einnahme einer Mentor*innenrolle Jährliche Gehaltssteigerung durch die Einnahme einer Mentor*innenrolle multipliziert mit der Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 290
Sensibilisierung, von den Kindern lernen Gehaltsentgang aufgrund eines 2-monatigen Praktikums multipliziert mit der Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 1.034
Erwerbseinkommen & dauerhafte Anstellung Personalkosten abzüglich Abgaben und Mindestsicherung multipliziert mit der Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 1.233
Gestaltungsspielraum, Verantwortung Jährliche Differenz des Bruttogehalts eigenverantwortlicher Mitarbeiter*innen und allgemeiner Assistent*innen multipliziert mit der Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 1.101
Gemeinschaftsgefühl, gutes Teamgefüge Kosten eines Teambuilding-Events pro Person multipliziert mit der Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 36
Mental Load, Persönliche Betroffenheit und psychische Belastung SEG-Zulage als monatliche Pauschale (anteilig psychische Faktoren betreffend) multipliziert mit der Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen auf 1 Jahr abzüglich Deadweight = 97,10%	- € 302
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 5.164

Die „Kompetenzerweiterung“ kann direkt aus den Ausgaben für Fortbildungen und Supervision im Analysezeitraum gefolgert werden; abgezogen wurde hier als Deadweight der Anteil an Unternehmen, die Weiterbildung anbieten (Statistik Austria, 2023c). Die Wirkung „Erfüllung durch sinnvolle Tätigkeit, Spaß und Freude, Erfolgserlebnisse“ wurde quantifiziert über die Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, wie

auch alle folgenden Wirkungen. Monetarisiert wurde diese Wirkung durch Multiplizieren mit dem jährlichen durchschnittlichen Gehaltsunterschied zwischen For-Profit und Nonprofit-Bereich (Statistisches Bundesamt, 2019). Der Deadweight hierbei und bei den weiteren Wirkungen ist die reziproke Arbeitslosenquote im Pädagogik-Bereich (Statistik Austria, 2023a), da dies die Wahrscheinlichkeit darstellt, mit der die LernLEO-Mitarbeiter*innen im Alternativszenario in einer vergleichbaren Position Anstellung fänden.

Die Wirkung „Persönliche Bindung zu den Kindern, Einnahme einer Mentor*innenrolle“ wurde monetarisiert über eine 4%-ige Gehaltssteigerung (Allen et al., 2006) des durchschnittlichen Einkommens von Lehrkräften (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, 2023b). „Sensibilisierung, von den Kindern lernen“ wurde monetarisiert über den Gehaltsentgang eines zweimonatigen Praktikums, in Form von zwei durchschnittlichen Monatsgehältern von Lehrkräften (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, 2023b). Das „Erwerbseinkommen & dauerhafte Anstellung“ konnte direkt aus den internen Dokumenten (siehe Kapitel 3.3) entnommen werden, als Personalkosten, denen Abgaben und die Höhe der Mindestsicherung (Stadt Wien, 2023; Statistik Austria, 2023e) abgezogen wurden.

„Gestaltungsspielraum, Verantwortung“ wurde monetarisiert über die jährliche Differenz des Bruttogehalts eigenverantwortlicher Mitarbeiter*innen und allgemeiner Assistent*innen (More-Hollerweger, 2023). Das „Gemeinschaftsgefühl, gutes Teamgefüge“ wurde bewertet durch die Kosten eines Teambuilding-Events (CONOUT, 2023). Die Negativwirkung „Mental Load, Persönliche Betroffenheit und psychische Belastung“ wurde monetarisiert über die SEG-Zulage (Sozialwirtschaft Österreich, 2023), bei der die Hälfte auf psychische Faktoren zurückzuführen sind (Betriebsrat Bildung im Mittelpunkt, 2023).

4.5. EHRENAMTLICHE MITARBEITER*INNEN & CORPORATE VOLUNTEERS

Einen weiteren Stakeholder von LernLEO stellen die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sowie Corporate Volunteers dar. Im Beobachtungszeitraum engagierten sich **20** ehrenamtliche Mitarbeiter*innen regelmäßig und leisteten gemeinsam wöchentlich **50** ehrenamtliche Stunden in den 3 Standorten. Dazu kommen **15** Corporate Volunteers, die im Beobachtungszeitraum gemeinsam **80** Stunden in den LernLEOs aushalfen.

4.5.1. Wirkungskette ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers

Die Wirkungskette der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und Corporate Volunteers wird in nachfolgender Tabelle 4-9 dargestellt.

TABELLE 4-9: WIRKUNGSKETTE EHRENAMTLICHE MITARBEITER*INNEN & CORPORATE VOLUNTEERS

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
Energie (Frei-)Zeit Durchhaltevermögen Motivation Unterstützung Ermutigung Bezugsperson Verantwortung	Rahmen zur Selbstverwirklichung Möglichkeit des Engagements Teilnahme soziale Aktivitäten (ASB Wien)	Anzahl der unbezahlten Stunden pro Woche Anzahl der betreuten Kinder Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers	Kompetenzerweiterung Selbstverwirklichung persönliche Bindung zu den Kindern, Einnahme einer Mentor*innenrolle Sensibilisierung, von den Kindern lernen Positives Gefühl durch sinnvolle Tätigkeit/Freizeitgestaltung Gemeinschaftsgefühl, soziale Eingebundenheit Auszeit vom Job/Alltag Mental Load, Persönliche Betroffenheit und psychische Belastung	Alternative Organisationen für ehrenamtliches Engagement in Wien Anteil alternativer Organisationen, die Fortbildungen anbieten

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bringen bereits Kompetenz mit ins LernLEO, gleichzeitig profitieren sie von einer **Kompetenzerweiterung**. Diese begründet sich in der abwechslungsreichen Arbeitsatmosphäre, wo Kinder mit unterschiedlichsten Fähigkeiten und Wissensständen Unterstützung suchen. Manche erweitern ihre Sozialkompetenzen, andere zusätzlich ihre pädagogischen, welche in ihrer hauptamtlichen Tätigkeit im Bildungsbereich Anklang finden.

„Selbst wenn ich den Stoff prinzipiell verstehe und ich weiß, was zu tun ist, muss ich mich dennoch immer wieder mal zumindest in ein Kapitel kurz reinlesen, damit ich weiß: Ah ja, das war das, das war das. Und dadurch bleiben mir auch Zusammenhänge besser im Kopf.“ (ehrenamtliche Mitarbeiterin 2)

Eine ehrenamtliche Tätigkeit, meist neben dem Hauptberuf, dient einerseits dem Gemeinwohl. Andererseits kann sie auch dem individuellen Ziel der **Selbstverwirklichung** dienen.

„Da denkt man, dahinter sehe ich den Sinn und dahinter sehe ich mein Herz hängen. [...] Wenn man etwas ehrenamtlich macht, glaube ich, da kann man sich was aussuchen, das einen begeistert, weil man macht es wirklich gern und ich habe mich schon bewusst für den Standort hier auch entschieden.“ (ehrenamtlicher Mitarbeiter 1)

Hinzu kommt die Wirkung der **persönlichen Bindung**, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu den teilnehmenden Schüler*innen aufbauen. Ausschlaggebend dafür ist der Betreuungsschlüssel, sodass höchstens drei Schüler*innen auf eine betreuende Person fallen. Zudem profitieren die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen durch die **Einnahme einer Mentor*innenrolle**, ihre Kompetenzen, Engagement und Unterstützung werden sowohl angenommen als auch aktiv von den Kindern und Jugendlichen eingefordert sowie wertgeschätzt.

„Ich rede sehr wohl mit den Kindern über verschiedene Dingen auch [...] und ich halte das für wichtig, dass man andere erwachsene Personen hat, zu denen man kommen

kann und denen man Fragen stellen kann, die auch ein bisschen andere Optionen darstellen. Und ich finde, das ist das, was die Kinder dann auch bald mal merken." (ehrenamtlicher Mitarbeiter 1)

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bringen, wie in Kapitel 4.1 bereits aufgeführt, diverse Hintergründe, Erfahrungen, Geschichten und Sprachen ins LernLEO. Im Umgang mit den Schüler*innen erfahren die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen somit eine **Sensibilisierung** gegenüber verschiedensten Lebensrealitäten. Außerdem können sie in vielerlei Hinsicht **von den Kindern und Jugendlichen lernen**, in Sachen Neugierde und Begeisterung zum Beispiel.

„Sonst lerne ich über Fußball einiges, und über Sprache und Schriften, also das, das ist auch sehr interessant, wenn ein Kind Buchstaben gemalt hat und das finde ich auch sehr beeindruckend, wenn die Kinder auch mehrsprachig sind." (ehrenamtliche Mitarbeiterin 2)

Des Weiteren profitieren die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen durch ihr Engagement bei LernLEO von einem **positiven Gefühl**. Sie nutzen ihre Freizeit, um einer **sinnvollen Tätigkeit** nachzugehen, was sowohl ihnen selbst als auch dem Gemeinwohl zugutekommt.

„Also die sind alle super lieb, sagen tausendmal danke, dass du kommst." (ehrenamtliche Mitarbeiterin 2)

Das **Gemeinschaftsgefühl** sowie die **soziale Eingebundenheit** beschreiben eine weitere Wirkung, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen erfahren. Das Team rund um LernLEO zeichnet sich durch gegenseitige Unterstützung, Zusammenhalt und der geteilten Freude an der Tätigkeit aus.

„Das Team ist ein Wahnsinn." (ehrenamtliche Mitarbeiterin 2)

Schließlich bietet das Ehrenamt in LernLEO eine **Auszeit vom Job oder Alltag** der Engagierten. Eine Wirkung, welche unabhängig davon erfahren wird, ob die Ehrenamtlich hauptberuflich ebenfalls im Bereich der Kinder und Jugendlichen Bildung tätig sind oder nicht.

„Also um vom Büro wegzukommen, also da habe ich dann wirklich einen Termin und dann komme ich auch pünktlich weg. [...] Ich mache das gerne, es ist einfach ohne Druck, ohne Stress. Und ich sag mal so, beim Chef heißt es immer so: Du musst jetzt so und so, weil du kriegst Geld dafür. Die Zeit hier ist für mich, weil ich weiß, okay, da wird nichts von mir verlangt. Da ist wirklich ein Termin, da ist einfach nichts in diesen zwei Stunden am Tag, wo ich einfach nur im Hier und Jetzt bin." (ehrenamtliche Mitarbeiterin 2)

beiterin 2)

Das ehrenamtliche Engagement im Sozialbereich bringt neben viel Positivem, auch Negatives mit sich. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ergibt sich aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eben auch ein gewisses Maß an **Mental Load, persönlicher Betroffenheit und psychischer Belastung**. Diese Negativwirkung entsteht dadurch, dass es nicht immer möglich ist, nach Feierabend die Themen aus der Tätigkeit im Ehrenamt fallen zu lassen. Individuelle Schicksale und Ereignisse können die Engagierten auch noch weiter beschäftigen und teilweise auch ihre Kompetenzen damit umgehen zu können, übersteigen.

4.5.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und Corporate Volunteers erleben Wirkungen im Wert von **34.426 Euro**. Wie sich dieser Wert zusammensetzt, ist in Tabelle 4-10 ersichtlich.

TABELLE 4-10: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DER EHRENAMTLICHEN MITARBEITER*INNEN & CORPORATE VOLUNTEERS

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers	
Selbstverwirklichung Jährliche Äquivalenzausgaben von privaten Haushalten für Hobbies oder Freizeit multipliziert mit der Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 90%	€ 6.888
Persönliche Bindung zu den Kindern, Einnahme einer Mentor*innenrolle Jährliche Gehaltssteigerung durch die Einnahme einer Mentor*innenrolle multipliziert mit der Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 90%	€ 3.416
Sensibilisierung, von den Kindern lernen Gehaltsentgang aufgrund eines 2-monatigen Praktikums multipliziert mit der Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers (anteilig nach Stunden) abzüglich Deadweight = 90%	€ 12.607
Positives Gefühl durch sinnvolle Tätigkeit/Freizeitgestaltung Jährlicher Gehaltsunterschied zwischen Nonprofit- und Forprofit-Anstellung multipliziert mit der Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers (anteilig nach Stunden) abzüglich Deadweight = 90%	€ 11.614
Gemeinschaftsgefühl, soziale Eingebundenheit Kosten eines Teambuilding-Events pro Person multipliziert mit der Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 90%	€ 356
Auszeit von Job/Alltag Urlaubsvergütung als Nettostundenlohn multipliziert mit der Anzahl jährlich geleisteten Stunden der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers abzüglich Deadweight = 90%	€ 2.517
Mental Load, Persönliche Betroffenheit und psychische Belastung SEG-Zulage als monatliche Pauschale (anteilig psychische Faktoren betreffend) multipliziert mit der Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 90%	-€ 2.971
Kompetenzerweiterung bei den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen monetarisiert	-
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 35.426

Hier wurden durchgehend 90% Deadweight abgezogen, aufgrund der Vielzahl anderer Möglichkeiten für freiwilliges Engagement. Bis auf eine Wirkung wurde durchwegs mittels der Anzahl der ehrenamtlichen

Mitarbeiter*innen quantifiziert, wobei die Corporate Volunteers anteilig ihrer Stunden zusammen als 0,67 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gezählt wurden.

Für die Berechnung der Wirkung „Selbstverwirklichung“ wurden die durchschnittlichen Ausgaben in der Kategorie Freizeit, Sport, Hobby (Statistik Austria, 2023b) herangezogen. Die Wirkung „Persönliche Bindung zu den Kindern, Einnahme einer Mentor*innenrolle“ wurde monetarisiert über eine 4%-ige Gehaltssteigerung (Allen et al., 2006) des durchschnittlichen Einkommens von Lehrkräften (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, 2023b). „Sensibilisierung, von den Kindern lernen“ wurde monetarisiert über den Gehaltsentgang eines zweimonatigen Praktikums, in Form von zwei durchschnittlichen Monatsgehältern von Lehrkräften (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, 2023b). Die Wirkung „Positives Gefühl durch sinnvolle Tätigkeit/Freizeitgestaltung“ wurde monetarisiert über den jährlichen durchschnittlichen Gehaltsunterschied zwischen For-Profit und Nonprofit-Bereich (Statistisches Bundesamt, 2019).

Das „Gemeinschaftsgefühl, gutes Teamgefüge“ wurde bewertet durch die Kosten eines Teambuilding-Events (CONOUT, 2023). Die ermöglichte „Auszeit von Job/Alltag“ wurde mittels der jährlich geleisteten ehrenamtlichen Stunden quantifiziert und durch Multiplikation mit dem durchschnittlichen Nettostundenlohn (Statistik Austria, 2022) monetarisiert. Die Negativwirkung „Mental Load, Persönliche Betroffenheit und psychische Belastung“ wurde monetarisiert über die SEG-Zulage (Sozialwirtschaft Österreich, 2023), bei der die Hälfte auf psychische Faktoren zurückzuführen sind (Betriebsrat Bildung im Mittelpunkt, 2023).

4.6. FSJLER*INNEN

Eine Sonderform der Mitarbeiter*innen stellen jene **3** jungen Erwachsenen dar, die im Beobachtungszeitraum ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in den LernLEOs absolvierten. Diese „FSJler*innen“ leisteten zusammen wöchentlich **81** Stunden an den LernLEO-Standorten.

4.7.1 Wirkungskette FSJler*innen

Nachfolgende Tabelle 4-11 stellt die gesamte Wirkungskette der FSJler*innen dar.

TABELLE 4-11: WIRKUNGSKETTE FSJLER*INNEN

Input	Unternehmensaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
Energie (Frei-)zeit Durchhaltevermögen Motivation Unterstützung Ermutigung Bezugsperson Verantwortung	Rahmen zur Selbstverwirklichung Möglichkeit des Engagements	Anzahl der FSJler*innen Anzahl der Stunden pro Woche Anzahl der betreuten Kinder	Kompetenzerweiterung Selbstverwirklichung persönliche Bindung zu den Kindern, Einnahme einer Mentor*innenrolle Sensibilisierung, von den Kindern lernen Erfüllung durch sinnvolle Tätigkeit/Freizeitgestaltung Berufsorientierung praktische Berufserfahrung, Möglichkeit der Weiterbeschäftigung Gemeinschaftsgefühl, gutes Teamgefüge Taschengeld KlimaTicket gratis Mental Load, Persönliche Betroffenheit und psychische Belastung, Überforderung	Alternative Organisationen für ein Freiwilliges Sozialjahr Alternative Organisationen für ein Freiwilliges Sozialjahr im Bereich Kinder und Jugend Anteil alternativer Organisationen, die Fortbildungen anbieten

Die FSJler*innen bringen bereits gewisse Kompetenzen mit ins LernLEO, gleichzeitig profitieren sie von einer **Kompetenzerweiterung**. Diese begründet sich in der abwechslungsreichen Arbeitsatmosphäre, wo Kinder mit unterschiedlichsten Fähigkeiten und Wissensständen Unterstützung suchen. Manche erweitern ihre Sozialkompetenzen, andere zusätzlich ihre pädagogischen, welche in ihrem späteren beruflichen Werdegang von Nutzen sein könnten.

Freiwilliges Engagement nach Abschluss der Schulausbildung, dient einerseits dem Gemeinwohl. Andererseits kann sie auch dem individuellen Ziel der **Selbstverwirklichung** dienen.

Hinzu kommt die Wirkung der **persönlichen Bindung**, welche die Teilnehmenden des Freiwilligen Sozialen Jahres zu den teilnehmenden Schüler*innen aufbauen. Ausschlaggebend dafür ist der Betreuungsschlüssel, sodass höchstens drei Schüler*innen auf eine betreuende Person fallen. Zudem profitieren die FSJler*innen durch die **Einnahme einer Mentor*innenrolle**, ihre Kompetenzen, Engagement und Unterstützung werden sowohl angenommen als auch aktiv von den Kindern und Jugendlichen eingefordert sowie wertgeschätzt.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bringen, wie in Kapitel 4.1 bereits aufgeführt, diverse Hintergründe, Erfahrungen, Geschichten und Sprachen ins LernLEO. Im Umgang mit den Schüler*innen erfahren die FSJler*innen somit eine **Sensibilisierung** gegenüber verschiedensten Lebensrealitäten. Außerdem können sie in vielerlei Hinsicht **von den Kindern und Jugendlichen lernen**, in Sachen Neugierde und Begeisterung zum Beispiel.

Des Weiteren profitieren die Teilnehmer*innen des FSJs durch ihr Engagement bei LernLEO von einem **positiven Gefühl**. Sie nutzen ihre Freizeit, um einer **sinnvollen Tätigkeit** nachzugehen, was sowohl ihnen selbst als auch dem Gemeinwohl zugutekommt.

„Es fühlt sich auch gut an, so ein bisschen zu helfen; Es ist schon echt schön zu sehen, wie sie sich verbessern.“ (FSJlerin)

Hinzu kommt für die FSJler*innen die Möglichkeit zur **Berufsorientierung**, welche ein Freiwilliges Soziales Jahr bei LernLEO bietet. Da sich für viele Maturant*innen nach Abschluss der Schule die Frage stellt, wie der zukünftige Werdegang gestaltet werden soll, stellt das LernLEO einen Raum dar, um sowohl in den Bildungsbereich als auch in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen reinzuschnuppern.

„Wie ich hier begonnen habe, wusste ich das noch nicht so, was ich machen will. Ich hatte zwar schon so ein paar Ideen, aber das war hier noch so die Bestätigung, dass es mir ganz gut gefällt, auch wirklich täglich mit den Kindern zusammen zu arbeiten.“ (FSJlerin)

Daran anschließend ist die Wirkung der **praktischen Berufserfahrung** zu nennen, sowie die **Möglichkeit der Weiterbeschäftigung**. Sind sich die jungen Erwachsenen bereits sicher, dass sie im Bereich der Bildung und bzw. oder der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ihre berufliche Laufbahn starten wollen, so bietet LernLEO einen Ort, erste Kompetenzen zu erlangen.

„Da habe ich halt auch wirklich gemerkt, wie es ist, auch mit bisschen schwächeren Kindern Hausübungen zu machen und Schularbeiten vorzubereiten.“ (FSJlerin)

Das **Gemeinschaftsgefühl** sowie ein **gutes Teamgefüge** beschreiben eine weitere Wirkung, welche die FSJler*innen erfahren. Das Team rund um LernLEO zeichnet sich durch gegenseitige Unterstützung, Zusammenhalt und der geteilten Freude an der Tätigkeit aus.

Als Teilnehmer*innen des Freiwilligen Sozialen Jahres in Österreich erhalten die FSJler*innen bei LernLEO ein monatliches **Taschengeld**. Außerdem werden die Kosten für das **KlimaTicket** übernommen.

Das Freiwillige Soziale Jahr im Sozialbereich bringt neben viel Positivem, auch Negatives mit sich. Für die FSJler*innen ergibt sich aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eben auch ein gewisses Maß an **Mental Load, persönlicher Betroffenheit und psychischer Belastung**. Diese Negativwirkung entsteht dadurch, dass es nicht immer möglich ist, nach Feierabend die Themen aus der Tätigkeit im FSJ fallen zu lassen. Individuelle Schicksale und Ereignisse können die Engagierten auch noch weiter beschäftigen und teilweise auch ihre Kompetenzen damit umgehen zu können, übersteigen.

„Ich bin ein Mensch, der sehr gut abschalten kann und so und mir auch denke, ja, das ist halt jetzt so. Aber es gibt schon so ein paar Dinge, wo ich dann überlegt habe, wo ich gerne so eine Lösung finden würde.“ (FSJlerin)

„Manchmal, gerade im Winter, wenn die Kinder nicht rauskommen oder so, dann sind sie halt doch sehr energiegeladen. Dann kann es auch mal anstrengend werden; aber vier Stunden, wo die Kinder da sind, so geht es eigentlich.“ (FSJlerin)

4.7.2 Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Die FSJler*innen profitieren von Wirkungen zu **8.589 Euro**. Tabelle 4-12 zeigt die genauen Werte.

TABELLE 4-12: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DER FSJLER*INNEN

FSJler*innen	
Selbstverwirklichung Jährliche Äquivalenzausgaben von privaten Haushalten für Hobbies oder Freizeit multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 99%	€ 103
Persönliche Bindung zu den Kindern, Einnahme einer Mentor*innenrolle Jährliche Gehaltssteigerung durch die Einnahme einer Mentor*innenrolle multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 20%	€ 1.531
Sensibilisierung, von den Kindern lernen Gehaltsentgang aufgrund eines 2-monatigen Praktikums multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 20%	€ 5.467
Positives Gefühl durch sinnvolle Tätigkeit/Freizeitgestaltung Jährlicher Gehaltsunterschied zwischen Nonprofit- und Forprofit-Anstellung multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 99%	€ 169
Berufsorientierung Verdienstentgang durch Studienabbruch/-wechsel multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 99%	€ 1.281
Praktische Berufserfahrung, Möglichkeit der Weiterbeschäftigung Gehaltsunterschied mit und ohne Berufserfahrung multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 99%	€ 30
Gemeinschaftsgefühl, soziale Eingebundenheit Kosten eines Teambuilding-Events pro Person multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 99%	€ 5
Taschengeld Höhe des Taschengelds multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 99%	€ 127
KlimaTicket gratis Kosten eines KlimaTickets multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 99%	€ 25
Mental Load, Persönliche Betroffenheit und psychische Belastung SEG-Zulage als monatliche Pauschale (anteilig psychische Faktoren betreffend) multipliziert mit der Anzahl der FSJler*innen abzüglich Deadweight = 99%	-€ 149

Kompetenzerweiterung bei den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen monetarisiert	–
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 8.589

Quantifiziert wurde bei den Berechnungen durchwegs mittels der Anzahl an FSJler*innen. Als Deadweight wurden fast durchwegs 99% angewandt, da es mehr offene FSJ-Stellen gibt als Personen, die ein FSJ machen, wodurch es sehr einfach wäre, eine Stelle in einer anderen Organisation zu finden. Einzig bei den Wirkungen, die auf die Arbeit mit Kindern und Jugendliche bezogen ist, wurden mit 20% Deadweight berechnet, da Kinder und Jugend einer von fünf Bereichen für ein FSJ ist.

Für die Berechnung der Wirkung „Selbstverwirklichung“ wurden die durchschnittlichen Ausgaben in der Kategorie Freizeit, Sport, Hobby (Statistik Austria, 2023b) herangezogen. Die Wirkung „Persönliche Bindung zu den Kindern, Einnahme einer Mentor*innenrolle“ wurde monetarisiert über eine 4%-ige Gehaltssteigerung (Allen et al., 2006) des durchschnittlichen Einkommens von Lehrkräften (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, 2023b). „Sensibilisierung, von den Kindern lernen“ wurde monetarisiert über den Gehaltsentgang eines zweimonatigen Praktikums, in Form von zwei durchschnittlichen Monatsgehältern von Lehrkräften (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, 2023b). Die Wirkung „Positives Gefühl durch sinnvolle Tätigkeit/Freizeitgestaltung“ wurde monetarisiert über den jährlichen durchschnittlichen Gehaltsunterschied zwischen For-Profit und Nonprofit-Bereich (Statistisches Bundesamt, 2019).

„Beruforientierung“ wurde monetarisiert mit dem Verdienstentgang, zu dem es durch einen Studienabbruch oder -wechsel kommt, in Form des durchschnittlichen Bruttojahresgehalts (Statistik Austria, 2022). Die Wirkung „Praktische Berufserfahrung, Möglichkeit der Weiterbeschäftigung“ wurde monetarisiert über den die Differenz zwischen einem Gehalt mit und einem Gehalt ohne Berufserfahrung (Statista, 2022). Das „Gemeinschaftsgefühl, gutes Teamgefüge“ wurde bewertet durch die Kosten eines Teambuilding-Events (CONOUT, 2023). Das „Taschengeld“, das den FSJler*innen zur Verfügung gestellt wird, kann direkt aus den Personalkosten entnommen werden (siehe Kapitel 3.3). „Klimaticket gratis“ wurde direkt über die Kosten des KlimaTicket Jugend monetarisiert (One Mobility Ticketing, 2023). Die Negativwirkung „Mental Load, Persönliche Betroffenheit und psychische Belastung“ wurde monetarisiert über die SEG-Zulage (Sozialwirtschaft Österreich, 2023), bei der die Hälfte auf psychische Faktoren zurückzuführen sind (Betriebsrat Bildung im Mittelpunkt, 2023).

4.7. LEHRKRÄFTE & SCHULEN

Die teilnehmenden Schüler*innen in den LernLEOs besuchten im Beobachtungszeitraum (Schuljahr 2022/23) **36** verschiedene Schulen, davon **14** Volksschulen, **15** Mittelschulen und **7** AHS. Auf die Volksschulen entfallen **66** der Kinder, auf die Mittelschulen **55** und auf die AHS **7**. Im Schnitt ergibt dies mehr als **3,5** LernLEO-Kinder pro Schule. Die Verteilung ist jedoch ungleichmäßig: Während viele Schulen nur von einem einzigen LernLEO-Kind besucht werden, haben vier Schulen mehr als 10 LernLEO-Kinder; auf diese vier entfallen **55%** aller LernLEO-Kinder.

4.7.1. Wirkungskette Lehrkräfte & Schulen

Die gesamte Wirkungskette der Lehrkräfte & Schulen wird in nachfolgender Tabelle 4-13 dargestellt.

TABELLE 4-13: WIRKUNGSKETTE DER LEHRKRÄFTE & SCHULEN

Input	Unternehmensaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
Vermittlung Weiterempfehlung Zusammenarbeit Vernetzung	Unterstützung beim pädagogischen Auftrag Herantragen von Informationsmaterial regelmäßiger Kontakt und Austausch	Anzahl der teilnehmenden Kinder pro Klasse Anzahl der betroffenen Lehrkräfte Anzahl der betroffenen Schulen	zeitliche Entlastung Erleichterung, das Lehrziel zu erreichen Psychische Entlastung durch Möglichkeit der Weitervermittlung an vertrauensvolle Stelle (weniger Gefühl, alleingelassen zu werden, Weniger Sorge durch Unterstützung bei schwierigen Fällen, um Schulerfolg zu gewährleisten) Erhalt von konstruktiver Kritik/Feedback Erhöhtes Leistungsniveau in Klassen und Schule	Alternative Betreuungs-/Nachhilfeangebote

Lehrkräfte verbringen ihren Berufsalltag in Klassenräumen von einer Vielzahl an Schüler*innen umgeben. Unterschiedliche Level an Wissensstand, Motivation und außerschulischer Unterstützung ergeben, dass Lehrkräfte für einige Schüler*innen mehr Zeit aufwenden müssen, um Schulstoff zu wiederholen oder alternative Erklärungswege anzubieten. Das erfordert Zeit. LernLEO schafft es, diese extra aufgewendete Zeit für Lehrkräfte zu reduzieren, indem die Schüler*innen weniger Unterstützung im Unterricht benötigen. Somit profitieren die Lehrkräfte von einer **zeitlichen Entlastung**.

„Ja, natürlich ist es eine zeitliche Entlastung. Auch weil, ich sage jetzt einmal, je weniger Unterstützung die Kinder kriegen, umso mehr müssen wir machen, um das auszugleichen, sei es am Nachmittag immer länger bleiben, nacharbeiten. Das heißt, ich muss mit den Kindern länger bleiben und sie unterstützen. Also ja, auf jeden Fall. Auch eine zeitliche Entlastung.“ (Lehrkraft 1)

Natürlich bleibt mir dann in der Klasse mehr Zeit für andere Dinge noch, aber ich brauche. Ich weiß, ich brauche einfach nicht mehr so viel Zeit in der Klasse, mich mit einzelnen Kindern hinzusetzen und noch einmal zu sprechen, weil eben schon jemand da war, der ihnen ganz offensichtlich geholfen hat.“ (Lehrkraft 2)

An die Wirkung der zeitlichen Entlastung schließt die Wirkung der **Erleichterung, das Lehrziel zu erreichen** für die Lehrkräfte an. Durch die außerschulische Unterstützung einiger Schüler*innen in LernLEO kann nicht nur der Zeit-, sondern auch der Lehrplan besser eingehalten werden. Insgesamt kommt die Klasse besser voran und erreicht zum Ende eines Schuljahres somit eher die gesetzten Ziele.

„Und klar, wenn man sehr viele doch eher schwache Kinder in der Klasse hat, muss man viele Sachen natürlich wesentlich öfter wiederholen. [...] Es wurde jetzt auch wirklich sinnvoll geübt und wir brauchen da jetzt nicht noch einmal 20 Minuten das noch mal gemeinsam wiederholen können, damit wir etwas anderes machen. Also das ist, das ist wirklich toll, das hilft schon sehr auch.“ (Lehrkraft 2)

Zudem erfahren die Lehrkräfte durch die Gewissheit, dass einige der Schüler*innen am Nachmittag gut aufgehoben sind und Unterstützung erhalten, ein gewisses Maß an **psychischer Entlastung**. Damit einher geht die **Möglichkeit der Weitervermittlung an eine vertrauensvolle Stelle**, die das LernLEO darstellt. So werden die Lehrkräfte weniger mit dem Gefühl alleingelassen und müssen sich weniger Sorgen machen, da sie bei Schüler*innen mit gefährdetem Schulerfolg Unterstützung erhalten, sodass für diese der Stufenerhalt und das Weiterkommen in der Schullaufbahn gesichert ist.

„Außerhalb ist es oft schwierig, Unterstützung zu finden, sag ich jetzt mal, weil wir haben es ja schon mit schwierigen Schicksalen zu tun. Und mein Wunsch ist natürlich groß, dass alle das schaffen. [...] Und das ist einfach eine Unterstützung, eine extreme Erleichterung, wenn man weiß, die sind in guten Händen. [...] Es ist jetzt bei uns sehr viel Sozialarbeit und viel mental und viel Mitdenken. Hey, wie geht es den Kindern zu Hause? Was ist, wie kann ich sie unterstützen, wie kann ich sie weiterbringen? Wie schaue ich, dass sie es schaffen? [...] Und es ist gut zu wissen, dass es andere Menschen da auch gibt, die mit einem da mitarbeiten, dass die Kinder sozusagen eine wirklich gute Zukunft haben, dass sie dann irgendwann einen Job haben, den sie mögen, dass sie sich so bestenfalls aussuchen können, wo sie arbeiten und dass es nicht daran scheitert, eben weil sie Flüchtlinge sind und erst so spät hierhergekommen sind, sondern dass sie wirklich bestenfalls einfach eine gute Zukunft haben und man kämpft halt manchmal gegen Windmühlen, gegen das System sozusagen. Und es ist einfach angenehm, wenn man weiß, gibt es halt andere auch, die das auch interessiert und die auch für diese Kinder kämpfen, für das Vorankommen.“ (Lehrkraft 1)

„Ich muss sagen, und es ist für mich beruhigend zu wissen, dass sie am Nachmittag wirklich gut und sinnvoll auch unterstützt werden und ja, in ihrem Lernen auch weiterkommen, weil es für die Kinder natürlich dann oft sehr schwierig und auch frustrierend ist, wenn sie einfach sonst niemanden haben. [...] Wenn die Kinder aber entlastet werden, werde ich gleichzeitig auch entlastet.“ (Lehrkraft 2)

Hinzukommt die Wirkung des **Erhalts von konstruktiver Kritik**, welche die Lehrkräfte erfahren. Die Mitarbeiter*innen von LernLEO und die Lehrkräfte stehen im Austausch miteinander, sodass **Feedback** möglich ist. Gerade für Lehrkräfte kann es durchaus hilfreich sein, eine Einschätzung über die vermittelten Inhalte zu erhalten, die weder von Arbeitgeber*in noch von den Eltern der Kinder kommt. Auch die Schulen vertreten durch die Direktionen nehmen eine solche Hilfe gerne an, um Änderungen zugunsten der Schüler*innen umzusetzen.

„Es ist eine Ergänzung, aber keine Kontrolle; es kann ja durchaus mal Kritik geübt werden und es kann auch immer gesagt werden, das war zu schwer oder das Kind hat das nicht verstanden, dann wird man das eben aufnehmen und sagen okay, dann müssen wir mal erklären oder auf einem anderen Weg erklären. Vielleicht war auch der Weg nicht der richtige. Also da, das ist ja auch legitim. Das ist jetzt, weil wir haben es ja dafür, dass wir uns austauschen.“ (Direktorin 2)

Schließlich kann von einem **erhöhten Leistungsniveau in Klassen und Schule** als Wirkung für die Schulen gesprochen werden. Durch die Unterstützung von LernLEO ergibt sich gerade für Klassen, wo es mehrere teilnehmende Schüler*innen gibt, dass sich das Können und Wissen der gesamten Klasse steigert bzw. sich das Niveau hebt, dadurch dass sich die individuellen Leistungen angleichen. Ein Ziel, welches jede Schule gewissermaßen verfolgt.

4.7.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Der Stakeholder Lehrkräfte & Schulen erfährt Wirkungen im Ausmaß von **28.938 Euro**. Eine Übersicht der einzelnen Wirkungen und deren Bewertungen findet sich in Tabelle 4-14.

TABELLE 4-14: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DER LEHRKRÄFTE & SCHULEN

Lehrkräfte & Schulen	
zeitliche Entlastung Anzahl der entlasteten Stunden pro Lehrkraft pro Semester multipliziert mit dem Bruttostundenverdienst pro Österreicher*in multipliziert mit der Anzahl der Lehrkräfte, die LL-Kinder in ihrem Unterricht haben abzüglich Deadweight = 5%	€ 5.621
Erleichterung, das Lehrziel zu erreichen Monatliche Bonuszahlungen in Bildungsinstitutionen multipliziert mit der Anzahl der Lehrkräfte, die LL-Kinder in ihrem Unterricht haben abzüglich Deadweight = 5%	€ 5.627
Psychische Entlastung durch Möglichkeit der Weitervermittlung an vertrauensvolle Stelle (weniger Gefühl, alleingelassen zu werden, Weniger Sorge durch Unterstützung bei schwierigen Fällen, um Schulerfolg zu gewährleisten) 25% der Kosten pro QALY-Anteil bezogen auf psychische Gesundheit p.P. dividiert durch das durchschnittliche Betreuungsverhältnis (Schüler*innen pro Lehrkraft) multipliziert mit der Anzahl der Lehrkräfte, die LL-Kinder in ihrem Unterricht haben abzüglich Deadweight = 5%	€ 12.369
Erhalt von konstruktiver Kritik/Feedback Jährliche Kosten für Supervision multipliziert mit der Anzahl der Lehrkräfte, die LL-Kinder in ihrem Unterricht haben abzüglich Deadweight = 5%	€ 5.320
<i>Erhöhtes Leistungsniveau in Klassen und Schule durch psychische Entlastung abgedeckt</i>	
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 28.938

Die Wirkungen bei diesem Stakeholder wurden durchwegs quantifiziert anhand einer Schätzung der Zahl an betroffenen Lehrkräften (auf Basis der LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3). Als Deadweight wurden, aufgrund des Mangels an vergleichbaren Programmen, durchwegs 5% abgezogen.

Die Wirkung „zeitliche Entlastung“ wurde über eine angenommene Entlastung pro Lehrkraft von einer Stunde pro Semester Lehrkräften quantifiziert. Die Monetarisierung erfolgte durch Multiplikation mit dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn (Statistik Austria, 2022). Für die Monetarisierung von „Erleichterung, das Lehrziel zu erreichen“ wurde multipliziert mit der durchschnittlichen Bonuszahlung in Bildungsinstitutionen, mit Berücksichtigung deren Häufigkeit (Statista, 2021).

„Psychische Entlastung durch Möglichkeit der Weitervermittlung an vertrauensvolle Stelle“ wurde monetarisiert über einen Bruchteil der 10% des monetären Werts eines Quality Adjusted Life Year (QALY) (Ryen & Svensson, 2015). Der „Erhalt von konstruktiver Kritik/Feedback“ wurde über die Höhe eines Zuschusses für eine Lehrkraft-Supervision monetarisiert (LKUF, 2022).

4.8. STADT WIEN

In der Stadt Wien finden sich **drei Standorte** von LernLEO wieder, zwei befinden sich im Bezirk Brigittenau, einer im Bezirk Leopoldstadt. Die Stadt Wien selbst investiert während des Beobachtungszeitraums der SROI-Wirkungsanalyse in Form einer projektbezogenen Einmalförderung sowie mittels eines Mietnachlasses für einen der drei Standorte. Im Allgemeinen zeigt sich die Stadt Wien kooperativ. Von Seiten des LernLEOs werden Betreuungsplätze für Kinder und Jugendliche geschaffen, die in Wien leben. Im Rahmen der Studie hält die Stadt Wien nach den teilnehmenden Schüler*innen mit 5,35% den zweitgrößten Anteil am Gesamtmehrwert des Lernhilfe-Programms LernLEO. Folgende Wirkungen spielen in diesen Wert hinein.

4.8.1. Wirkungskette Stadt Wien

Die Tabelle 4-15 stellt die gesamte Wirkungskette der Stadt Wien dar.

TABELLE 4-15: WIRKUNGSKETTE STADT WIEN

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
projektbezogene Einmalförderung Mietnachlass bei einem Standort Kooperation	Betreuung von Kindern	#betreute Kinder #Berichterstattungen #Reichweite	Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs Einnahme der Rolle einer Nachmittagsbetreuung/Hort Einsparung von Mindestsicherung Zusätzliche DG-Abgaben	Alternative Betreuungs-/Nachhilfeangebote Reziproke Arbeitslosenquote mit höchstens Pflichtschulabschluss Reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich (Erziehung & Unterricht)

Jugendliche und junge Erwachsene, welche sich weder in einer beruflichen Ausbildung noch in einem Arbeitsverhältnis oder einer Schule befinden, nennen sich „NEETs“ (Not in Education, Employment or Training). Diese Gruppe der Bevölkerung kostet der Stadt Geld. Zum einen gehen diverse Einnahmen über Steuern und Abgaben verloren, zum anderen wird Geld in Form von Transferzahlungen und weiteren Sozialleistungen für die NEETs aufgewendet. Dank der LernLEOs erreichen die Teilnehmenden den Schulabschluss und fallen nicht in die NEET-Definition. Die Stadt profitiert folglich von **Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs**.

Außerdem profitiert die Stadt Wien von LernLEOs **Einnahme der Rolle einer Nachmittagsbetreuung/Hort**. Das Lernhilfe-Programm unterstützt das städtische Angebot von Hortplätzen, welche die Stadt Wien andernfalls selbst organisiert und finanziert hätte.

Des Weiteren sind **Einsparungen im Bildungssystem** als Wirkung, von der die Stadt Wien profitiert, zu verzeichnen. Die Reduktion von Stufenwiederholungen durch einzelne Schüler*innen bedingt durch die Lernhilfe von LernLEO, kostet die die Stadt weniger.

Das LernLEO-Programm stellt im Beobachtungszeitraum hauptamtliche Mitarbeiter*innen an. Aus diesem Grund ergibt sich die **Einsparung von Mindestsicherung** als weitere Wirkung für die Stadt Wien, da diese Anstellungen der Zahlung von Mindestsicherung durch die Stadt vorbeugen.

Zuletzt zählen die **zusätzlichen Dienstgeber-Abgaben** ebenfalls zu den Wirkungen, von denen die Stadt Wien profitiert. Jene Abgaben ergeben sich aus der Anstellung von hauptamtlichen Mitarbeitenden durch LernLEO.

4.8.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Die Stadt Wien profitiert mit Wirkungen in monetärer Höhe von **433.931 Euro** von LernLEO. Die einzelnen Wirkungen und ihre Rechenwege sind in Tabelle 4-16 aufgelistet.

TABELLE 4-16: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DER STADT WIEN

Stadt Wien	
Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs <i>(Zu jeweils einem Drittel der Stadt Wien, dem Bund, der Sozialversicherung zugerechnet)</i> Jährliche Kosten der NEETs (Einnahmenentfall) auf 5 Jahre multipliziert mit der Anzahl auffallender LL-Kinder (aus Dokumentation) abzüglich Deadweight = 81%	€ 97.083
Einnahme der Rolle einer Nachmittagsbetreuung/Hort Kosten für Hortplatz anteilig an Wochenstunden des LernLEOs multipliziert mit der Anzahl der LL-Kinder abzüglich Deadweight = 5%	€ 92.803
Einsparung im Bildungssystem Kosten pro VS-/MS-Schuljahr pro Kind multipliziert mit der Anzahl der VS- und MS-Schüler*innen, bei denen das Wiederholen der Schulstufe verhindert wurde abzüglich Deadweight = 5%	€ 242.951
Einsparung von Mindestsicherung Differenz von jährlicher Mindestsicherung und Arbeitslosengeld multipliziert mit der Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 1.075
Zusätzliche DG-Abgaben U-Bahn-Steuer abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 19
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 433 931

Die Wirkung „Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs“ wurde quantifiziert über die Anzahl auffallender LernLEO-Kinder (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3) und über den jährlichen Einnahmementfall der öffentlichen Hand pro NEET monetarisiert (Bacher, 2020). Abgezogen wurde der Deadweight der reziproken Arbeitslosenquote von Menschen mit höchstens Pflichtschulabschluss (AMS, 2023). Die Endsumme wurde gedrittelt auf die Wirkungsbetroffenen Stadt Wien, Bund und Sozialversicherungsträger & MV-Kasse aufgeteilt. Die Wirkung „Einnahme der Rolle einer Nachmittagsbetreuung/Hort“ wurde quantifiziert über die Anzahl an Kindern in den LernLEO-Standorten (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3), da LernLEO für diese einen Ersatz zu Nachmittagsbetreuung/Hort darstellt. Die Monetarisierung erfolgte über die Bildungsausgaben der öffentlichen Hand pro Hortplatz (Kaindl et al., 2010; Mitterer et al., 2022), heruntergerechnet auf die Zeit, die die Kinder im LernLEO verbringen (Stadt Wien, 2020). Abgezogen wurden 5% Deadweight.

Für die Berechnung der „Einsparung im Bildungssystem“ wurde die Anzahl an Volksschüler*innen und Mittelschüler*innen, bei denen trotz 5ern ein Wiederholen der Schulstufe verhindert wurde, multipliziert mit den Kosten pro Schuljahr und Kind der jeweiligen Schulart (BMBWF, 2021). Als Deadweight wurden 5% abgezogen. Die „Einsparung von Mindestsicherung“ wurde quantifiziert über die Anzahl an hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und monetarisiert durch die jährliche Differenz zwischen Arbeitslosengeld (55% des Nettoeinkommens) und der aufgestockten Mindestsicherung (Stadt Wien, 2023; Statistik Austria, 2023e). Abgezogen wurde als Deadweight die reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich (Statistik Austria, 2023a). „Zusätzliche DG-Abgaben“ in Form der U-Bahn-Steuer konnten direkt aus den Personalkosten entnommen werden (interne Dokumente, siehe Kapitel 3.3). Dem Wert wurde als Deadweight ebenso die reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich (Statistik Austria, 2023a) abgezogen.

4.9. ARBEITSMARKTSERVICE (AMS)

4.9.1. Wirkungskette AMS

Die gesamte Wirkungskette des AMS ist in der Tabelle 4-17 abgebildet.

TABELLE 4-17: WIRKUNGSKETTE DES AMS

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
N/A	Bewerbungscoaching	Anzahl der Kinder, die Lehrstellen finden	freiwerdende Ressourcen durch schnellere Lehrstellenvermittlung Kosteneinsparung in Produktionsschulen Einsparung von Arbeitslosengeld	Alternative Betreuungs-/Nachhilfeangebote Reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich (Erziehung & Unterricht)

Durch eine einfachere Vermittelbarkeit der LernLEO-Kinder kommt es beim AMS zu **freiwerdenden Ressourcen durch schnellere Lehrstellenvermittlung**. Darüber hinaus können **in den Produktionsschulen Kosten eingespart** werden, da die LernLEO-Kinder wahrscheinlicher eine betriebliche als eine überbetriebliche Lehre machen. Durch die Beschäftigung der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen kommt es zudem zur **Einsparung von Arbeitslosengeld**.

4.9.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Der Gesamtnutzen des AMS von LernLEO beträgt **188.221 Euro**. Tabelle 4-18 führt auf, aus welchen Wirkungen sich diese Summe zusammensetzt und wie diese berechnet wurden.

TABELLE 4-18: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DES AMS

AMS	
freiwerdende Ressourcen durch schnellere Lehrstellenvermittlung Anzahl an Betreuungsstunden, die für eine Lehrstellenvermittlung anfallen würden multipliziert mit dem Bruttostundenverdienst pro Österreicher*in abzüglich Deadweight = 5%	€ 529

Kosteneinsparung in Produktionsschulen Mehrkosten einer überbetrieblichen Lehrstelle verglichen mit einer betrieblichen Lehrstelle multipliziert mit der Anzahl an LL-Kindern, die eine überbetriebliche Lehre gemacht hätten abzüglich Deadweight = 5%	€ 188.221
Einsparung von Arbeitslosengeld Arbeitslosengeld pro hauptamtlicher*m Mitarbeiter*in multipliziert mit der Anzahl an hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 2.288
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 188.221

Die Wirkung „freiwerdende Ressourcen durch schnellere Lehrstellenvermittlung“ deckt nicht benötigte Beratungsstunden für die Lehrstellenvermittlung von LernLEO-Kindern ab. Als Berechnungsgrundlage dienten die Daten, die bei der Quantifizierung der Wirkung „verbesserter Ausbildungserfolg“ der teilnehmenden Schüler*innen verwendet wurden. Über einen durchschnittlichen AMS-Betreuungsschlüssel (Madner, 2022) und die durchschnittliche Verweildauer von Lehrstellensuchenden beim AMS (AMS, 2022) wurde eine Summe eingesparter Beratungsstunden errechnet, die wiederum mit einem durchschnittlichen Bruttolohn multipliziert wurde, um die Endsumme zu erreichen.

„Kosteneinsparung in Produktionsschulen“ bezieht sich auf die gesteigerte Vermittlung von LernLEO-Kindern in betriebliche Lehrstellen, wodurch kein Platz in der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) nötig ist. Die Berechnungsgrundlage waren erneut jene Daten, die bei der Quantifizierung der Wirkung „verbesserter Ausbildungserfolg“ der teilnehmenden Schüler*innen verwendet wurden. Daraus ergibt sich die Anzahl an LernLEO-Kindern, die im Alternativszenario ohne LernLEO eine überbetriebliche Lehre gemacht hätten. Davon wurde die ein Prozentwert abgezogen, der dem Anteil an Lehrlingen in der überbetrieblichen Lehre verglichen zu sämtlichen Lehrlingen entspricht (Gaubitsch et al., 2021). Der resultierende Wert wurde mit den Mehrkosten einer überbetrieblichen, verglichen mit einer betrieblichen Lehrstelle, für die öffentliche Hand multipliziert (Staudacher, 2017).

Die „Einsparung von Arbeitslosengeld“ wurde quantifiziert über die Anzahl an hauptamtlichen Mitarbeiter*innen im LernLEO und monetarisiert durch Multiplikation mit dem durch deren Beschäftigung eingesparten Arbeitslosengeld (55% des Nettoeinkommens), abzüglich des Deadweights von 97,10%, der die reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich darstellt (Statistik Austria, 2023a).

4.10. BUND

4.10.1. Wirkungskette Bund

Die gesamte Wirkungskette des Bunds ist der folgenden Tabelle 4-19 zu entnehmen.

TABELLE 4-19: WIRKUNGSKETTE BUND

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
N/A	Bereitstellung von Arbeitsplätzen Betreuung von Kindern	Anzahl beschäftigter Mitarbeiter*innen Anzahl betreuter Kinder	Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs Einsparung im Bildungssystem Zusätzliche Steuer- und Abgabeneinnahmen	Alternative Betreuungs-/Nachhilfeangebote Reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich (Erziehung & Unterricht)

Der Bund profitiert von LernLEO in Form von **Steuer- und Abgabeneinnahmen** der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in von LernLEO. Hierzu zählt der Erhalt von **Lohnsteuer**. Des Weiteren kommt es durch das Verhindern des Wiederholens einer Schulstufe in einer Bundesschule (AHS) zu **Einsparungen im Bildungssystem**. Darüber hinaus kommt es zu **Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs**, in Form von zusätzlichen Steuereinnahmen bei LernLEO-Kindern, die dank LernLEO nicht in die NEET-Kategorie (Not in Education, Employment or Training) fallen.

4.10.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Die summierten Nettowirkungen beim Bund ergeben **114.386 Euro**, die Wirkungen inkl. Rechenwege sind in nachfolgender Tabelle 4-20 ersichtlich.

TABELLE 4-20: MONETARISIERTE WIRKUNGEN BUND

Bund	
Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs <i>(Zu jeweils einem Drittel der Stadt Wien, dem Bund, der Sozialversicherung und Allgemeinen Bevölkerung zugerechnet)</i> Jährliche Kosten der NEETs (Einnahmenentfall) auf 5 Jahre multipliziert mit der Anzahl auffallender LL-Kinder (aus Dokumentation) abzüglich Deadweight = 81%	€ 97.083
Einsparung im Bildungssystem Bildungsausgaben pro Kind für 1 Jahr AHS multipliziert mit den Kindern in einer AHS, bei denen das Wiederholen der Schulstufe verhindert wurde abzüglich Deadweight = 5%	€ 16.899
Zusätzliche Steuer- und Abgabeneinnahmen steuerliche Abgaben der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 404
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 114.386

Die Wirkung „Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs“ wurde quantifiziert über die Anzahl auffallender LernLEO-Kinder (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3) und über den jährlichen Einnahmementfall der öffentlichen Hand pro NEET monetarisiert (Bacher, 2020). Abgezogen wurde der Deadweight der reziproken Arbeitslosenquote von Menschen mit höchstens Pflichtschulabschluss (AMS, 2023).

Die Endsumme wurde gedrittelt auf die Wirkungsbetroffenen Stadt Wien, Bund und Sozialversicherungsträger & MV-Kasse aufgeteilt.

Für die Berechnung der „Einsparung im Bildungssystem“ wurde die Anzahl an AHS-Schüler*innen, bei denen trotz 5ern ein Wiederholen der Schulstufe verhindert wurde, multipliziert mit den Kosten pro AHS-Schuljahr und Kind (BMBWF, 2021). Als Deadweight wurden 5% abgezogen. „Zusätzliche Steuer- und Abgabeneinnahmen“ in Form der steuerlichen Abgaben der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen konnten direkt aus den Personalkosten entnommen werden (interne Dokumente, siehe Kapitel 3.3). Dem Wert wurde als Deadweight ebenso die reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich (Statistik Austria, 2023a) abgezogen.

4.11. SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER & MV-KASSE

4.11.1. Wirkungskette Sozialversicherungsträger & MV-Kasse

Die Wirkungskette für die Sozialversicherungsträger & MV-Kasse ist nachstehender Tabelle 4-21 zu entnehmen.

TABELLE 4-21: WIRKUNGSKETTE DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER & MV-KASSE

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
N/A	Bereitstellung von Arbeitsplätzen	Anzahl beschäftigter Mitarbeiter*innen	Zusätzliche Beiträge zur Sozialversicherung Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs	Alternative Betreuungs-/Nachhilfeangebote Reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich (Erziehung & Unterricht)

Die Sozialversicherungsträger in Österreich verwalten die Pensions-, Kranken- und Unfallversicherungen. Sie erhalten durch die Beschäftigung der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in den LernLEOs Schaffung **zusätzliche Beiträge**, ebenso wie die MV-Kasse der Beschäftigten. Zusätzlich kommt es zu **Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs**, in Form von zusätzlichen Beiträgen der LernLEO-Kinder, bei denen Dank LernLEO verhindert werden konnte, dass sie in die NEET-Kategorie (Not in Education, Employment or Training) fallen.

4.11.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Aufsummiert ergeben die Wirkungen der Sozialversicherungsträger & MV-Kasse **98.995 Euro**. Details sind Tabelle 4-22 zu entnehmen.

TABELLE 4-22: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER & MV-KASSE

Sozialversicherungsträger & MV-Kasse	
Zusätzliche Beiträge zur Sozialversicherung & MV Sozialversicherungsbeiträge der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen plus MV-Kassenbeiträge der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen abzüglich Deadweight = 97,10%	€ 1.913

Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs <i>(Zu jeweils einem Drittel der Stadt Wien, dem Bund, der Sozialversicherung und Allgemeinen Bevölkerung zugerechnet)</i> Jährliche Kosten der NEETs (Einnahmenentfall) auf 5 Jahre multipliziert mit der Anzahl auffallender LL-Kinder (aus Dokumentation) abzüglich Deadweight = 81%	€ 97.083
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 98.955

„Zusätzliche Beiträge zur Sozialversicherung & MV“ in Form der SV-Beiträge und MV-Beiträge der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen konnten direkt aus den Personalkosten entnommen werden (interne Dokumente, siehe Kapitel 3.3). Dem Wert wurde als Deadweight ebenso die reziproke Arbeitslosenquote im Bildungsbereich (Statistik Austria, 2023a) abgezogen.

Die Wirkung „Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs“ wurde quantifiziert über die Anzahl auffallender LernLEO-Kinder (LernLEO-Daten, siehe Kapitel 3.3) und über den jährlichen Einnahmementfall der öffentlichen Hand pro NEET monetarisiert (Bacher, 2020). Abgezogen wurde der Deadweight der reziproken Arbeitslosenquote von Menschen mit höchstens Pflichtschulabschluss (AMS, 2023). Die Endsumme wurde gedrittelt auf die Wirkungsbetroffenen Stadt Wien, Bund und Sozialversicherungsträger & MV-Kasse aufgeteilt.

4.12. ARBEITER-SAMARITER-BUND WIEN

Der Arbeiter-Samariter-Bund Wien ist die Trägerorganisation von LernLEO.

4.12.1. Wirkungskette Arbeiter-Samariter-Bund Wien

Die gesamte Wirkungskette des Arbeiter-Samariter-Bund Wien ist der nachstehenden Tabelle 4-23 zu entnehmen.

TABELLE 4-23: WIRKUNGSKETTE DES ARBEITER-SAMARITER-BUND WIEN

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
Infrastruktur Branding Personal Gelder Öffentlichkeitsarbeit	Organisation und Durchführung eines zusätzlichen Angebots	Anzahl und Summe zweckgewidmeter Spenden	Erhöhung der Spendeneingänge durch Angebotserweiterung	Andere Aktivitäten des ASB Wien im Bildungsbereich

LernLEO stellt für den Arbeiter-Samariter-Bund Wien eine **Angebotserweiterung** dar, die zu einer **Erhöhung der Spendeneingänge** führt, vor allem, da es, mit Ausnahme von Spenden für den Schulstart, die einzige bildungsbezogene Zweckwidmungsmöglichkeit im Angebot darstellt.

4.12.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Der Arbeiter-Samariter-Bund profitiert durch LernLEO in der Höhe von **35.458 Euro**. Die Berechnung ist Tabelle 4-24 zu entnehmen.

TABELLE 4-24: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DES ARBEITER-SAMARITER-BUND WIEN

Arbeiter-Samariter-Bund Wien	
Erhöhung der Spendeneingänge durch Angebotserweiterung Höhe der Spenden, die für LernLEO zweckgewidmet sind abzüglich Deadweight = 10%	€ 35.458
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 35.458

Der Betrag der „Erhöhung der Spendeneingänge durch Angebotserweiterung“ wurde direkt der internen Aufzeichnung entnommen (interne Dokumente, siehe Kapitel 3.3). Als Deadweight wurden 10% abgezogen, der für die alternative bildungsbezogene Spendenmöglichkeit beim Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Spenden für den Schulstart, steht.

4.13. UNTERNEHMEN

Mit Unternehmen sind in dieser Studie prospektiv jene Betriebe gemeint, in denen die LernLEO-Kinder in Zukunft eine Lehrstelle bekleiden werden.

4.13.1. Wirkungskette Unternehmen

Die Wirkungskette der Unternehmen ist in Tabelle 4-25 dargestellt.

TABELLE 4-25: WIRKUNGSKETTE UNTERNEHMEN

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
N/A	Hilfe für Bildung und Sozialkompetenz potenzieller Arbeitskräfte	Anzahl der teilnehmende Schüler*innen	besser ausgestattete Arbeitskräfte (Bildung, Sozialkompetenz)	Alternative Betreuungs-/Nachhilfeangebote mit einer vergleichbaren Wirkung auf Sozialkompetenzen

Die zukünftigen Dienstgeber*innen der LernLEO-Kinder profitieren dadurch von LernLEO, dass ihre Beschäftigten dank des vorangegangenen Besuchs von LernLEO **besser ausgestattete Arbeitskräfte** darstellen, vor allem bezüglich **Sozialkompetenzen** und ihrer Lernfähigkeiten.

4.13.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Auf die wirkungsbetroffenen Unternehmen entfallen **5.861 Euro**, wie Tabelle 4-26 zu entnehmen ist.

TABELLE 4-26: MONETARISIERTE WIRKUNGEN VON UNTERNEHMEN

Unternehmen	
besser ausgestattete Arbeitskräfte (Bildung, Sozialkompetenz) Anzahl an LL-Kindern, die in eine Lehrstelle wechseln multipliziert mit der Anzahl an Betreuungsstunden im Lehrbetrieb, die auf Sozialkompetenzen fokussieren multipliziert mit dem Bruttostundenverdienst pro Österreicher*in abzüglich Deadweight = 80%	€ 5.861
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 5.861

Die Wirkung „besser ausgestattete Arbeitskräfte (Bildung, Sozialkompetenz)“ wurde auf Basis der Quantifizierung der Wirkung „verbesserter Ausbildungserfolg“ der teilnehmenden Schüler*innen berechnet. Aus Angaben im Nationalen Bildungsbericht (BMBWF, 2021) ließen sich die durchschnittlichen Stunden kalkulieren, die Lehrlinge im Lehrbetrieb pro Woche verbringen. Durch eine Annahme, wieviel Prozent dieser Stunden im Lehrbetrieb der*die Lehrbeauftragte im 1. Lehrjahr auf Sozialkompetenzen fokussiert, ließ sich eine Gesamtstundenzahl berechnen. Diese wurde mit einem durchschnittlichen Stundenlohn (Rechnungshof Österreich, 2022) multipliziert, um die Endsumme zu erreichen.

4.14. LIEFERANT*INNEN & VERMIETER*INNEN

Zu den Lieferant*innen und Vermieter*innen gehören all jene Unternehmen, die Leistungen und Produkte für LernLEO bereitstellen. Hierzu zählen u.a. das Vermieten von Geschäftslokalen und Materiallieferant*innen.

4.14.1. Wirkungskette Lieferant*innen & Vermieter*innen

Die Wirkungskette der Lieferant*innen & Vermieter*innen ist in Tabelle 4-27 dargestellt.

TABELLE 4-27: WIRKUNGSKETTE DER LIEFERANT*INNEN & VERMIETER*INNEN

Input	Organisationsaktivität	Output	Outcome (Wirkungen)	Deadweight
zur Verfügung Stellung von Materialien & Geschäftsflächen	Abkauf von Materialien	Anzahl gekaufter Materialien	Einnahmen aus Materialverkauf	Wirkungen, die auch durch andere Leistungsangebote eingetreten wären
PR-Arbeit	Miete von Geschäftsflächen	Anzahl gemieteter Geschäftsflächen	Mieteinnahmen	
Sonstiges	Beauftragung mit Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl an PR-Aktivitäten	Einnahmen aus PR-Arbeit	
	Beauftragung mit sonstigen Aufträgen	Anzahl an sonstigen Aufträgen	Einnahmen aus anderen Tätigkeiten	

Die Wirkungen bei diesem Stakeholder sind durchwegs ökonomischer Natur, und belaufen sich auf die **Einnahmen aus Materialverkauf**, **Mieteinnahmen**, **Einnahmen aus PR-Arbeit** und **Einnahmen aus anderen Tätigkeiten**

4.14.2. Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen

Die monetarisierten Wirkungen der Lieferant*innen und Vermieter*innen sind in Tabelle 4-28 zu sehen. Gesamt ergeben sie **6.305 Euro**.

TABELLE 4-28: MONETARISIERTE WIRKUNGEN DER LIEFERANT*INNEN & VERMIETER*INNEN

Lieferant*innen & Vermieter*innen	
Einnahmen aus Materialverkauf Ausgaben für Material abzüglich Deadweight = 100%	€ 0
Mieteinnahmen Ausgaben für Miete, Reinigung und Abschreibung abzüglich Deadweight = 90%	€ 4.643
Einnahmen aus PR-Arbeit Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit abzüglich Deadweight = 90%	€ 951
Einnahmen aus anderen Tätigkeiten sonstige Ausgaben abzüglich Deadweight = 90%	€ 712
Gesamtwirkungen von LernLEO	€ 6.305

Sämtliche Summen der Wirkungen dieses Stakeholders wurden direkt dem LernLEO-Budget entnommen (interne Dokumente, siehe Kapitel 3.3). „Einnahmen aus Materialverkauf“, also Ausgaben für Material, wurden durch einen Deadweight von 100% komplett aus der Berechnung exkludiert, aufgrund der hohen Wahrscheinlichkeit, dass die Materialien andere Käufer*innen gefunden hätten.

„Mieteinnahmen“, also Ausgaben für Miete, Reinigung und Abschreibung, wurde ein Deadweight von 90% verliehen, aufgrund der Möglichkeit, dass die Mietobjekte im Alternativszenario Lehrstände wären. Die Wirkungen „Einnahmen aus PR-Arbeit“, also Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, und „Einnahmen aus anderen Tätigkeiten“, sprich sonstige Ausgaben, wurden ebenso mit einem Deadweight von 90% versehen.

5. SROI-Wert – Gesamtrechnung

Als letzter Schritt wird die Berechnung des konkreten SROI-Wertes für den festgelegten Zeitraum (07/2022-06/2023) vorgenommen. Hierzu werden, wie beschrieben, die (finanziellen) Investitionen aggregiert den monetär bewerteten sozialen Wirkungen sowie monetär vorliegenden Wirkungen gegenübergestellt.

Tabelle 5-1 zeigt eine Gesamtbetrachtung der SROI-Analyse und stellt die Investitionen und Profite der einzelnen Stakeholder, die zuvor genauer untersucht wurden, dar. Durch die Gegenüberstellung der hochgerechneten Investitionen für denselben Zeitraum mit der Summe der monetarisierten Wirkungen, ergibt sich ein **SROI-Wert von 22,09. Dies bedeutet, dass jeder investierte Euro Wirkungen im monetarisierten Gegenwert von 22,09 Euro schafft.** Dies ist visualisiert in Abbildung 5-2.

TABELLE 5-1: INVESTITIONEN UND MONETARISierter GESELLSCHAFTLICHER MEHRWERT VON LERNLEO – GESAMTBETRACHTUNG

Stakeholder	Investitionen in LernLEO (in €)	Netto-Wirkungen (Impact) (in €)	Anteil am Mehrwert
Schüler*innen	-	€ 6.584.554	81,23%
Stadt Wien	€ 13.861	€ 433.931	5,35%
Geschwister	-	€ 292.081	3,60%
Eltern	-	€ 269.472	3,32%
AMS	-	€ 188.221	2,32%
Bund	-	€ 114.386	1,41%
SV & MV-Kasse	-	€ 98.995	1,22%
Arbeiter-Samariter-Bund Wien	€ 289.179	€ 35.458	0,44%
ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers	€ 24.522	€ 34.426	0,42%
Lehrkräfte & Schulen	-	€ 28.938	0,36%
FSJler*innen	-	€ 8.589	0,11%
Lieferant*innen & Vermieter*innen	-	€ 6.305	0,08%
Unternehmen	-	€ 5.861	0,07%
hauptamtliche Mitarbeiter*innen	-	€ 5.164	0,06%
Spender*innen	€ 39.398	Stakeholder nur inputseitig berücksichtigt	
SROI	€ 366.961	€ 8.106.383	22,09

Folgende Grafik (Abbildung 5-1) visualisiert einerseits, dass die teilnehmenden Schüler*innen die große Mehrheit der Profite erfahren. Andererseits werden die Profite der restlichen Stakeholder und Wirkungsbetroffenen im Verhältnis zueinander veranschaulicht.

ABBILDUNG 5-1: STAKEHOLDERANTEILE AN DEN MONETARISIERTEN GESAMTWIRKUNGEN

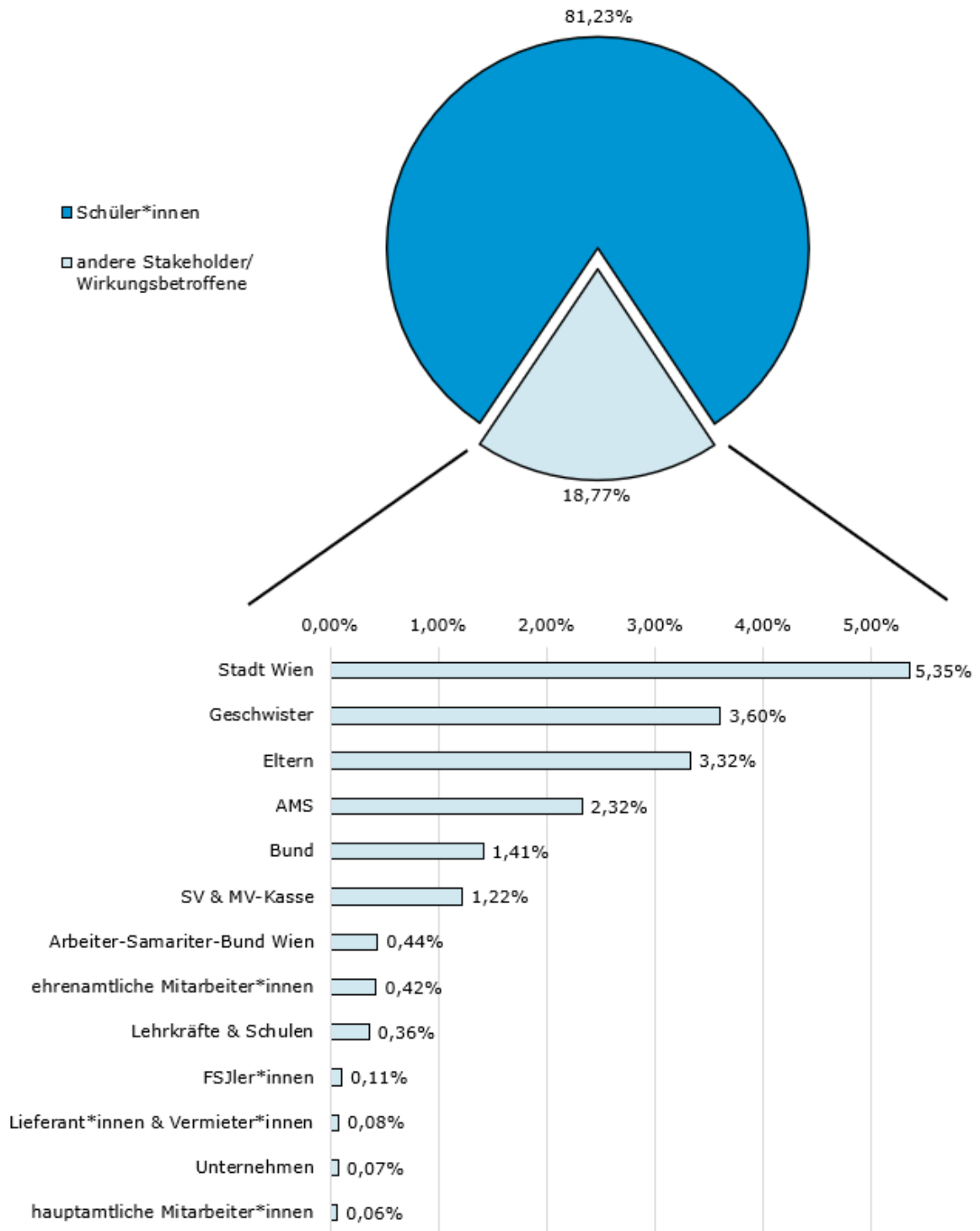
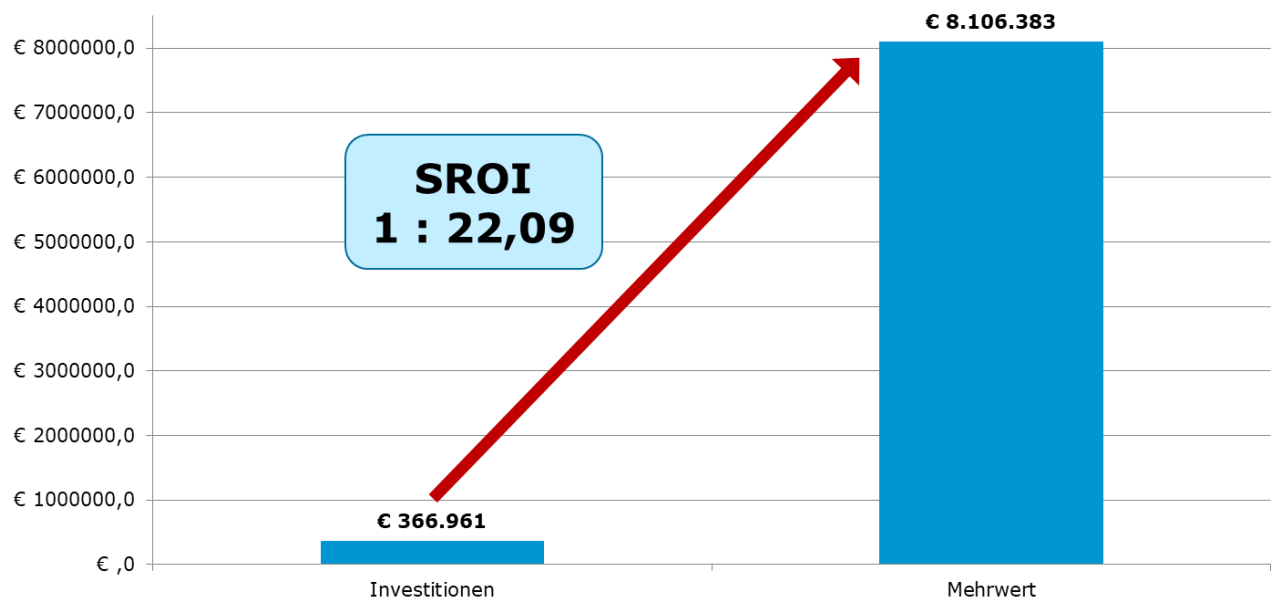


ABBILDUNG 5-2: SROI-WERT



6. Szenarienberechnungen

Einigen Wirkungen der vorangegangenen Berechnungen liegt eine Zurechnung auf einen Wirkungszeitraum von fünf Jahren zugrunde. So etwa bei vielen der Wirkungen der teilnehmenden Schüler*innen, wie dem gesteigerten Ausbildungserfolg oder gesteigerten Sozialkompetenzen. Dies basiert auf der Logik, dass die durch ein Jahr im LernLEO erfahrenen Wirkungen nicht nach Ende des Jahres verschwinden, wovon vor allem bei kompetenzbezogenen Wirkungen auszugehen ist. Die Entscheidung für eine Zurechnung auf fünf Jahre wurde als konservativer Mittelweg getroffen: Die nachhaltige Bedeutung der Wirkungen wird angerechnet, während der Zeitraum hierbei nicht überschätzt wird. Dadurch wird berücksichtigt, dass die Wirkungen mit der Zeit an Intensität nachlassen bzw. aufgrund von externen Einflussfaktoren sich nicht mehr vollständig auf LernLEO zurückführen lassen.

Um den Einfluss dieser Zurechnung auf fünf Jahre zu kontrollieren, wurden zwei Szenarienberechnungen durchgeführt, die als Sensitivitätsanalysen fungieren. Im ersten Szenario wird ein Anhalten von Wirkungen über den Beobachtungszeitraum ausgeklammert – der Wirkungszeitraum ist also gleich der Beobachtungszeitraum. Im zweiten Szenario wird mit einem verlängerten Wirkungszeitraum von zehn Jahren gerechnet. Sämtliche Wirkungen stehen hierbei ausschließlich im Zusammenhang mit durch LernLEO im Beobachtungszeitraum gesetzten Aktivitäten. Die Ergebnisse sind in den folgenden Kapiteln 6.1 und 6.2 angeführt.

6.1. SZENARIENBERECHNUNG – KURZER WIRKUNGSZEITRAUM (1 JAHR)

In der nachfolgenden Tabelle 6-1 werden die Investitionen sowie der erwirtschaftete gesellschaftliche Mehrwert ohne Hochrechnung länger anhaltender Wirkungen dargestellt. Kursive Stakeholder/Wirkungsbetroffene hatten hierbei keinerlei Änderungen der absoluten Werte, sondern lediglich bei ihrem Anteil am Profit.

TABELLE 6-1: SZENARIO KURZER WIRKUNGSZEITRAUM (1 JAHR)

Stakeholder	Investitionen in LernLEO (in €)	Wirkungen (in €)	Anteil am Profit
Schüler*innen	-	€ 2.403.574	68,15%
Stadt Wien	€ 13.861	€ 356.265	10,10%
Eltern	-	€ 269.472	7,64%
AMS	-	€ 188.221	5,34%
Geschwister	-	€ 126.753	3,59%
Bund	-	€ 36.719	1,04%
Arbeiter-Samariter-Bund Wien	€ 289.179	€ 35.458	1,01%
ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers	€ 24.522	€ 34.426	0,98%

Lehrkräfte & Schulen	-	€ 28.938	0,82%
SV & MV-Kasse	-	€ 21.329	0,60%
FSJler*innen	-	€ 8.589	0,24%
Lieferant*innen & Vermieter*innen	-	€ 6.305	0,18%
Unternehmen	-	€ 5.861	0,17%
hauptamtliche Mitarbeiter*innen	-	€ 5.164	0,15%
Spender*innen	€ 39.398	Stakeholder nur inputseitig berücksichtigt	
SROI	€ 366.961	€ 3.527.075	9,61

Anmerkung: Bei kursiv geschriebenen Stakeholdern/Wirkungsbetroffenen kam es zu keiner Veränderung des absoluten Wertes, lediglich des Anteils am Profit

Die größte Reduktion ist bei den teilnehmenden Schüler*innen zu verzeichnen, da hier die meisten präventiven Wirkungen auf den Wirkungszeitraum hochgerechnet wurden. Bei gleichbleibenden Investitionen in Höhe von **366.691 Euro** für den Beobachtungszeitraum ergeben sich im Szenario mit kurzem Wirkungszeitraum monetarisierte Wirkungen in gesamter Höhe von **3.527.075 Euro**. **Der SROI-Wert beträgt also selbst bei nur einjähriger Betrachtung längerfristig wirksamer Impacts 9,61. Dies bedeutet, dass in der vorliegenden Szenarioberechnung jeder investierte Euro Wirkungen im monetarisierten Gegenwert von 9,61 Euro schafft. Der SROI-Wert von LernLEO ist also gut nach unten abgesichert und selbst bei nur kurzer Betrachtungszeit noch vergleichsweise hoch.**

6.2. SZENARIENBERECHNUNG – LANGER WIRKUNGSZEITRAUM (10 JAHRE)

Für die zweite Szenarienberechnung wurde die Annahme getroffen, dass jene Wirkungen mit nachhaltigem Effekt bei den teilnehmenden Schüler*innen länger als im Basisszenario resonieren. Hierfür wurde der Wirkungszeitraum verdoppelt und beträgt zehn Jahre. Die Ergebnisse der Berechnung sind in Tabelle 6-2 angeführt

TABELLE 6-2: SZENARIO LANGER WIRKUNGSZEITRAUM (10 JAHRE)

Stakeholder	Investitionen in LernLEO (in €)	Wirkungen (in €)	Anteil am Profit
Schüler*innen	-	€ 11.810.779	85,40%
Stadt Wien	€ 13.861	€ 531.014	3,84%
Geschwister	-	€ 428.742	3,61%
Eltern	-	€ 269.472	1,95%
Bund	-	€ 211.468	1,53%
SV & MV-Kasse	-	€ 196.078	1,42%
AMS	-	€ 188.221	1,36%
Arbeiter-Samariter-Bund Wien	€ 289.179	€ 35.458	0,26%

<i>ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers</i>	€ 24.522	€ 34.426	0,25%
<i>Lehrkräfte & Schulen</i>	-	€ 28.938	0,21%
<i>FSJler*innen</i>	-	€ 8.589	0,06%
<i>Lieferant*innen & Vermieter*innen</i>	-	€ 6.305	0,05%
<i>Unternehmen</i>	-	€ 5.861	0,04%
<i>hauptamtliche Mitarbeiter*innen</i>	-	€ 5.164	0,04%
<i>Spende*r*innen</i>	€ 39.398	<i>Stakeholder nur inputseitig berücksichtigt</i>	
SROI	€ 366.961	€ 13.830.517	37,69

Anmerkung: Bei kursiv geschriebenen Stakeholdern/Wirkungsbetroffenen kam es zu keiner Veränderung des absoluten Wertes, lediglich des Anteils am Profit

Im Szenario mit langem Wirkungszeitraum liegt der gesellschaftliche Mehrwert von LernLEO bei 13.830.517 Euro. Dies entspricht einem sehr hohen SROI-Wert von 37,69 bei langfristiger Betrachtung von nachhaltig wirkenden Impacts. Dies unterstreicht das große Potenzial einer nachhaltig gestalteten Lernhilfe und veranschaulicht die Bedeutung von präventiven Aktivitäten bei einer langfristigen Betrachtungsperspektive

7. Resümee

Das Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität Wien wurde vom Arbeiter-Samariter-Bund Wien beauftragt, die **gesellschaftlichen Wirkungen des Lernhilfe-Programms LernLEO** zu analysieren. Gegenstand der Analyse sind drei LernLEO-Standorte in Wien mit insgesamt 128 Kindern. Der Beobachtungszeitraum bezieht sich auf den Zeitraum Juli 2022 bis Juni 2023.

Die Evaluation erfolgt mittels einer Social Return on Investment (SROI)-Analyse, deren Ziel es ist, den durch LernLEO geschaffenen gesellschaftlichen Mehrwert umfassend zu bewerten. Die Methode misst neben den finanziellen, explizit auch die sozialen Wirkungen des Projekts. Die vorliegende Analyse orientiert sich am von Schober und Then (2015) herausgegebenen „Praxishandbuch Social Return on Investment“. Ein wesentlicher Punkt ist die Identifikation der wichtigsten Stakeholder und Wirkungsbetroffenen und deren Ziele sowie vermuteten Wirkungen zu Beginn. Für jede Stakeholdergruppe wird der investierte Input dem erzielten Output sowie den Wirkungen in einer Impact Value Chain (Wirkungskette) gegenübergestellt und solcherart ein Wirkungsmodell erstellt.

Die solcherart identifizierten Wirkungen werden im Verlauf der Analyse verifiziert, ergänzt, quantifiziert und zum Schluss soweit möglich in Geldeinheiten bewertet. Zudem gilt es, die Wirkungen, um jene Effekte zu bereinigen, die ohnehin eingetreten wären (Deadweight). Somit kann letztlich der monetäre Wert der aggregierten Wirkungen dem gesamten in Geldeinheiten vorliegenden Input gegenübergestellt werden. Die sich ergebende Spitzenkennzahl ist der SROI-Wert, der als Verhältniskennzahl angibt, wie hoch der geschaffene gesellschaftliche Mehrwert im Verhältnis zu den investierten Geldern ist. Ein Wert von 1:2 signalisiert doppelt so wertvolle gesellschaftliche Wirkungen wie Investitionen.

Jede SROI-Analyse benötigt ein **Alternativszenario** zur Quantifizierung und Bewertung. Im vorliegenden Fall wird angenommen, dass die LernLEO-Standorte (ceteris paribus) nicht existieren. Je nach betrachteter Wirkung wird dies mehr oder weniger starke Effekte bei den jeweiligen betroffenen Gruppen, wie Schüler*innen, Eltern oder Geschwisterkindern hervorrufen.

Die Studie zeigt, wie LernLEO in vielfältigste Weise in das Leben verschiedenster Gruppen, die mit LernLEO in Kontakt stehen, sogenannte Stakeholder und Wirkungsbetroffene, wirken. Als Stakeholder und Wirkungsbetroffene wurden folgende Gruppen identifiziert und in die Analyse inkludiert:

- teilnehmende Schüler*innen
- Eltern der teilnehmenden Schüler*innen
- Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen
- hauptamtliche Mitarbeiter*innen
- ehrenamtliche Mitarbeiter*innen & Corporate Volunteers
- FSJler*innen
- Lehrkräfte & Schulen
- Stadt Wien
- AMS
- Bund
- Sozialversicherungsträger & MV-Kasse
- Arbeiter-Samariter-Bund Wien
- Unternehmen
- Lieferant*innen & Vermieter*innen
- Spender*innen (nur inputseitig)

Zusammengefasst konnte bei den Stakeholdern und Wirkungsbetroffenen gut deren Nutzen, also die Wirkungen von LernLEO aus Sicht der Stakeholder und Wirkungsbetroffenen, erhoben und monetär bewertet werden.

Insgesamt ergeben sich auf Basis der hier durchgeführten Erhebungen und Berechnungen für den Beobachtungszeitraum **monetarisierter Wirkungen in der Höhe von 8.106.383 Euro**. Demgegenüber stehen **Investitionen von 366.961 Euro**, die sich größtenteils aus Finanzierung des Arbeiter-Samariter-Bunds, Geld- und Zeitspenden zusammensetzen.

Der **größte gesellschaftliche Mehrwert** entsteht für die **teilnehmenden Schüler*innen**. Sie haben einen Anteil von **81,23%** an den Gesamtwirkungen. Dies sind monetarisierte Wirkungen im Wert von **6.584.554 Euro**. Im Untersuchungszeitraum waren es 128 Kinder, die zweimal die Woche einen der LernLEO Standorte besuchten. Sie profitieren insbesondere von einem gesteigerten Ausbildungserfolg, Empowerment und einem veränderten Zugang zum Lernen, was sich aus einer intensiven Betreuung an einem geschützten Ort für Schüler*innen mit unterschiedlichsten Erfahrungen ergibt. Das LernLEO ermöglicht es den Schüler*innen die Hürden im schulischen Kontext zu überwinden und die Kinder und Jugendlichen nachhaltig für eine aussichtsreiche Zukunft vorzubereiten.

Der **zweitgrößte Mehrwert** entsteht mit monetarisierten Wirkungen in Höhe von **433.931 Euro (5,35%)** bei der Stadt Wien. Drei Standorte von LernLEO sind in der Stadt vorzufinden. Wien profitiert insbesondere von Einsparungen im Bildungssystem, Einsparungen von Folgekosten im Zusammenhang mit NEETs (Not in Education, Employment or Training) sowie von den LernLEOs in der Rolle von Nachmittagsbetreuung oder Horts. Hinzu kommen weitere Einsparungen und Einnahmen auf Seiten der Stadt Wien, durch die Anstellung sieben hauptamtlicher Mitarbeiter*innen in den LernLEOs.

Schließlich entsteht für die **Geschwister der teilnehmenden Schüler*innen** der **drittgrößte gesellschaftliche Mehrwert** mit einem Anteil von **3,6% (292.081 Euro)** an den Gesamtwirkungen, sowie der **viertgrößte** für die **Eltern der teilnehmenden Schüler*innen** mit **3,32% (269.472 Euro)** der Gesamtwirkungen. Geschwister wie Eltern profitieren von zeitlicher und psychischer Entlastung, was sich sowohl aus der zeitlichen als auch inhaltlichen Unterstützung durch LernLEO ergibt. Von verbesserten Deutschkenntnissen der Teilnehmenden sowie vom verbesserten Wissen über das Schulsystem hat die ganze Familie einen Nutzen.

Werden alle Wirkungen, also der gesamte gesellschaftliche Mehrwert, auf die Gesamtinvestitionen in LernLEO bezogen, ergibt dies einen SROI-Wert von 22,09. **Dies bedeutet, dass jeder in LernLEO investierte Euro Wirkungen im monetarisierten Gegenwert von 22,09 Euro schafft.** Der resultierende SROI-Wert ist vergleichsweise hoch, was darauf zurückzuführen ist, dass es sich bei LernLEO um ein Präventivprogramm handelt, das im kritischen Bereich der Bildung agiert. Große Hebel der erzeugten Wirkungen sind einerseits ein vergleichsweise längerer Zeithorizont, über den die teilnehmenden Schüler*innen von den Wirkungen profitieren – andererseits die große Bedeutung, die Bildung in unserer Gesellschaft für ein wirtschaftlich abgesichertes und selbstbestimmtes Leben hat. Etliche ökonomische Studien belegen, dass frühe Interventionen in eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einen hohen positiven Einfluss auf unser Wirtschafts- und Gesellschaftssystem hat (z.B. Heckman, 2006).

Eine nicht unwesentliche Rolle mit Blick auf den höheren Wirkungshebel bei Präventionsmaßnahmen ist der vergleichsweise geringere (finanzielle) Input, der sich auch bei LernLEO zeigt. Mit Kindern und Jugendlichen an Lernschwächen und sozialen Kompetenzen zu arbeiten und sie solcherart besser in ein eigenständiges Leben zu begleiten ist vielfach günstiger als später Kosten beispielsweise im Bereich von Sozialleistungen, Mindestsicherung oder im Gesundheits- und Justizsystem zu haben.

Zum Zwecke einer Sensitivitätsanalyse wurden zwei Szenarioberechnungen durchgeführt: Während im Basisszenario jene Wirkungen, die eine längerfristige Bedeutung haben, sprich, über den Beobachtungszeitraum hinaus erhalten bleiben, auf **fünf Jahre** hochgerechnet wurden, wurden sie in den Szenarien nur für **ein Jahr** und für **zehn Jahre** berechnet. Bei Berechnung auf ein Jahr kam es zu einem SROI-Wert von **9,61**, bei Berechnung auf zehn Jahre zu einem SROI-Wert von **37,69**. Daraus lässt sich schließen, dass der SROI-Wert von LernLEO gut nach unten abgesichert ist, und bei einer, nicht unberechtigten, langfristigen Betrachtungsdauer einen nochmals höheren Wert erreicht als im Basisszenario.

Zusammengefasst ist das Lernhilfe-Programm LernLEO sehr wirkungsvoll. Die monetarisierten gesellschaftlichen Wirkungen, bezogen auf den Beobachtungszeitraum, waren mehr als 22 Mal so hoch wie die getätigten finanziellen Investitionen.

8. Literaturverzeichnis

- Allen, T. D., Lentz, E. & Day, R. (2006). Career Success Outcomes Associated With Mentoring Others. *Journal of Career Development*, 32(3), 272–285. <https://doi.org/10.1177/0894845305282942>
- AMS. (2022). *Aktuelle Entwicklung des österreichischen Lehrstellenmarktes*. https://www.ams.at/content/dam/download/arbeitsmarktdaten/%C3%B6sterreich/berichte-auswertungen/001_spezial-thema_0922.pdf
- AMS. (2023). *Arbeitsmarktdaten im Kontext von Bildungsabschlüssen*. https://www.ams.at/content/dam/download/arbeitsmarktdaten/%C3%B6sterreich/berichte-auswertungen/001_spezial-thema_0323.pdf
- Arbeiterkammer. (2023). *Mehr zahlen für private Nachhilfe*. https://www.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/schule/Nachhilfe_kostet.html
- Bacher, J. (2020). NEET-Jugendliche in Österreich: Problemausmaß, volkswirtschaftliche Kosten und Handlungsempfehlungen. *Momentum Quarterly - Zeitschrift für sozialen Fortschritt*, 9(1), 18. <https://doi.org/10.15203/momentumquarterly.vol9.no1.p18-34>
- Betriebsrat Bildung im Mittelpunkt. (2023). *SEG*. <https://www.betriebsrat-bim.at/seg-2/>
- Bleakley, H. & Chin, A. (2004). Language Skills and Earnings: Evidence from Childhood Immigrants. *The Review of Economics and Statistics*, 86(2), 481–496. <https://doi.org/10.1162/003465304323031067>
- BMBWF. (2021). *Nationaler Bildungsbericht 2021*. <https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:09d0d609-e889-447f-a9f0-47334cd67d89/nbb2021.pdf>
- Caritas Österreich. (2023). *Lerncafés - Unterstützung beim Lernen*. <https://www.caritas.at/hilfe-angebote/flucht-integration/projekte/lerncafes>
- CONOUT. (2023). *Teambuilding-Event*. <https://www.conout.com/beratung-entwicklung/teambuilding-events/teambuilding-event-klassisch-ganzer-tag>
- Flick, U. (2002). *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung*. Rowohlt Taschenbuchverlag.
- Gaubitsch, R., Putz, S., Endel, F., Gamper, J. & Schwingsmehl, M. (2021). *Lehrlingsausbildung: Vorschau auf Angebot und Nachfrage 2021*. https://www.ams-forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_Lehrling_2021.pdf
- Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. (2023a). *Gehaltstabellen 2023 inkl. Attraktivierungspaket*. https://www.goed.at/fileadmin/user_upload/Gehaltstabellen_2023_Attraktivierungspaket.pdf
- Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. (2023b). *Lehrer-innen*. <https://www.goed.at/themen/gehaltstabellen-2023/lehrer-innen>

- Grünhaus, C. & Rauscher, O. (2021). *Impact und Wirkungsanalyse in Nonprofit Organisationen, Unternehmen und Organisationen mit gesellschaftlichem Mehrwert. Vom Wirkungsmodell über die Messung, Bewertung bis zur Steuerung, Darstellung und Kommunikation*. Working Paper, NPO & SE Kompetenzzentrum WU Wien. https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/d/cc/npocompetence/12_Publicationen_NPO_SE/Grünhaus_Rauscher_Impact_Wirkungsanalyse_gesellMehrwert_Apr2021.pdf
- Grünhaus, C. & Rauscher, O. (2022). Evaluation und Wirkungsmessung. In R. Simsa, M. Meyer & C. Baddelt (Hrsg.), *Handbuch der Nonprofit-Organisation: Strukturen und Management* (6 Aufl.). Schäffer-Poeschel.
- Hainz, A. (2023). *Rahmenbedingungen*. <https://www.systemische-familientherapie.at/systemische-familientherapie.at/indexd46b.html?q=node/16>
- Hamilton, B. H., Nickerson, J. A. & Owan, H. (2003). Team Incentives and Worker Heterogeneity: An Empirical Analysis of the Impact of Teams on Productivity and Participation. *Journal of Political Economy*, 111(3), 465–497. <https://doi.org/10.1086/374182>
- Hamilton, D., Dee, A. & Perry, I. J. (2018). The lifetime costs of overweight and obesity in childhood and adolescence: a systematic review. *Obesity Reviews*, 19(4), 452–463. <https://doi.org/10.1111/obr.12649>
- Heckman, J. J. (2006). Skill formation and the economics of investing in disadvantaged children. *Science*, 312(5782), 1900–1902. <https://doi.org/10.1126/science.1128898>
- Hohe Warte Tennis. (2023). *Hohe Warte Tennis Academy*. <https://www.hohewarte.tennis/tennis-schulen/hohe-warte-tennis-academy/>
- Isaacs, C. D., Embry, L. H. & Baer, D. M. (1982). Training family therapists: an experimental analysis. *Journal of applied behavior analysis*, 15(4), 505–520. <https://doi.org/10.1901/jaba.1982.15-505>
- Kaindl, M., Festl, E., Schipfer, R. K. & Wernhart, G. (2010). *Kosten der Kinderbetreuung: Höhe und Struktur der Ausgaben der Träger*. https://backend.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_oif/Working_Paper/WP_74_Kosten_der_Kinderbetreuung.pdf
- Kirchmeyer, C. (1998). Determinants of Managerial Career Success: Evidence and Explanation of Male/Female Differences. *Journal of Management*, 24(6), 673–692. <https://doi.org/10.1177/014920639802400601>
- LKUF. (2022). *Kostenzuschuss für Beratung, Supervision und Coaching durch Lebens- und Sozialberater/-innen*. <https://www.lkuf.at/publikationen/news-archiv/news-details/kostenzuschuss-fuer-beratung-supervision-und-coaching-durch-lebens-und-sozialberater-innen.html>
- Madner, M. (16. November 2022). Mehr AMS-Beratung vermindert Langzeitarbeitslosigkeit. *Wiener Zeitung*. <https://www.wienerzeitung.at/h/mehr-ams-beratung-vermindert-langzeitarbeitslosigkeit>
- Mitterer, K., Hochholdinger, N. & Seisenbacher, M. (2022). *Ausbaupotenziale in der schulischen und außerschulischen Tagesbetreuung: Status Quo und Voraussetzungen für einen weiteren Ausbau*. https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitsundsoziales/bildung/Ausbaupotenziale_Tagesbetreuung_20220927.pdf

- More-Hollerweger, E. (2023). *Gehaltsbenchmark von NPOs 2022/2023*. Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship. <https://www.wu.ac.at/npocompetence/projekte/2023/ngb-2022-2023/>
- One Mobility Ticketing. (2023). *KlimaTicket*. <https://www.klimaticket.at/>
- Raml, R., Schaup, T. & Dawid, E. (2022). *Zukunftsmonitor: Zum Zustand der österreichischen Gesellschaft*. Institut für empirische Sozialforschung der WU Wien. <https://zukunftsmonitor.at/wp-content/uploads/2023/02/zukunftsmonitor2022.pdf>
- Rechnungshof Österreich. (2022). *Allgemeiner Einkommensbericht 2022*. <https://www.statistik.at/fileadmin/publications/Einkommensbericht-2022.pdf>
- Rossi, P. H., Lipsey, M. W. & Freeman, H. E. (2004). *Evaluation: A systematic approach*. Sage.
- Ryen, L. & Svensson, M. (2015). The Willingness to Pay for a Quality Adjusted Life Year: A Review of the Empirical Literature. *Health economics*, 24(10), 1289–1301. <https://doi.org/10.1002/hec.3085>
- Schober, C. (2015). Wie können Wirkungen monetarisiert werden? In C. Schober & V. Then (Hrsg.), *Praxishandbuch Social Return on Investment. Wirkungen sozialer Investitionen messen* (S. 125–159). Schäffer-Poeschel.
- Schober, C. & Then, V. (Hrsg.). (2015). *Praxishandbuch Social Return on Investment. Wirkungen sozialer Investitionen messen*. Schäffer-Poeschel.
- Scovill, K. & Tucker, C. J. (2013). Sixty Percent of Coös Youth Report Having a Mentor in Their Lives. *New England Fact Sheet No. 8*, 1–2. <https://scholars.unh.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1193&context=carsey>
- Shriver, L. H., Marriage, B. J., Bloch, T. D., Spees, C. K., Ramsay, S. A., Watowicz, R. P. & Taylor, C. A. (2018). Contribution of snacks to dietary intakes of young children in the United States. *Maternal & child nutrition*, 14(1). <https://doi.org/10.1111/mcn.12454>
- Sozialwirtschaft Österreich. (2023). *SWÖ-KV 2023*. https://www.swoe.at/folder/380/SW%C3%96-KV%202023_Tabelle_Zul_Zuschl_Sonst%20Entg_online.pdf
- Stadt Wien. (2020). *Allgemeine Geschäftsbedingungen: Horte der Stadt Wien*. <https://www.wien.gv.at/bildung/kindergarten/pdf/agb-staedtischer-hort.pdf>
- Stadt Wien. (2023). *Mindestsicherung*. <https://www.wien.gv.at/gesundheit/leistungen/mindestsicherung/index.html>
- Stangl, W. (2023). *Die Systemischen Familientherapie*. <https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/PSYCHOTHERAPIE/Systemische-Familientherapie.shtml>
- Statista. (2021). *Bonuszahlungen 2021: So hoch ist das zusätzliche Gehalt in Deutschland*. <https://spaces.statista.com/67ba9f2511244fcb917ba27c1ae286f2.pdf>
- Statista. (2022). *Durchschnittsgehälter in Österreich nach Berufserfahrung im Jahr 2021/2022*. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1342576/umfrage/gehaelter-in-oesterreich-nach-berufserfahrung/>

- Statistik Austria. (2016). *Zeitverwendungserhebung 2008/09*. https://www.statistik.at/fileadmin/shared/QM/Standarddokumentationen/B_2/std_b_zve_2008-09.pdf
- Statistik Austria. (2021). *Migration & Integration: Zahlen, Daten, Indikatoren*. Statistisches Jahrbuch. https://www.bundeskanzleramt.gv.at/dam/jcr:d9b292a5-3457-4cff-aa80-58d92c46f3f8/stat_jahrbuch_migration_u_integration_2021.pdf
- Statistik Austria. (2022). *Monatseinkommen 2021*. <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/einkommen-und-soziale-lage/monatseinkommen>
- Statistik Austria. (2023a). *Arbeitslose 2022*. https://www.statistik.at/fileadmin/pages/261/09_Arbeitslose_2022.ods
- Statistik Austria. (2023b). *Ausgaben*. <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/ausgaben-und-ausstattung-privater-haushalte/ausgaben>
- Statistik Austria. (2023c). *Bildung in Zahlen 2021/22*. https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/BiZ-2021-22_Schluesselindikatoren.pdf
- Statistik Austria. (2023d). *Einkommen*. <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/gender-statistiken/einkommen>
- Statistik Austria. (2023e). *Zahl der Mehrpersonenhaushalte 2022 gestiegen*. <https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2023/03/20230317FamilienHaushalteLebensformen2022.pdf>
- Statistisches Bundesamt. (2019). *Statistisches Jahrbuch*. https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Jahrbuch/statistisches-jahrbuch-2019-dl.pdf?__blob=publicationFile
- Staudacher, A. (15. September 2017). Lehre: Braucht es noch Auffangnetze? *Kurier*. <https://kurier.at/wirtschaft/ueberbetriebliche-lehre-braucht-es-noch-auffangnetze/286.240.875>
- Studien-Navi. (2023). *Preise für Schulen*. https://www.studien-navi.com/product/Preisstaffel_Schulen.pdf
- Timpe, Z. C. & Lunkenheimer, E. (2015). The Long-Term Economic Benefits of Natural Mentoring Relationships for Youth. *American journal of community psychology*, 56(1-2), 12-24. <https://doi.org/10.1007/s10464-015-9735-x>
- UNICEF Österreich. (2021). *Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen steht auf dem Spiel!* <https://unicef.at/news/einzelansicht/die-psychische-gesundheit-von-kindern-und-jugendlichen-steht-auf-dem-spiel/>
- Universität Klagenfurt. (2023). *ÖIF-Integrationskurse*. <https://dia.aau.at/de/deutsch-integration/>
- VHS. (2023). *Anmeldestart für die Summer City Camps 2022*. <https://www.vhs.at/de/b/2022/04/20/anmeldestart-fuer-die-summer-city-camps>
- Wiener Lerntafel. (2023). *Wiener Lerntafel*. <https://lerntafel.org/wien/home>
- Wiener Rotes Kreuz. (2023). *Lernhaus*. <https://www.roteskreuz.at/wien/van-swieten/ich-brauche-hilfe/lernhaus>

Infos und Kontakt

Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship



Wirtschaftsuniversität Wien

Vienna University of Economics and Business

Welthandelsplatz 1

Gebäude AR, 1. OG

1020 Wien

Tel: + 43 1 313 36 / 5878

npo-kompetenz@wu.ac.at

wu.ac.at/npocompetence



WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
wu.ac.at

Anreise
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau
Bus: 82A Station Südportalstraße